Ilsa Gold
Naomi
6-Range
Peace Frog
Radioactive Lamb

Thomas Heckmann

Trax Records
Cityreports
Iron Raver

Special
How to get started DJ

THE THIRD GENERATION

3.01
9,93

techno age

Eine Ausgabe garantiert ohne Scheiß-Dinosaurier

FRONTPAGE T.N.G. *the Next Generation* WAR VOR 15 MONATEN ANGETRETEN, AUS DEM EBM MAGAZIN DER 1. GENERATION, EINE EXCLUSIVE ZEITSCHRIFT FÜR DAS ZU MACHEN, WAS WIR DAMALS TECHNOHOUSE NANNTEN. DIESE ART VON MUSIK HAT SICH IN DEN LETZTEN ZWEI JAHREN ZU EINER EIGENEN KULTUR, EINEM EIGENEN LEBENSSTIL WEITERENTWICKELT UND SO IST AUCH FRONTPAGE VON EINER REINEN MUSIKZEITSCHRIFT ZU EINEM MAGAZIN FÜR DIE GANZE HOUSE UND TECHNOKULTUR GEWORDEN, WAS SICH Z.B. IN UNSEREN CITYREPORTS, RAVEREVIEWS, CLUBFASHION, FUNCHARTS ETC. NIEDERSCHLÄGT

FRONTPAGE A.G.E.

WARUM DENN – WO DOCH SO SCHÖN LÄUFT – EINE NEUKONZEPTION DES FRONTPAGE?

INTRO

Daher ist das neue Frontpage Konzept kein Überraschungsei, sondern das Resultat einer ständigen Evolution, die lange begonnen hat und die auch hier nicht abgeschlossen ist, sondern wieder einen Neuanfang setzt.

Die House und Technowelt tritt unserer Tage in eine neue Phase ihrer Entwicklung ein, die hier einmal beschrieben werden soll, und die zeigt, welche Aufgaben und Ansprüche sich unser Magazin heute stellt.

Als House und Techno bzw, das was wir Technohouse nannten neu war, war es revolutionär. Es war eine Konterrevolution gegen etablierte Rock'n'Roll und Discothekenkultur mit allem, was dazu gehört. House und Techno war für neue Sounds, neue Produktionswege, neue Formen der Musikdarbietung, neue Designs und neue Technik und ihre Nutzung, eine neue und intensivere Art zu tanzen, neue und exzessivere Arten und Weisen Partys und Events zu feiern, ein neues Lebensgefühl und eine neue, zeitgemäße *Jugendkultur*.
House, Techno und Frontpage traten an mit Mottos wie **We are Future, The Future is Ours** oder **Forcing the Future**. Nun einige Jährchen danach, nach dem man von dieser so heißersehnten und durchaus „herbeigeführten und -geforcten" Future geredet hat, gilt es mal Bilanz zu ziehen, wie der Stand der Dinge eigentlich ist, was man erreicht hat, was nicht, wo man steht und was man will.

Die von uns damals beschworene *Future* ist eingetreten. Zu jedem Zeitpunkt wurde Frontpage gemacht, um mehr Leute für diese Art von Musik zu interessieren und zu begeistern und um den Leuten, die sich dafür interessieren, eben Infos und Unterhaltung über diese Art von Musik und allem was dazugehört zu liefern. Und das aus dem Grund, weil wir immer davon überzeugt waren und sind, daß House und Techno die beste, interessanteste und innovativste Musik der Gegenwart ist und der Lebensstil und die Kultur die sich darum gebildet hat, ein positiver und fortschrittlicher Weg ist, in der heutigen Zeit sein Leben zu gestalten (vor allen Dingen im Vergleich mit anderen Jugendkulturen).

So gesehen, haben wir alle es ja schon recht weit gebracht. Vieles für das wir gekämpft haben, ist eingetreten. Vieles wovon wir damals geträumt haben, ist Wirklichkeit geworden. Man braucht sich nur unsere Cityreports ansehen. In jeder Stadt gibt es Clubs, die exclusiv House und Techno spielen, jede Woche finden gute Sachen statt, es gibt eine Vielzahl von Labels, immer neue Produzenten und Aktivitäten. Gute und schlechte, originelle und natürlich auch jede Menge Rip-Offs und Scheiße, aber das ist doch vollkommen normal. Vor allem aber gibt es immer mehr Fans und Anhänger dieser Musik, die mit Leib und Seele *Technos*, *Raver* oder wie immer mans nennen möchte, sind, und die intensiv für und mit dieser Musik leben. Natürlich sind wir immer noch eine Minderheit (schätzungsweise 5 – 15% aller Jugendlichen interessieren sich in irgendeiner Form für House und Techno), oder hatte im Ernst jemand damit gerechnet, daß nur weils uns gibt, all die Tina Turners, Genesis, Herbert Grönemeyers plötzlich von der Bildfläche verschwinden würden?
Nun, als Minderheit sind wir inzwischen auch so stark, daß wir nicht mehr zu ignorieren und wegzudenken sind und uns so langsam aber sicher unsere Nischen erkämpft haben und weiter erkämpfen, wie z.B. im Radio, wo es ja doch bei einigen redlichen kleinen innnovativen Sendern hier und dort zwei Technostündchen pro Woche gibt oder wo man da und dort im Fernsehn über ein paar Technominütchen nachdenkt. Wo in den Verkaufscharts ein paar technoähnliche Titel auftauchen (interessantes Diskussionsthema: was ist besser: 2 Unlimited oder Guns & Roses, aber dazu später) und wo sich House-, Techno- und Dance-Labels zusammentun, um das ungerechte, Rock'n'Roll bevorzugende, Chartsystem abzuändern. Oder wo sogar ein paar Gemeinderäte mal bei den Sperrzeiten für Clubs darüber nachdenken, ein Auge zuzudrücken und sich mal

lockerzumachen, ganz einfach weil ein nicht ganz so kleiner Teil der Bevölkerung (nämlich wir) sehr gerne nachts feiern möchte, und was sollte man da eigentlich gegen haben).

Unser Stand ist also gar nicht so schlecht, gerade wenn man mal Techno mit anderen vorausgegangenen Musikrichtungen und Jugendkulturen vergleicht, z.B. mit Punk oder Neuer Deutscher Welle. Wenn man das Ganze immer nur als Trend oder Mode gesehen hat, muß man sagen, daß das Phänomen Techno am Ende eines durchschnittlichen Trendzyklus angekommen ist (siehe z.B. in Medien und Musikindustrie: zuerst werden Trend-Musikstile ignoriert, dann gehypt und gefeiert, dann ausgebeutet, für tot erklärt und schließlich wieder ignoriert). Auch mit Techno ist es so gelaufen, doch wo andernorts am Ende eines solchen Zyklus nichts als Schutt und Asche übrig blieben, stehen wir heute vor einer blühenden Kultur, die wir ja oben beschrieben haben. Tja, irgendwas muß halt dran sein an Techno.

Der Verdienst von Frontpage, auf den wir wirklich stolz sind, ist, daß wir Techno nie als kurzfristige Modeerscheinung definiert haben, sondern von Anfang an als langfristig angelegte Kulturerscheinung- und veränderung gesehen haben, und diese eben kontinuierlich begleitet und unterstützt haben.

In der Tat ist der ist der *Modetrend* Techno am Ende mit seinen 3 KKK, Gasmasken, Staubsaugern und Brettern... genau wie der *Trend* Trance (Delphine, Blubbervideos etc.), der derzeit die letzte Phase des typischen Trendzyklus erreicht. Genau, wie das Wort Techno abgenutzt und verschlissen – ja oft mißbraucht – wurde, wird nun Trance verschlissen. Begriffe sind eben nur Begriffe. Und die unterliegen in unserer kurzlebigen Zeit leider einem schnellen Verschleiß. (Für uns war Techno als Musikstil immer der zentrale Überbegriff, Trance und Hardcore die spezifizierten Unterbegriffe). Wir haben nach einer neuen Bezeichnung für „Techno" gesucht, natürlich ohne Erfolg...

WAS ZÄHLT IST:

Die Techno *Kultur* jedoch blüht und gedeiht. Techno (auch als Lebensstil) bedeutet für uns: Freude und Interesse an Technik und Innovation, an neuen Sounds, an der meistmöglichen Energie von Musik aller Technostilrichtungen. Techno bedeutet für uns auch das Ausgehen zu Techno, Raven, intensiveres Nightlife, intensivere Exzesse, größerer Spaß, größeres Vergnügen auf Raves und in Clubs und die dazugehörigen Kultur. Wie bereits im Artikel von Tanith und Tilman vor anderthalb Jahren erklärt ist Techno ist für uns auch nicht auf die Musik beschränkt. Techno ist auch unser Faxmodem, unser Apple Computer, die Telefone, die Kommunikation, die Art und Weise, wie unser Magazin aussieht und wie es entsteht. Techno ist ein Lebensstil, der um die Musik und Technik und Kommunikation orientiert ist, der eine Alternative zum „bürgerlichen" Leben und seinen gängigen Alternativen steht, mit eigenen zeitgemäßen Codes, Bekleidung und Fetischen, die uns inspirieren. Techno ist für uns ein weltweites Network von Aktivisten und Ideen, die sich gegenseitig beflügeln. Techno ist für uns der Soundtrack zu unserem Leben. Techno ist vielleicht sogar so etwas wie eine Religion, Glauben, Weg oder wie auch immer. Techno ist *Gott*, wat soll sein?

Das soll jeder für sich unterscheiden. Aber wie man es dreht und wendet, kann man doch feststellen, daß die 1. Phase der Revolution vorbei ist und die 2. begonnnen hat. Wir haben uns selbst definiert, unsere Nische erkämpft und verteidigt. Techno ist Alltag geworden und der Alltag war für Revolutionäre schon zu oft gefährlicher gewesen als ihre schlimmsten Gegner.

Zwar gibt es zwar jede Menge Technoparties, aber ihre Gleichförmigkeit und Lieblosigkeit machen sie nicht unbedingt besser. Besonders schlimm ist die Rückkehr unsäglicher Discodiscokultur mit irgendwelchen Kleiderordnungen, „mit Turnschuhn haben Sie hier keinen Zutritt..." Bemerkenswert sind auch Tendenzen, die bei einigen Machern der Szene vorhanden sind. DJs, die stumpf nur noch die Hits runterdudeln, bevorzugt die ihrer eigenen Labels spielen, und sich keine Mühe mehr mit Mixen, originellen Platten oder sonstigen Effekten geben. Der Popstarschnickschnack, der sich um manche DJs entwickelt hat, die ja immer noch Vertreter einer Musikrichtung sind, die irgendwann mal antrat, ohne solcherlei auszukommen (was natürlich überprüfenswert erscheint). Veranstalter, die immer nur die großen Namen buchen, und schon mal den ein oder anderen auf den Flyer schreiben, der so gar nichts davon weiß, denen der Sound scheißegal ist, und die nach der Devise leben „merkt ja doch keiner..."

Die Langeweile vieler Flyer (Fuck Apfelmännchen, fuck bunt eingefärbte Insekten, fuck fuck fuck) usw. Labels und Artists, die stumpf einen Release nach dem anderen rausbringen mit dem Motto „1000 werden wir immer noch los", und sich auf die eingefahrenen Hitmuster beschränken (gerade in extremen Hardcore und Trancebereich gibt es ein paar besonders stumpfsinnige Beispiele). Das Publikum, daß sich willenlos mit allem zufrieden gibt und immer anspruchsloser wird, und dem schon nach einem halben Glas Bier oder anderen halben Sachen eh scheißegal ist, was läuft.

Undsoweiterundsofort, alles ziemlich „now that we found techno, what are we going to do with it" mäßig. Jetzt sind diejenigen gefragt, denen was daran gelegen ist, daß unsere Szene nicht in oben beschriebener Form herunterkommt, die mit wahrem Interesse für die Sache, mit Ideen und der Möglichkeit Impulse zu setzen und Langeweile und Eintönigkeit gar nicht erst Einzug lassen halten. **Forcing the Future und Forward Ever, Backward Never gilt nach wie vor**, allerdings ist jetzt gerade wichtig, etwas präziser zu werden und zu sehen, daß diese Worthülsen leer bleiben, wenn nichts dahintersteht.

Das Techno-Zeitalter ist gekommen (deswegen auch Frontpage A.G.E. statt Frontpage TNG), nun müssen wir es gestalten. Und weil dieses Zeitalter bunt und lustig ist, gibt es ab sofort auch mehr Farbseiten und einen Farbtitel bei Frontpage. Die Zeiten der freiwilligen Selbstbeschränkung sind vorbei, auch das Gehabe, außen schwarz/weiß und innen bunt zu sein, erschien uns auf die Dauer ein wenig zu sophisticated, auch unseren Anzeigenkunden gegenüber.

Frontpage hat sich zum Ziel gesetzt, das Techno Age zu begleiten und Monat für Monat die Highlights, Spitzen, Innovationen und Späße und Diskussionsthemen der Technowelt zu bringen. Und jeder, der hierbei nicht nur Lust, sondern auch noch Talent hat, uns zu helfen, ist herzlich willkommen und soll sich bei uns melden. Auch Eure Meinungen und Kommentare interessieren uns sehr. Ab der nächsten Ausgabe wird es mit Raver's Voice eine Leserbriefseite geben...

In den nächsten Wochen werden wir mit unser Posse, den Iron Raver eine Tournee machen, um Euch zu besuchen und mal alle Leute, mit denen wir sonst so telefonieren und die unsere Cityreports schreiben, zu treffen und mit ihnen zu feiern.

Wir würden uns freuen, Euch mal auf dem ein oder anderen Date unserer „Land of Rave and Glory" Tour zu sehen.

Bis dann →→→→→→ JL

Achtung Achtung
Frontpage zieht um. Unsere neue Adresse ist ab dem 15.9. Kaiser-Friedrich-Straße 41, 10627 Berlin. Die neue Telefonnummer steht noch nicht fest. Unter den bekannten Nummern werden wir auf alle Fälle so lange erreichbar sein, bis wir neue haben. Anrufe und die Post werden dann automatisch weitergeschaltet. Details im nächsten FP.

Impressum

Redaktion/Abo/Verlag
Frontpage A.G.E.
Jürgen Laarmann
Kaiser-Friedrich-Str. 41
10627 Berlin
Telefon 030] 251 94 91
Fax 030] 251 56 03

Chefredakteur:
Jürgen Laarmann [ViSdP]
ArtDirection: czyk
TypeDesign: Alexander Franczyk, Henning Krause, Alessio Leonardi, Thomas Nagel, Haike Nehl, Sibylle Schlaich et al.
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Victor Riss [VR], Christian Jakubaszek [ChJ], Karin Kruse [kk], Ueli Frei [UF], Triple R & Bleed [TB], Tilman, Ole, Jürgen Laarmann [JL] und die Mitarbeiter des City Reports
Fotos: Tilman, et al.
Belichtung: CitySatz, Berlin
Thankx: FontShop Berlin
Alle Angaben ohne Gewähr. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen etc.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers. Nachdruck, auch Auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.
City Reports spiegeln nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers. Sie sind unzensiert und geben nur die Meinung der jeweiligen Autoren wieder.

VERANSTALTUNGS NEWS

TECHNO MANIA

Das Großereignis zum Monatsanfang wird die **2 Jahre Technomania** Veranstaltung am Münchner Flughafen Riem sein, die als 1. deutsche Party mit einem Universe-ähnlichen Konzept aufwartet. In nicht weniger als fünf Hallen geben sich über 30 DJs und Acts die Ehre, darunter auch jede Menge interessanter Acts, die ihr Germany-Debüt geben wie Judge Dred und Jaydee. Die großen der Technoszene werden ebenso dabei sein (Outlander, Ceejay Bolland, Ilsa Gold, Ravers Nature als DJs Westbam, Dick, Mark Spoon, Tanith, Rok etc. etc. etc.). Im Süddeutschen Raum wird die Technomania vorraussichtlich *das* herausragende Ereignis der 2. Jahreshälfte sein. Besonders lobenswert: der günstige Eintrittspreis von DM 35,–! Karten sind direkt an der Abendkasse erhältlich!! Nach der Technomania gibt es übrigens eine gemeinsame After Hour der anderen Münchner Veranstalter in der Halleluja-Halle.

LOVE NATION

Love Nation, die Erfolgsveranstaltung der diesjährigen Love Parade wird in den Monaten Oktober und November auf Deutschland-Tournee gehen, mit dem Anspruch, den Spirit der Love Parade durch die ganze House Nation zu transportieren. Das Ziel der Veranstaltung: die Dämme, die zwischen den einzelnen Untergruppen der Technomusik (Trance, Hardcore, House, Breakbeat) entstanden sind, niederzureißen und auf einer vielseitigen Party wiederzuvereinigen. Neben wechselnden nationalen und internationalen Top DJs wird auch eine sehr aufwendige Lichtinstallation mit auf Tour gehen. Die ersten Tourdates: **1.10. Nürnberg (Resi), 30.10. München (Flughafen), 31.10. Ruhrgebiet (Oberhausen)**

KEINE ZEIT ZUM BÜßEN UND BETEN!!

Am 16.11. ist Großkampftag im Ruhrgebiet zwischen den zwei Erzrivalen Frederic Junginger (Union Rave) und Uwe Papenroth (Königsburg), die sich beide am einzigen Feiertag unter der Woche im November mit Line Ups der Superlative überbieten werden. Über die Hintergründe und die aktuellen Geschehnisse berichten wir in unserer nächsten Ausgabe.

Nation 2 Nation

Kaum ein Sponsor hat sich um die deutsche House und Technoszene so verdient gemacht wie Marlboro, die immer etwas mehr machen als nur Geld hinzulegen und ihr Produkt zu präsentieren, sondern durch intelligente und sinnvolle Promotionideen glänzen, von denen sich andere Werbetreibende ruhig mal eine Scheibe abschneiden könnten. Unser Cityguide im Frontpage mag da ein Beispiel sein, die Präsentation des Überraschungsgasts Prodigy auf Mayday 4 ein anderes. Auf dem New York Music Seminar ermöglichte es Marlboro den kleinen deutschen Labels einen Stand aufzustellen, an dem sich die Labels dem amerikanischen Markt präsentieren konnten. Zur Promotion gibt es von Marlboro die Compilation CD **Nation 2 Nation** mit Tracks vieler wichtiger deutscher Label und Artists von Mate, Motte, Cosmic Baby, Alien Factory u.v.a., die einen guten Überblick über einen Teil der deutschen Labelszene verschafft. Im Oktober geht Nation 2 Nation auf *Clubtour*, wobei man fast alle deutschen Top 10 DJs für ein Engagement gewinnen konnte. Auf unserer Datapage sind alle feststehenden Termine bereits vorvermerkt! Wer ein Tour-Shirt und die oben *beschriebene limitierte nicht* im Handel erhältliche Promo-CD haben will, schreibt an unsere Adresse und beantwortet diese kleine Preisfrage: Wie heißt die berühmteste New Yorker Technodiscothek in der zum Abschluß des New York Music Seminar die German House Night stattfand? (Kleiner Hinweis für die, die New York technisch nicht so versiert sind, schaut mal in den City Guide). Unter allen Einsendungen verlosen wir 10 Sets > > > >>Schreibt an Frontpage.

Woodstock 2 gecancelt

Ähnlich wie kurz zuvor der Fantazia, erging es jetzt dem Woodstock 2. So wurde wieder einer der weltweit größten Raves wenige Tage vor seinem Stattfinden abgesagt. Scheinbar übernommen hatten sich die Veranstalter Dreamscape mit einem 2 Tage Event im englischen Fen Farm, für das ein Line Up von über 60 DJs und PAs gebucht wurde und zu dem man über 30.000 Besucher erwartet hatte.
Offizielle Begründung: „Interne Probleme“)

DJ Of The Month: Kasimir, der Held von Saarbrücken

NEWS

House Network

Die House Network Idee von Frontpage gewinnt immer mehr Freunde. Über 16.000 Raver haben sich in den letzten 15 Monate in den Info-Pool eingetragen, um regelmäßig Informationen über News und Dates aus dem House und Technobereich zu erhalten. Besonders interessant ist der Service für Veranstalter oder Anbieter, die an den Verschickungen teilnehmen können. Wer noch nicht Mitglied im House Network ist, sollte es werden.
House Net InFon: 030) 251 80 71

UMFALLER DES MONATS

DaSS auch kleine Erfolge die Menschen verändern, beweist der Fall Gordon Laing Matthewman, auch als DJ Edge und Mann hinter den Labels Rabbit City, Edge Records, XVX und Force Inc. UK bekannt. Selbiger hat jetzt all seine Ideale über den Haufen geworfen und will jetzt „Kohle machen“. Im einzelnen äussert sich dies darin, daß plötzlich sein bürgerlicher Name auf seinen Produktionen erscheint, eine Info, auf die vorher wegen Furcht vor der Entdeckung von von ihm geklauten Samples verzichtet wurde. Ausserdem gilt sein Vorsatz, seine Sachen nirgendwohin zu lizensieren, auch nicht mehr. Damals hatte er noch ein Angebot für den 2. Fourplay von XL abgelehnt und nun läuft die XVX 1 „Tremora Del Terra“ schon bei einem Werbespot für eine Sony Compilation. Einen Barcode auf seine Platten setzen zu lassen, noch vor einem halben Jahr undenkbar, wurde jetzt mit der Rabbit City 12 und Edge Records 09 realisiert. Die XVX 2 - Illuminatae's „Tempestada“, die eindeutig schwächer war, als das erste XVX Stück, wurde jetzt an Intercord verscherbelt. Edge: „Wenn sie wirklich so 'clever' sind, diese inzwischen alte Nummer zu nehmen, dann sage ich nicht nein. Das Geld stimmt und ich möchte mir ein neues Studio einrichten. Meinst du, die Leute werden das verstehen?“.

Trend des Monats

Von holländischen Raves wird folgender neuer Trend berichtet. In Uitrecht, Rotterdam etc. gibt es auf den **Raves Glatzenrasier-Service**, bei dem die Raver sich für 10 Gulden eine Glatze rasieren lassen können, was offenbar zum großen Volkstrend wird (bis zu 50 % aller männlichen Raver machen mit, weils einfach härter aussieht und praktisch zum raven ist). Asozial oder cool? Demnächst auch bei uns?

Kill Out Records

Das härteste Label der Welt scheint derzeit aber nicht mehr aus Rotterdam zu kommen, sondern ausgerechnet aus London, wo Vanja Balogh mit Damon da Cruz von Chill Records derzeit losschlägt. Mehr in der nächsten Ausgabe.

Last Minute:

Der Berliner Exit-Club wurde nun endgültig geschlossen. Eine Bürgerinitiative gegen Lärmbelästigung machte Tanith und Spezials Laden den Garaus. Ein neuer Club der beiden ist allerdings schon in Planung.

Next Issue: Die Resultate unseres Fotowettbewerbs

DJ Profile
Name: KASIMIR
DJ since: 89
Profession before becoming DJ: STALLTÜRKE 600
DJ in the following clubs: HDA / SAARBRÜCKEN
DJ at the following events: UNDERC. I + II
Own productions: /
Style (like you define it): PARANOIA!!!!!!
Best club ever: PLANET / BERLIN
Best Event/Rave ever: LOVE PARADE
I would like to produce a track together with: DICK
All time Top 3 TRACKS: - GHOST BUSTERS
- ACID TEAM - PARADISE
- ACID ZERO SPACE - ACID TRANSIT
By easiest record: /
By favourite labels at the moment: BRUTAL BASS / TRAX / DJAX UP
By favourite live act: THE SCREAMERS
By favourite town/country musicwise at the moment: SAARBRÜCKEN
Music I really hate is: /
The most terrible place I ever had to be: LUDWIGSHAFEN
The most stupid person in music business is: DOM T.
By look: ? (A. KLEIDER) / DOOL T. (DOM T.)
For me the best DJ in the world is/are: LENNY DEE, DOMINATOR
The most stupid thing I was asked during my set: "I WANT YOU (GUITAR HERO)" / "WO IS UNSER SAALE GEHEN?"
The funniest happening in my DJ Career: ABSTURZ IN DISCO WILDWECHSEL
My current Top 10: PRINCE + GANGO - PSYCHO (PRINCE REMIX)
DR. DAISY'S TAPE - DR DAISY (LIVE)
SCRAMBLED EGGHEADS - HOUSE 4 ALL (GERMANY)
UNKNOWN - UNKNOWN (UNKNOWN)
SPEEDER BY BRAUN - LAURENT GARNIER (REMIX)
FOUND THE BASS - DEEP THREAT (ORIGINAL)

Frontpage INDEX

Label of the Month
Kill Out (London)
Label of the Month
O-range (Stuttgart)
Fashion of the Month
Jobless Anti-Work Wear
Food of the Month
Delphinstäbchen von Captain Eikuh
Scheiße of last Months
Dinosaurier
Drink of the Month
Vodka Caluha
Soft-Drink of the Month
Super Mario Brause
Schlaftablette of the Month
Schlafsterne
River of the Month
Mississippi
Store of the Month
Pitbull Frankfurt
Slogan of the Month
Das ist nun wirklich der Zipfel der Mütze
2. Spruch des Monats
Pfui Tribal!!!
Scheißspruch des Monats
Letz fetz
Word and Trend of the Month
Urassen
Female DJ Name of the Month
DJ Groupie
Raverin of the Month
Sonia Neue T. Verlag Würzburg
Raver of the Month
Steve Blame (Popkomm, Warehouse)
Country of the Month
Tschechei
Schließung des Monats
Exit Berlin
Club of the Month
Boot Nürnberg
Gang of the Month
Iron Raver Berlin
Idol der Jugend
Adi Dassler
Car of the Month
BMW 525
Clock of the Month
Rolex
Autovermietung des Monats
Hertz Tempelhof
Möbel of the Month
NVA Panzerschränke
Magazine of the Month
NU-Tek Stockholm
Frisur des Monats
Closeshave
Never Ever
Fanta

Notizen

+ Das engl. Cake Label wurde nach einjährigem Bestehen aufgelöst und dafür das neue Label Different Drummer gegründet.

+ Aphex Twin hat einen 6-Alben Vertrag mit WARP unterzeichnet. Im November soll dort Selected Ambient Works 2 erscheinen.

+ Altmeister Messiah haben Kickin' verlassen. Die seit einem Jahr angekündigte LP 21st Century Jesus soll das letzte Produkt sein.

+ Raveband Bizarre Inc. werden im Herbst ihr angestammtes Label Vinyl Solution verlassen.

+ Ruhrpöttler Genlog, groß geworden mit Mockmoon bei Music Man, wurden jetzt von Low Spirit unter Vertrag genommen. Erstes Release ist die It feels so.

+ No Respect Records wechseln ihren Vertrieb zu Frankfurt Beat

+ Kid Paul ist 18 geworden. Frontpage gratuliert

HARTHOUSE
FRANKFURT

- OUT NOW -

HARDFLOOR
TB RESUSCITATION
LP/CD

Watch Out for 12" Single
- INTO THE NATURE -
Remixes by :
Richie Hawtin (+8) & Leo Anibaldi

&

spiceLab
"lost in spice"
LP/CD

HARTHOUSE
Fon: 0 69 / 88 56 33
Fax: 0 69 / 800 33 36

Im Vertrieb von
ROUGH TRADE

AUSGERECHNET ÖSTERREICH HAT ZU BEGINN DER 2. JAHRESHÄLFTE DIE NASE VORN. ZUERST VERWIRRTE DIE ANZEIGE VON ABUSE INDUSTRIES VOR ZWEI HEFTEN FAST ALLE FRONTPAGE LESER (WASISNDAS?), DANN HATTE ILSA GOLD MIT UP EINEN DER GROSSEN CLUBHITS DES SOMMERS UND LEGT NUN MIT SILKE GLEICH EINEN ZWEITEN ÜBERFLIEGER HIN.

ILSA GOLD

INTERVIEW!

Wer nun tippte, daß es sich bei Ilsa Gold um einen neuen female DJ handelt, hatte sich geirrt, beim Frontpage Interview meldeten sich die beiden Wiener Peter Votava und Christopher. Übrigens, Peter Votava ist DJ Pure, der sich langsam aber sicher zu einem der besten Hartcore DJs Europas mausert.

FP: Wer ist Ilsa Gold?

IG: Ilsa Gold ist eine Schauspielerin, der zwar der Weg nach Hollywood verwehrt blieb, die es jedoch auf diversen Theaterbühnen und im Hörfunk zu respektablen Erfolgen brachte. An sich ist Ilsa Gold eine Art Wahltante von Christopher, sie ist trotz Ihres fortgeschrittenen Alters unglaublich agil und genießt es, sich mit jungen Leuten zu umgeben. Dies erklärt auch, warum sie an Techno und House interressiert ist, was zur Folge hat, daß wir auf ihre Betrachtungsweise größten Wert legen; besonders bei den fröhlichen Trax wie UP oder Silke hatte sie ein beträchtliches Wörtchen mitzureden.

FP: Wer ist denn Silke?

IG: Silke ist ein Mädchen in unserem Alter und war zugleich vor mehr als 10 Jahren Christophers erste Liebe, als sie sich gemeinsam im Kino La Boum ansahen, küßte er sie zum ersten Mal – noch heute läuft es ihm kalt über den Rücken, wenn er die Anfangssequenz von REALITY hört – so wird es wohl bei den meisten sein, die damals gerade 13 waren...

FP: Wie lange gibt es Ilsa Gold schon?

IG: Seit 1910

FP: Ich meine das Projekt...!

IG: Aach so, das gibt gibt es erst seit Herbst letzten Jahres – allerdings hatten wir bereits zuvor einige Gigs gemeinsam. Bei Christopher ist es nun bereits zwei Jahre her, daß er in der Arena – lediglich mit einem Casio fz 1 Sampler ausgerüstet – sein Debut gegeben gab, später tat er sich mit mir zusammen, um die mittlerweile angeschafften anaaaalogen Kisten gemeinsam besser nutzen zu können.

FP: Was ist Mainframe Records?

IG: Mf-Rec. sind 4 Freunde von uns, 4 davon sind selbst Musiker und wären noch heute in Indie-Bands tätig, wäre Ihnen nicht vor ungefähr einem Jahr in Berliner Clubs die Erleuchtung widerfahren. Seit damals gibt es für sie nur noch House und Techno. Das Label Mainframe gründeten sie am Tag nachdem sie bei einem I.G. live Gig im U4 zum ersten Mal Up gehört hatten. Da wir ganz bewußt auf einem österreichischen Label veröffentlichen wollten, kam uns das sehr gelegen.

FP: Habt ihr Vorbilder?

IG: John Cage, John Cale, John Wayne, John Cash, John+Julie, John Holmes John Cruncle...

FP: Was wir von der österr. Technoszene mitkriegen, hat meist gehobenen Kunstanspruch (z.B. Abuse Industries, Konrad Becker, Der Flyer usw.). Kommt aus dieser Richtung die österr. Technoszene?

IG: NEEIIIN! Einzige Ausnahmen sind Konrad Becker und Gerwald Rockenschaub. Die Wiener Szene ist eine bunte Mischung aus allen Sparten allerdings ohne jegliche Hools, Faschos o.ä.. Zum Thema Künstler+Techno; Künstler neigen dazu in Clubs den ganzen Abend am Rand zu stehen und das Gesehene zu analysieren(Viel Kopf-wenig Bauch)

FP: Mit UP habt ihr einen überall gefeierten Clubhit, dadurch sind I.G. mit einem Track zum bekanntesten Act Österreichs geworden, wie geht es weiter?

IG: I.G. war von Anfang an als Projekt geplant, das sich aller Stilmittel bedient – sich somit nicht an einer bestimmten Richtung festmachen läßt. Das Schlimmste für uns sind Producer, deren 2. Platte einfach ein schlechter Abklatsch der ersten ist. Mit der zweiten 12" (Ilsa Gold 2) haben wir versucht, andere Facetten von I.G. aufzuzeigen, SILKE ist ein romantischer Breakbeat-track, ELASTICO hingegen kompromisslos-obszöner-Partycore außerdem noch ein UP-Remix. Live spielen wir spontane Acid-Tracks, die 100% live sind. Bei komplizierteren Nummern kommen die Samples vom Band + werden live ergänzt.

FP: Was oder wen gibts sonst noch in Österreich? Was erwartet uns?

IG: Jede Menge neue Labels: IMR 001:999% Dreams(wird auch schon bei Euch gespielt), Cheap + Morbid: dogmatisch bis ambient new Release: 10, Loritz 001: Planet Makar(House), Dee Jay Rec.: Temple of house und xxx-Compilation: div. Wiener Acts. In der Zukunft werden diverse neue Sachen erscheinen, Österreich strikes back.

FP: Wie unterscheiden sich die Technometropolen Österreichs (Wien-Salzburg-Linz) und wie ist der Unterschied zum deutschsprachigem Ausland?

IG: Wien hat die kleinste, aber aktivste Szene mit den Besten und erfolgreichsten DJs und Acts. In Salzburg herrscht ein weitaus größeres Puplikumsinteresse, allerdings ausschließlich impotierte DJ-Stars, kaum Interesse an Newcomern und DJs ohne grossen Namen. Saltcastle lebt eigentlich in der Nähe zu Bayern. In Linz verhält es sich ähnlich wie in Salzburg, nur kleiner, allerdings hat die Stadt doch einige eigene DJs aufzuweisen. Wiens Publikum und die Parties tendieren soundmäßig mehr in Richtung Hartcore als dieszeit in den meisten deutschen Clubs, trotzdem werden auch sanftere Gemüter zu ihrer Partie kommen. Generell kann man das Wiener Publikum eher mit dem Berliner vergleichen, während man sich auf Salzburger- und Linzer Raves eher an Frankfurt erinnert fühlt. (Was ja nicht schlimm ist). Zwischen Österreich und der Schweiz gibt es leider keinerlei Verbindung. Im Vergleich zu Deutschland ist Techno weit von einer Massenbewegung entfernt, wir haben z.B. überhaupt kein Airplay (Radiosendungen) was House und Techno betrifft.

FP: Was sind Eure Projekte der Zukunft?

IG: Vorraussichtlich Auftritte in Deutschland, in Österreich etc., dann Up-Rmx 12" (4 internationale machen Remixes, wer wird noch nicht verraten. Vertonung von Loop TV 1 Video. Und Ilsa Gold Saubagage-Fashion.

ilsa gold SAUBAGAGE fashion

Contact: 0043-1-923 76 65

SEIT EINIGEN RELEASEN IST NUN AUCH KROATIEN AUF DER TECHNO-LANDKARTE. MICHEL DURICIC IST AUS ZAGREB UND HAT MIT SEINEM PROJEKT Naomi AUF EINEM DER BESTEN DEUTSCHEN TECHNOLABELS, GENERATOR, EINE PLATTE RAUSGEBRACHT. MIT IHM TELEFONIERTE KARIN KRUSE.

Naomi INTERVIEW!

FP: Habt ihr eine Szene?

Naomi: Ja, zwar eine sehr kleine, aber das ändert sich langsam. Außerdem ist es sehr gut, wir kennen uns alle, tauschen Promos und sind eigentlich auch immer mehr oder weniger gut informiert. Ich wollte zur Love Parade kommen, aber als ich davon erfuhr, war es zu spät. Wir haben zwar nicht genügend Auslandskontakte, aber wir wissen immer ungefähr was in Deutschland, Belgien und so weiter los ist.

FP: Wie kamst du darauf Techno zu produzieren?

Naomi: Es gab zunächst einen Club in Zagreb, dessen musikalische Entwicklung von EBM über Progressive zu House und Techno ging. Diese Entwicklung habe ich mit gemacht. Ich mache schon seit zehn Jahren oder so Musik, es fing an mit Bassgitarre, aber Techno ist das, was ich will. Techno ist in Kroatien nicht stark vertreten, es gibt eine kleine Gruppe von openminded people und die hören es. Ich wollte unbedingt Techno machen, weil ich denke, daß es etwas Bleibendes ist und ich wollte Musik für meine Freunde machen und das ist Techno.

FP: Hast Du vor als DJ zu reisen?

Naomi: Als DJ nicht, als live-Act, ja. In meiner ganz speziellen Performance. Ich bin ja ein Einmannprojekt und wenn ich dann live spiele, mache ich alles allein. Ich hatte auch schon Auftritte, wo ich dann Freunde von mir auf die Bühne holte und sie tanzten, um ein bißchen Atmosphere zu schaffen. Jetzt am Wochenende fahre ich an die Seeseite von Kroatien und trete dort auf, aber ich würde auch gerne mal ins Ausland kommen.

FP: Wie kam es dazu, daß Du auf einem deutschen Label erscheinst?

Naomi: Es war wie immer, ich schickte Tapes. Verschiedene unabhängige Radiostationen aus Zagreb rieten mir, daß zu tun, weil es bei uns nicht genügend Background gibt. Ich wollte nicht viele Tapes schikken, daß ist nicht meine Sache. Ich bin glücklich wie es sich entwickelt hat, denn ich schickte zwei Tapes an zwei Recordcompanies und eine hat es genommen. Michael Zosel von Boy und Generator Records. Eventuell auch, weil wir schon gute Promotion durch MTV hatten.

FP: Sascha und Cut-X waren bei euch in Zagreb und sie erzählten mir, daß sie einen wahnsinnigen Medienrummel hatten. Der Zöllner bei der Ausreise winkte sie durch, weil er sie im Fernsehen gesehen hatte und sie an den Plattenkisten wiedererkannte. Außerdem hast Du sie mit in eine Radiosendung genommen.

Naomi: Ja, ich traf sie zufällig, eigentlich war ich eher nervös, denn sie spielten am gleichen Abend wie ich, nur in einem anderem Club. Wir haben selten Gast-DJs hier und ich dachte, daß alle zu ihnen gehen würden, aber beide Clubs waren voll, das zeugt auch davon, daß die Szene größer wird. Dann nahm ich sie mit zu Binko, einem Freund und eine Art Mangager von mir, in die Sendung.

FP: Wieso MTV, worüber haben sie berichtet?

Naomi: Es gibt eine CD-Compilation aus Zagreb vom Dancing Bear Label von verschiedenen Technoproduzenten. Sie ist eigentlich mehr ein Zusammenschnitt aus verschiedenen Radiosendungen. Denn Dancing Bear ist ein Musikverlag mit Radio, die Compilation ist ihre erste Veröffentlichung. MTV berichtete eine Woche über sie in den News und spielte ein paar Mal verschiedene Titel in der *Party Zone*. Radio und Clubs sind für uns die wichtigsten Medien, unsere Produktionen auch ungepreßt an die Leute zu bringen.

FP: Nächste Projekte, hast Du schon neue Produktionen?

Naomi: Ja, ich habe die Rohversionen aus meinem Homestudio, ich warte nur noch darauf, daß ich genug Geld habe, um ins Studio zu gehen. Ich würde sie gerne im Oktober veröffentlichen, aber Michael muß sich erst entscheiden. Eins ist sicher, die nächsten Produktionen werden besser sein.

FP: Hast Du ein Studio?

Naomi: Ha, Ha – ich habe mein Equipment zu Hause, du würdest lachen wenn du es siehst. Dort mache ich die Rohversionen und dann gehe ich ins Studio. Aber die Situation ist schwierig, für die Zagreb EP habe ich fünf Stunden im Studio gestanden *(vielleicht hört man es)*, denn es gibt zwar die Studios, aber sie sind sehr teuer und die Leute sind uncool.

FP: Ich weiß eigentlich gar nicht wie ich dich jetzt nennen soll, Naomi oder Michel?

Naomi: Ha, ha, das ist so ein Problem. Naomi ist das Projekt, meine Mutter nennt mich Michel und ich möchte auch lieber dabei bleiben. Einige Freunde haben angefangen mich Naomi zu nennen, aber das will ich lieber nicht. kk

FP: Warum der Titel Zagreb ?

Naomi: Es ist das erste Mal, daß ich eine Platte herausbringe. Ich hatte ja keine Ahnung, was alles zu tun ist. Aber jetzt weiß ich es. Den Titel hat Michael ausgesucht. Ich wollte eigentlich nicht viel Aufhebens über Kroatien und die ganze Situation hier machen. Bei Techno ist es egal, woher Du kommst, das ist das Faszinierende, jeder aus irgendwo kann es machen und deswegen wollte ich für meinen Teil Kroatien eigentlich gar nicht einbringen.

DOWNTOWN RECORDS I
Grünberger Str. 8
35390 Gießen
Tel. (06 41) 3 42 25
Fax (06 41) 3 38 25
Hip-Hop, Funk, Soul, Dancefloor & Hip-Hop Shirts

DOWNTOWN RECORDS
COME INTO YOUR WORLD WITH MUSIC

EU NEU NEU NEU N
Ab 10 . September ´93
DOWNTOWN RECORDS II
Seltersweg 18 - Hinterhaus
35390 Gießen
Tel. (06 41) 79 19 87
Fax (06 41) 3 38 25
- BEST TECHNO SELECTION IN TOWN -
Club, Rave Clothing & Headshop

European Media Art Festival presents:
Sa. 18. Sept. 1993
Welcome in Space
GROOVE IN X HOUSE OF LOVE
LINE UP
Westbam (Low Spirit • Berlin)
DJ Steve Mason (BBC-RFBS • London)
MC Mystic Man (London)
DJ Hooligan (Rave Line • Ruhrarea)
Genlog (Low Spirit • Ruhrarea)
DJ Mogwai (Rave Line • Ruhrarea)
DJ Cook (Rave Line • Ruhrarea)
Pluton E (Space News • Münster)
Xelon Team (Sample Culture • Osnabrück)
+ some more special guests
Titel + Artwork © '93 by Eilerman Zwo
Start: Sa 18.9. 20 h -> So 19.9. open end
KLÖCKNER AREAL
Osnabrück ▪ Mindener Straße
Info + Vorverkauf: 0541-61047 (GoldrushConcerts)

Um es gleich vorneweg zu klären, ich hasse DJs nicht – im Gegenteil – ich habe sogar Freunde, die DJ sind...

RAVERS

VOICE

von Tau-B

Ich bin stolz kein DJ zu sein!

Ich bin stolz kein DJ zu sein!
Um es gleich vorneweg zu klären, ich hasse DJs nicht –
Im Gegenteil – ich habe sogar Freunde, die DJ sind...

Ich hoffe, damit den Eindruck eines stumpfen Rassisten wenigstens teilweise geklärt zu haben. Ich rufe auch nicht zur Gewalt auf mit Parolen wie: **Brecht ihnen die Tonarme!** NEIN, ich will lediglich einmal darauf hinweisen, daß sich da ein ganz normaler P-Job zur fast religiösen Handlung entwickelt hat. Die Maßstäbe sind verloren gegangen, wenn schlechte Musikauswahl oder mangelndes Feingefühl der DJs von der Zielgruppe (den Partypeoplen) nicht kritisiert werden darf, ohne den Zorn und die völlige Willkür der Plattenreiter auf sich zu ziehen. Die Abkürzung DJ (was mag das wohl heißen?!) ist doch kein Adelstitel, der dazu berechtigt, andere als Unwissende oder schlichtweg Doofe erscheinen zu lassen. Zugegeben der Plattenaufleger (PLAUFL) hat eine wichtige Funktion, nämlich durch die Auswahl der gespielten Stücke die Konsumenten in gute Stimmung zu versetzen. Schön wenn das auch klappt, was wenn jedoch nicht? Langeweile und das Gefühl: *lieber-trotzdem-das-Beste-aus-dem-Abend-machen-zu-müssen-wenn-man-jetzt-schonmal-wach-ist-und-schlafen-kann-man-ja-auch-nicht-morgen-ist-ja-auch-noch-ein-Tag* stellen sich ein. Spätestens das wäre Grund genug dem Plattendreher seine eigene Meinung, in welcher Form auch immer, mitzuteilen (bitte keine Gewalt!).

KEIN DJ zu sein!

Das wird jedoch kaum gemacht, weil man die schwerwiegenden Konsequenzen fürchten muß, die da wären: Hausverbot und Mißgunst von jedem, der alles total abgefahren fand. Deshalb möchte ich hiermit die Gründung eines neuen Vereins bzw. einer Interessengemeinschaft bekanntgeben. Die **NON-DJ-LIGA** ist ein organisierter Verband zur Bekämpfung von ungerechtfertigtem DJ-Gehabe und zur Unterstützung der Menschen hinter bzw. vor dem DJ. Die Liga ist nicht als Feind des DJs zu verstehen, sondern als *Raverinitiative für DJ-Geschädigte* (welcher Art auch immer). Es gibt bereits eine beachtliche Anzahl von Mitgliedern, mehrere bundesweit verteilte Geschäftsstellen und Unterorganisationen wie z.B. die Föderation der **NON-DJ-GROUPIES** und den Zusammenschluß **Raver gegen schlechte Hörgewohnheiten** mit dem Motto *No more Trance pollution!* Wer der **NON-DJ-LIGA** (NDL) beitreten möchte, oder nähere Informationen braucht, der schreibt doch bitte eine Karte an die Frontpage Redaktion Kennwort NDL

5teilige Serie von Deinem Frontpage Team

How to get a DJ

DJ sein ist ein absoluter Traumberuf. Das zeigt schon folgendes Beispiel: Während Du beim Raven Dein ganzes Geld ausgibst und Dir die womöglich schlechte Musik anderer Leute anhören mußt, kriegst Du als DJ fürstliche Honorare, und kannst alle mit Deiner schlechten Geschmack quälen oder – das sei ja auch mal gesagt – erfreuen sowie Ruhm, Ehre, Freigetränke und sonstige Privilegien einsacken.

Berühmter DJ zu werden ist ganz einfach, aber man muß einige Grundregeln beachten. In einer fünfteiligen Serie erklärt Victor Riss, wie jeder ein berühmter DJ werden kann.

In Teil 1 der Serie widmen wir uns mal den Überlegungen, die jeder anstellen sollte, bevor er beschließt, ein berühmter DJ zu werden.

Besonders wichtig ist ein guter DJ-Name, mit dem Dich die Fans in Zukunft umjubeln werden, der auf Abermilliarden von Flyern und Plakaten, nicht zuletzt auf T-Shirts, Kleidersäcken, Zahnbürsten usw. Deiner Merchandising-Company steht.

Also wenn Du beschlossen hast, Dich DJ Oliver, DJ Torsten, DJ Matthias, DJ Horst oder so ähnlich zu nennen, dann überleg Dir doch mal selber, wie scheiße so etwas auf einem Mayday Plakat aussieht (DJ Horst, Dir wird es nicht mal helfen, wenn Du Dich DJ Harthorst nennst).

Erfolgversprechender wird Deine Karriere auch nicht verlaufen, wenn Du auf Verniedlichungen oder Spitznamen Deiner Jugendzeit zurückgreifst. DJ Horsti, DJ Matze, DJ Tobi – hahaha. Wenn Du Dir jetzt einen DJ Namen überlegst, können wir nur raten, dabei nur nicht gar zu lustig zu sein und gerade an dieser Stelle Deinen Humor spielen zu lassen. Über Witze (DJ Wernose) und Wortspiele (DJ Andrenalin) lacht man genau einmal, *Dein DJ Name soll Dich aber doch* dein ganzes Leben begleiten (merke: es gibt kaum etwas erbärmlicheres, als aufgrund Erfolglosigkeit seinen DJ Namen zu wechseln, wenn jeder weiß, daß sich hinter dem neuen flotten Namen doch immer noch der gute alte Harthorst verbirgt). Auch etwas ganz abstruses wie DJ Karotte, DJ Katheter, DJ Kronleuchter bringt Dich nicht wirklich weiter.

Fragwürdig ist allerdings auch, wenn Du Dir einen Namen aussuchst, der sich ziemlich technomäßig anhört. Wie DJ Cygnus, DJ Abyss usw. (es könnte sein, daß Dein Publikum ein bißchen enttäuscht ist, wenn es Dich dann wirklich sieht, bzw. diese Namen versinnbildlichen schon das Unwichtige im Wichtigtun).
Ok, DJ Jauche ist schon fast wieder okay. Trotzdem: Probier keine Sinninhalte und Botschaften in Deinen Namen zu legen, sie sind schon morgen so spannend wie die Zeitung von gestern (so kennen wir die Geschichte vom braven DJ Sauerland, der, als er nach Magdeburg umziehen mußte, ganz traurig war). Tjaja, der Fehler gibt es viele, die man machen kann, und sie sind nicht wieder gutzumachen.

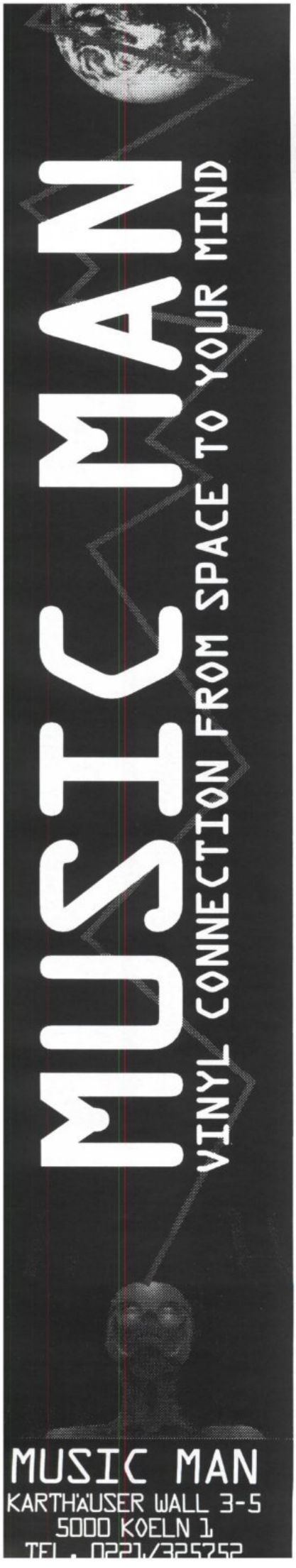
Aber nun zu den Dingen, die man richtig machen kann.

Sehr beliebt sind ja Internationalisierungen des Namens, das hat ja ganz schön geklappt bei Markus Löffel/ Mark Spoon (was Dir herzlich wenig nutzt wenn Du Mathias Memminger heißt).
Bewährt haben sich vor allem Kunstnamen, die keine spezifizierte Bedeutung haben, aber gut klingen (wie z.B. Tanith). Gut sind auch Namen, die nicht sofort auf Deine Herkunft aus Bingerbrück schließen lassen oder auf Dein provinzielles Humorverständnis. Namen, von denen man glaubt, daß man sie schon immer mal irgendwie gehört hat. Namen, die begeistern und denen man zutraut, daß sie irgendwann mal vor all den Laurent Garniers, Taniths, Paul van Dyks etc. auf den Plakaten stehen können.

Wenn Dir nix einfällt, dann denk dran, daß es die DJs mit den folgenden Namen auch so gepackt haben: Motte, Kid Paul, Dick ....

In der nächsten Ausgabe mehr zu diesem interessanten Thema. Wir alle freuen uns schon auf **Teil 2** unserer Serie

„Wie werde ich ein berühmter DJ!"



TRAX RECORDS IS BACK

Discography Trax Records

1985
TX 101-Le Noiz: Wanna Dance
TX 102-Jessy Velez: Girls Out On The Floor
TX 103-Le Noiz: I'm Scared*
TX 104-Jack Master Funk: Jack The Bass*
TX 105-Frankie Knuckles: Ride The Rhythm (Rmx)
TX 106-Farley Jackmaster Funk: Jack'N Jam*
TX 107-Vince Lawrence: Virgo Tracks Again*
TX 108-J. Vallice: Super Rythm Tracks
TX 109-Ron Hardy: Sensation
TX 110-Creaming Rachael: My Main Man

1986
TX 111-Jackmaster Dicks Revenge: Sensuous Man...
TX 112-Adonis: No Way Back*
TX 113-Sleazy D: I´ve Lost Control**
TX 114-Virgo: Free Yourself/RU Hot Enough*
TX 115-Fresh: Dum Dum Part II
TX 116-Farley Jackmaster Funk: Give Yourself To Me
TX 117-Marshall Jefferson: Move Your Body**
TX 118-Master C+J: When You Hold Me
TX 119-Sweet D: Thank'Ya
TX 120-Adonis: We're Rocking Down The House
TX 121-On The House With M. Jefferson: Ride The Rhythm
TX 122-Willie Wonka: What Is House
TX 123-Radio Fashion: What you desire*
TX 124-Farmboy: Jack Me Around-
TX 125-Fat Albert: Beat Me Till I Jack/GO GO
TX 126-Santos: Work The Box*
TX 127-Mr Fingers: Washing Mashine/Can You Feel It*
TX 128-Sampson „Butch" Moore: House Beat Box
TX 129-Jungle Wonz: The Jungle*
TX 130-Boris Badenough: Hey Rocky
TX 131-Liddel Townsell: Party People Jack Your Body
TX 132-Robert Owens: Bring Down The Walls

1987
TX 133-Terry Baldwin: Housemaster
TX 134-Two House People: Move Your Body
TX 135-Jungle Wonz: Time Marches On
TX 136-On The House: Give Me Back The Love
TX 137-Mr Lee I'Cant Forget*
TX 138-Mystery: Mystery Girl
TX 139-Eric Laugh: Your Love
TX 140-Mr Lee: Come To House*
TX 141-William S.: I'll Never Let You Go
TX 142-Phuture: Acid Trax**
TX 143- ?
TX 144-Dalis: Rock Steady
TX 145-Kevin Irving: Children Of The Night
TX 146-2 of a kind ft. James Earl: Somewhere...
TX 147-Pleasure Zone: Fuck Charley
TX 148-Dr. Derilict: Dance Doctor
TX 149-Dean Anderson:Don't Stop
TX 150-Frankie Knuckles pres.: Baby Wants To Ride
TX 151-F. Knuckles pres.: It´s A Cold World/Bad Boy
TX 152-M. Jefferson pres. Hercules: Lost In The Groove
TX 153-X Drama: Am A Dog/Boom Boom
TX 154-Evie: Stay The Night
TX 155-Rich Martinez: Are You Ready
TX 156-Mr Lee: House This House
TX 157-Pierres Phantasy Club-Got The Bug*

1988
TX 158-Liddel Townsell: Under Control
TX 159-Curtis Mc Claine:Let's Get Busy
TX 160-Dancer: Number Nine
TX 161-Kevin Ervine: Just For You
TX 162-Kevin Ervine: For Ever
TX 163-Jack Frost: Acid Trax EP*
TX 164-Pleasure Zone: Phantasy*
TX 165-Phuture: We Are Phuture/Slam/Spank Spank**
TX 166-Mr Lee: Pump Up Chicago*
TX 167-Donell Rush: Knocking At My Door
TX 168-Hit Tricks III: Cool J. Trax Rmx/The House Gang
TX 169-M. Joshua: I've Got A Big Dick/This Is Acid/F.T.M.*
TX 170-Liddle Townsell: Jack'n Tall/As Acid Turn/etc.
TX 171-Acid Fantaslee: Acid Pump Up London*
TX 172-Ricky Dilland: As Allways
TX 173-K.J.B.: Respect Rap
TX 174-Cool Rock Steady: I'll Make You Dance
TX 175-Virgo Four: Take Me Higher/In A Vision etc.
TX 176-M.E.: Ride/School Hall/All The Time/Never

1989
TX 177-Grant And Dezz: You're Too Good
TX 178-Scamara: Kisses Never Lie
TX 179-J.R.S. House Co.-It's About House
TX 180-Samurei Sam- House Of Japanese
TX 181-Jesse's Gang- Real Love Remix-
TX 182-Kamina: Take Me
TX 183-?
TX 184-Maurice: Get Into The Dance/Opening Melody
TX 185-Xipetotec: Sex Sells
TX 186-?
TX 187-Gotham City: Bat trax
TX 188-?
TX 189-Addison & Sheffield: Holy Cow
TX 190-Streetlife: Streetlife I Will Survive
TX 191-M.T.S. and R.R.T.-Native House

1990
TX 192-Streetlife feat. Rick & Derek: Glow Of Love
TX 193-Streetlife: Fearing Down The Walls
TX 194-F. Knuckles pres. M. Jefferson: Move Your Body
TX 195-Streetlife feat. Grant: Heartbreak Hotel
TX 196-M.E. feat. Y. Gage: Winter Days & Summer Nights
TX 197-Humanoid: Slam
TX 198-Bart Starr: Way To Go Home
TX 199-Ralphie Rosario pres. Skka: Running Away
TX 200-Over To You: Force Of Habit
TX 201-Humanoid: Cristal
TX 202-F. Knuckles pres. Your Love: You've Got The Love
TX 203-Bazz: Very Well
TX 204-?
TX 205-Kevin Ervin: Popp IT

1991

1992

1993
TX 301-Fast Eddie: Yeah Yeah Yeah*
TX 302-Blackman- Beat That Bitch With A Bat*
TX 303-Dj Fiasco's Soul Focus: Call The Doctor/Iz You Iz
TX 304-FJF/Housemaster Boys: Love Can't.../Housenation*
TX 5016-Armando: New World Order LP**
TX 5017-L.Lopez & T. Abshire: Acid Wash LP*
TX 5018-Lost Trax LP
TX 305-

* Sehr gut, ** Legende
mit Support von Gregor Luttermann und Mark (Hardwax)

Hurrarufe, dezentes Schmunzeln, als auch Skepsis waren die Reaktionen auf die Rückkehr des chicagoer Kultlabels Trax, das nach dreijähriger Abstinenz wieder Platten auf den Markt brachte. Waren diese Platten, offizielle Wiederveröffentlichungen alter Trax Platten oder handelte es sich hier um Neuerscheinungen?

Kenner des Kultlabels sind gleichzeitig Kenner des Beginns von Techno und Acid, obwohl selbst von denen wenige wissen werden, daß der Vorläufer von Trax, Precision Records sind, die Anfang 1985 eine Serie von fünf Platten veröffentlichten. Interpreten waren, um nur zwei zu nennen: Fresh-Dum-Dum und Grant-Dance. Der Name Presicion taucht dann später auf den Trax-Platten als Distributor auf. Interessant in diesem Zusammenhang, daß Künstler wie Vince Lawrence und Mr Lee & Company schon 1983 auf dem Wave beeinflußten Chicagoer Label Mitchball, Stücke veröffentlichten. Die Entstehungsgeschichte von Trax beginnt Mitte 1985 und ist gleichzeitig das Geburtsjahr der chicagoer Label, Dance Mania und Dj International, die allerdings im Vergleich zu Trax erst ein Jahr später 1987, Acid für sich entdeckten. Das Jahr, in dem Trax ihr Sublabel Housetime gründeten, daß sich absurder Weise vom Stil her nicht unterschied. Das Label veröffentlichte dreizig Platten, bevor es von der Bildfläche verschwand.
Viele Grüchte scharen sich seitdem um das Kultlabel, von Sägespänen im Vinyl über Resteverwertung alten Vinyls, bis hin zu großkotzigen Europäern, die von dem Label gehört hatten und nach Chicago reisten, um Plattendeals zu machen und in einem abgewrackten Hotelzimmer landeten, voller alter Pizzas und einem überaus uninteressierten fetten Typen, der während der Verhandlungen entweder einschlief oder in der Nase bohrte. Von Ausbeuterei und Abzieherei von Seiten des Labelmanagements wird berichtet und so ist es verständlich, daß im Verlauf der Zeit immer mehr Artisten das Label verließen, so daß es im letzten Jahr seiner Existens, nur noch wenig interessante Platten rausbrachte.

Die Anfänge von Trax waren sehr experimentell. Minimales Drumarrangement und total durchgeknallte, lautstärkemäßig im Vordergrund stehende, Aneinanderreihungen von Samples bestimmten, die ersten Platten. Jack the Bass, Jack the Body, Jack the House, Jack Me, Jack Everything, Jack war das Thema der Zeit.

HISTORY

Theorien was nun Jack heißen sollte wurden unter DJs diskutiert und Mr. Fingers schrieb: „In the Beginning there was Jack". Eines wurde bei den ersten Platten schon klar, es gab keine Labelpolitik, oder wenn es eine gab, dann war es die der Offenheit, denn experimentelle Stücke standen neben Deep House Stücken, Funkigem und Drumpattern für DJs (TX-107). Für Aufregung sorgte 1986 die erste Platte von Adonis: No Way Back, die zum ersten Mal eine durchlaufende Bassdrum ohne Arrangement vorstellte und somit stilprägend war, für das was man heutzutage üblicherweise unter Techno versteht. Sleazy D. *I've lost control*, kurze Zeit später war für viele die beste Platte auf Trax, denn der hatte hiermit Acid erfunden und somit ein Jahr vor DJ Pierres *Phuture-Acid Trax*. Ein neues Kapitel der House und Techno Geschichte fand seinen Initiator in Virgo-Free Yourself/RU Hot Enough, der in Zusammenarbeit mit Adonis als erster über den Traxtypischen Stil des Drumpattern und Samplings hinausging und Stücke mit Streicherklängen zu dem machte, was man heute als Old-School Detroit Techno bezeichnet (Derrick May, Carl Craig etc.) und in Europa in modifizierter Form seinen Ausdruck fand in Trance. Noch 1986 schufen Master C&J einen Sound, der darauf aufbaute, jedoch wesentlich düsterer, darker, mit sexy gehauchten Vocals, wie man ihn in ähnlicher Form auf der einen oder anderen Platte von Blake Baxter wiederfindet. Nach Marshall Jeffersons *Move Your Body* enterte Mr. Fingers *Can You Feel It* 1987 die Charts und war bei DJs wegen seiner verträumten Atmosphere bevorzugtes Stück nach fünf Acidtrax in Folge. Auf der A-Seite, befand sich mit Washing Mashine ein 100%iges, waschechtes Acidstück, im neuen Stop and Go Stil, was somit die zweite Acidplatte auf Trax markierte. Ein weiterer Höhepunkt bei Trax war Mr Lee *I Can't Forget*, harter Acid im Stil von Sleazy D. Mit der Phuture Acid Trax fand diese Stilrichtung seinen Höhepunkt und machte mit *Your Only Friend* auf der B-Seite gleichzeitig das erste Statement gegen die direkte Assoziation von Acid als Musikrichtung und Droge. Acid als Stilrichtung war nun bekannt, tauchte '88 immer häufiger als Titel bei Traxplatten auf. Die letzten zwei Jahre des Labels waren eher unrühmlich, man versuchte es mit Hip House und Deep House, war aber nicht erfolgreich. Gegen 1990 wurden die letzten Platten auf Trax gepreßt, bis nach 3jähriger Pause in diesem Jahr, wieder acht neue Platten auf Trax erschienen, die bis auf die Lost Trax LP alle neues Material vorstellen.

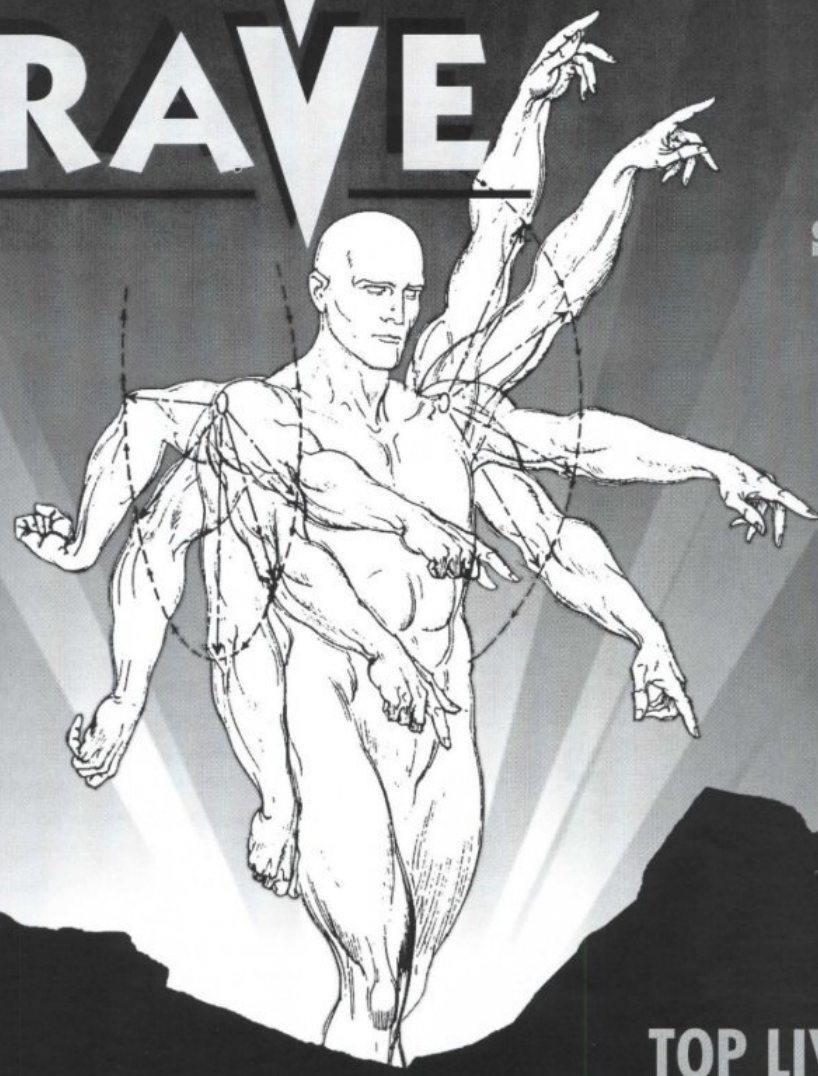
© GESCHKE WERBEAGENTUR HAMM

INNOVATION RAVE

PRODUCED BY

SEDUCTION

Android
Musik Production



DJ of the Night:

Plutone
Hooligan
René
Space Kid
Plank
Lucura
Noise

TOP LIVE ACTS:

Hardsequencer
Exit EEE
Hellfire
Android B.F.F.

8.10.´93

·FANTASY·

UnterhaltungsCenter

an der B51
Dülmen

DOORS: 21.00
ENTRY: 20,-DM
INFO LINE
0 25 33 /34 38

Visuart by Andreas Kotzan Soundsystem by MPM Anlagenverlei Tel.: 0 25 33 / 6 35

Mischpulte

DJ Professional Audio Tracking Tools

Markengeräte, auf die sich der DJ verlassen kann:

Pitchbare Disco-CD-Player

CITRONIC
DENON
Eurosound
DOD DX
Technics
ECLER
ortofon

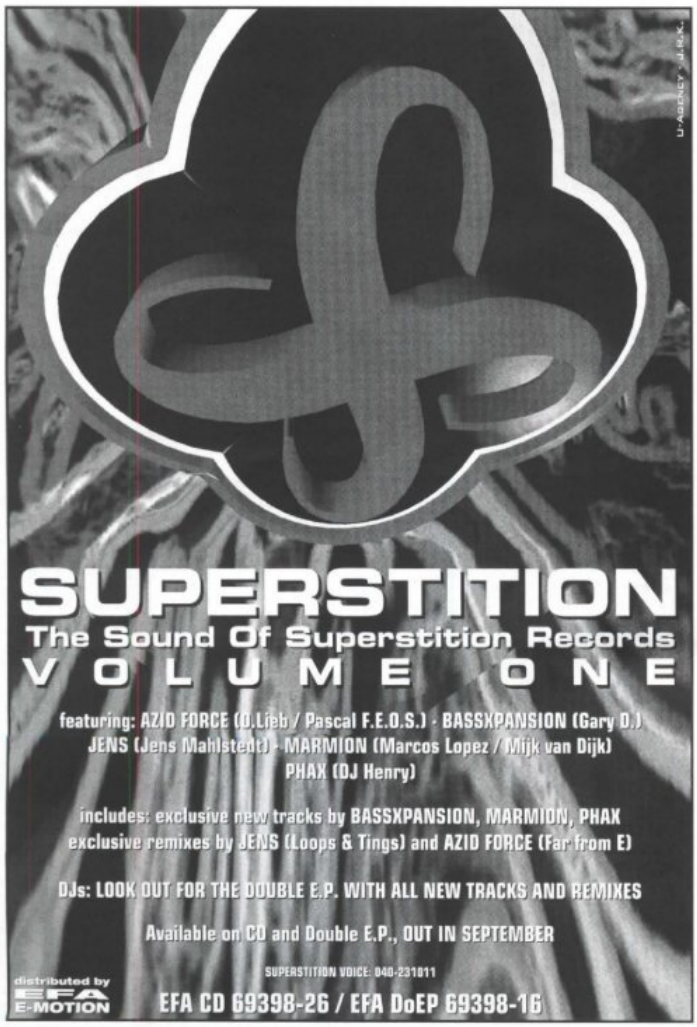
Plattenspieler & Tonabnehmer

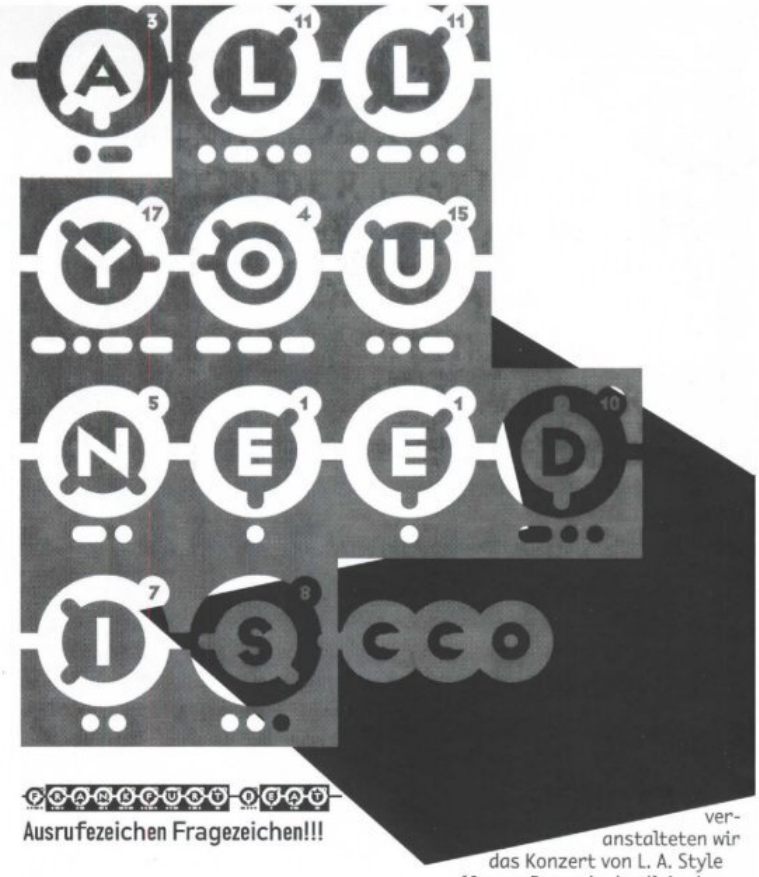
- Sampler
- Beatcounter
- Cases
- Kopfhörer
- PA-Systeme

Informationen über das Gesamtprogramm in unserem DJ-Katalog. Einfach gegen DM 3.- in Briefmarken anfordern bei:

PRL Discotronic
The First Name In DJ Supply

PRL Discotronic Hüllerstr. 14 W-4630 Bochum 6
(Neue PLZ ab 1.7.93: D-44866 Bochum)
Tel.: 02327/84046 Fax: 02327/84049


SUPERSTITION
The Sound Of Superstition Records
VOLUME ONE
featuring: AZID FORCE (D.Lieb / Pascal F.E.O.S.) · BASSXPANSION (Gary D.)
JENS (Jens Mahlstedt) · MARMION (Marcos Lopez / Mijk van Dijk)
PHAX (DJ Henry)
includes: exclusive new tracks by BASSXPANSION, MARMION, PHAX
exclusive remixes by JENS (Loops & Tings) and AZID FORCE (Far from E)
DJs: LOOK OUT FOR THE DOUBLE E.P. WITH ALL NEW TRACKS AND REMIXES
Available on CD and Double E.P., OUT IN SEPTEMBER
SUPERSTITION VOICE: 040-231011
distributed by EFA E-MOTION
EFA CD 69398-26 / EFA DoEP 69398-16



Ausrufezeichen Fragezeichen!!!

Eins muß man ihnen in jedem Fall lassen. Die rührigsten Newcomer der Labelszene in Deutschland sind dieses Jahr das Team von Jens Masphul, Ralf Zintel, Thomas Rehart, Mario de Bellis, die zunächst als Partyveranstalter unter dem Namen FRANKFURT BEAT einige amtliche Raves präsentierten, und seit ein paar Wochen auch als Label am Start sind. Die Reaktionen auf das forsche Auftreten waren kontrovers. Während die einen bewundernd zur Kenntnis nahmen, wie F.B. auftraten, waren andere, die in Frankfurt schon länger aktiv waren, mehr als nur verärgert über Namen und Auftreten des Labels, das seinen Firmensitz in Rödermark hat. Nun hat F.B.-Macher Jens Masphul auch noch das Management über den Freitag in der Music Hall, Frankfurts größter Discothek übernommen, was sicherlich bedeutet, daß die lautstarke Diskussion über F.B. vorerst nicht enden wird. Frontpage machte mit den Machern ein Fax Interview und befragte in einem Telefonrundruf andere Frankfurter Szeneaktivisten, was sie zu Frankfurt Beat zu sagen haben.

FP: Erzählt mal die Geschichte von Frankfurt Beat. Euch gibt es ja schon relativ lang als Partyveranstalter (wie hat es angefangen, wo habt ihr schon Parties gemacht)?

FB: Die erste Party wurde von Jens, unserem jetzigen Labelmanager am 04-09-90 im Dorian Gray veranstaltet mit Dag und Pauli. Frankfurt Beat wurde 1990 auf Ibiza gegründet. Für die erste Frankfurt Beat Party kamen Dag und Markus Löffel. Danach fanden noch verschiedene Partys auf Ibiza statt. Im Sommer 1991 organisierten wir abermals große Frankfurt Beat Partys in Ibiza (ebenfalls Dag, Löffel u.v.a.) Im Winter 91 übernahmen wir den Mittwoch im Plastik für unsere House Parties. Mit dabei: Dag, Alex P. London, Markus C., München, Frankie Bones; Kai, Enne etc.. Am 05-12-91 veranstalteten wir das Konzert von L. A. Style (James Brown is dead) in der Music-Hall. Ricardo da Force (KLF) und Hell (Parkcafe München) sorgten für den Basskick. 1992 folgten diverse Parties mit Dag und Phenomania (Mario de Bellis, Jens Iissat) und Raveevents like *Trip to the Univers*. Am 06-06-92 wurde von Frankfurt Beat die erste "Energy Rave" veranstaltet. Diese Ereignis war gleichzeitig die erste Rave in Deutschland, die über mehrere Tage ging.

Am Ende der 3tägigen Hausbesetzung im Dorian Gray wurden mehr als 8000 zahlende Gäste gezählt. An den Turntables: Dag, Fenslau, Väth, Alex P., Bismark, Dr. Motte, Massiv, Eric B. und Lenny Dee. Darauf folgte der heiße Sommer 92 in Ibiza mit verschiedenen Partys und Culture Beat Konzert (Pacha). 1993 organisierten wir Raves bundesweit (Königsburg Energy Rave, Music Hall Energy Rave). Juni 93 kam es zur Gründung des Labels Frankfurt Beat Productions.

FP: Nun gibt es Frankfurt Beat als Unterlabel von NMS. Wer ist NMS und wie kam es dazu ?

FB: Wir haben schon einige Zeit nach einem finanzkräftigen Partner gesucht. Die Industrie Firmen wie z.B. Sony halten in letzter Zeit verstärkt Ausschau nach Independent Labels, da sie die Chance zur Vermarktung und finanziellen Nutzung erkennen. Wir wollten uns aber nicht von einem Major kaufen lassen, sondern vielmehr mit einem starken unabhängigen Partner fusionieren. Da wir mit unseren Veranstaltungen immer recht erfolgreich waren, sind wir in der Lage, das notwendige Stammkapital mitzubringen und somit nicht unsere Unabhängigkeit zu verlieren. Wenn man nämlich vom Vorsschuß eines Majors lebt, wollen die irgendwann finanzielle Ergebnisse sehen, was dann schließlich zur Eingrenzung

PCP Normaler Weise würde Frankfurt Beat uns völlig am Arsch vorbeigehen, aber wer den Background kennt, weiß, daß es der blanke Hohn ist, sich Frankfurt Beat zu nennen.

Mike (Embargo) Guck auf die Vorwahl (0 60 74), das spricht für sich.

Bela (Logic) Frankfurt Beat kann man begrüßen, zwei fähige Köpfe, die sich den nötigen Background besorgt haben.

STIMMEN ZU F.B.

Doro (Harthouse) Generell ist es immer schön, wenn es ein neues Label gibt, leider kann ich wegen Zeitmangel zu Frankfurt Beat nichts sagen. Wir haben genug mit unseren eigenen Sachen zu tun.

Alex Azary Ach, das interressiert mich eigentlich nicht so.

Nicky Sprenger Den Namen halte ich für sehr unglücklich gewählt. Damit wird zu sehr auf den Karren aufgesprungen, den andere schon viel länger ziehen. Der musikalische Output auf diesem Label ist meines Erachtens jedoch bei weitem zu schwach, um diesen Karren aus der Spur zu bringen.

Mark Spoon Der Name Frankfurt Beat hört sich nach den Future Soundtracks für den Äbbelwoi-Express* an. Mit einem anderen Namen hätte man bestimmt unbefangener an das Label herangehen können. Regel Nr. 1: Don't ever jump on the band wagon.

*Ein Sightseeing-Straßenbahnwagon der Nachkriegszeit, den ältere Herrschaften nutzen, sich die Kante mit Apfelwein zu geben, während sie durch Frankfurt touren

INTERVIEW!

haben. Es gibt allerdings auch eine kleine Gruppe von Nachwuchskünstlern, die viel Zeit und Energie in Verleumdungen und übler Nachrede investiert haben, anstatt in ihre musikalsche Entwicklung. That's all....

FB: Nun machst Du auch noch den Freitag in der Music Hall. Wie kam es dazu, daß Du Koma und Taucher ablöst...

FB: Die Geschäftsleitung der Music-Hall war nach unserem Energy Rave Wochenende daran interessiert, daß wir zukünftig mehr zusammenarbeiten. Die Jungs haben uns deshalb den Freitag angeboten. Wir haben uns dann zusammengesetzt und ein Konzept entwickelt.

FB: Wie sieht das aus, was wird sich ändern? Wird die Hall der Frankfurt Beat Club?

FB: Wir möchten die Music-Hall etwas verändern. Es wird ab jetzt eine neue Türpolitik geben. Die anständigen Leute kommen rein! Jeden Freitag spielt ein Gast-DJ und ein Liveact. Unsere Haus-DJ's sind Mario de Bellis und DJ T (Thomas Koch). Es wird noch einen kleinen Club geben. Wir möchten die Music-Hall einfach attraktiv gestalten und den Leuten eine gute Atmosphäre bieten, wo sie sich wohl fühlen und abfeiern können.

FB: Mit diesem Clubabend im größten Frankfurter resident Club werdet Ihr zur festen Größe im Nightlife der Frankfurter Szene. Wie ordnet Ihr Euch selber in der Frankfurter Szene ein?

FB: Die Frankfurter Szene ist schwer zu definieren. Normalerweise verstehen wir uns mit fast allen gut, da wir uns schon lange kennen(auch zu den Zeiten, wo der ein oder andere noch kein großer DJ oder Plattenproduzent war). Ein paar Leute haben eben ein kleines Egoproblem oder fühlen sich nicht richtig behandelt. Wir sind immer aufgeschlossen zu allen und machen uns unsere Probleme nicht selber...

FB: Was sind die Pläne für die nähere Zukunft und wo soll Frankfurt Beat in zwei Jahren stehen?

FB: Wir haben uns als Ziel gesetzt, gute Produktionen zu veröffentlichen und dies natürlich nicht nur auf dem nationalen Territorium. Dies gilt ebenfalls für unser Veranstaltungen. Who is who and where is where, we don't know and we don't care.

Thomas Rehart
Mario de Bellis
Ralf Zintel
Jens Maspfuhl

der persönlichen Entscheidungsfreiheit führen kann. Die Company NMS allerdings hat in ihrer Firmengeschichte im Rock- und Independent Bereich die gleiche moralische Philosophie bewiesen. Die bisherigen Ergebnisse scheinen uns recht zu geben. Aus diesem Grund haben wir uns auch zum Beispiel jetzt mit No Respect Records zusammen getan. Wir vertreiben ab sofort weltweit ihre Scheiben. Die Jungs mußten in der Vergangenheit auch des öfteren Steine aus dem Weg räumen. Wir haben es oft bewundert, wie sie ohne fremde Hilfe an ihrer Karriere gebastelt haben.

FB: Wie definierst Du Eure Labelpolitik? Wo siehst Du Eure Stärken?

FB: Wir sind aus der Vergangenheit oft mit Künstlern aus vielen verschiedenen Bereichen konfrontiert worden. Wir möchten nicht nur eine Stiltrichtung vertreten, sondern sehen uns vielmehr als eine Art "Künstler Pool". Natürlich setzen wir die Maßstäbe relativ hoch, was die musikalsche Qualität betrifft. Wir werden deshalb in der Zukunft immer unberechenbar bleiben.

FB: Wie kommt Frankfurt Beat zu seinem Namen. Was habt Ihr mit Frankfurt zu tun? Viele Frankfurter sind ja etwas verärgert, weil dieser Name einen Alleinvertretungsanspruch für Frankfurter Sound signalisiert. Was ist Euer Statement dazu?

FB: Dieser Name signalisiert keinesfalls die Alleinvertretung des Frankfurter Sounds. Unser Name ist nun mal seit Jahren Frankfurt Beat. Wir haben europaweit in den letzten Jahren einiges für die City getan. Damit rechtfertigen wir unseren Namen. Die Frankfurt Trax Serie z. B. spiegelt sicherlich auch nicht das vollständige Soundspektrum unserer Stadt wieder. Trotzdem freuen wir uns, wenn Frankfurt und seine kreativen Leute dadurch möglichst vielen zugänglich gemacht wird. Über uns wurde seit unserem Labelstart sehr viel geredet. Das zeigt uns, daß wir ernst genommen werden. Die meisten Leute haben uns gegenüber eine faire Haltung, da wir über lange Zeit mit vielen namhaften DJs und Künstlern gut zusammenarbeitet

FUTURE SOUND
PRODUCTIONS
BOY RECORDS

SECRET SOCIETY - EDGE OF SANITY EP
BOY 8856-12
MAXI-CD BOY 8856-8

CYBEX FACTOR II - ALIVE & KICKIN'
BOY 8857-12
MAXI-CD BOY 8857-8

OMEGA EXPERIMENT - ENERGY
BOY 8858-12
MAXI-CD BOY 8858-9

WELCOME TO TECHNOLOGY VOL. 4 CD
BOY 2809-2

DARMSTADT DANCE COMPILATION CD
BOY 2810-2

GENERATOR RECORDS

NECROMANCER - SPACECAKES EP
GEN 9116-12

ALIEN FACTORY - ALPHA II DELTA EP
GEN 9118-12

LATEX EMPIRE - NOKIRE EP
GEN 9119-12

BC KID - WILD AND WONDERFUL EP
GEN 9120-12

RAVE-O-LUTION - VOL. 1
GEN 2902-2

ASK FOR OUR PROGRAMME

FUTURE SOUND PRODUCTIONS
P.O. BOX 536
D-6550 BAD KREUZNACH
PHONE 0671-8408484 FAX 0671-8408485

FUTURE SOUND PROJSTRIBUTION ZYX MUSIC

IF YOU WANT TO APPEAR ON BOY OR GENERATOR
PLEASE SEND DEMOS TO FUTURE SOUND PRODUCTIONS

Versand möglich über folgende Adresse:
MUSIC SHOP
Mühlenstraße 5 • 6550 Bad Kreuznach

Stuttgarts hottest Fruit

O-Range

Nicht immer wenn ein neues Label auftaucht, geschieht etwas, aber als O-Range ihre erste Platte rausbrachten, brodelten die Gerüchte durch die Szene. Die Tracks waren einfach zu perfekt, als daß man glauben wollte sie kämen von irgendwelchen Newcomern, zu schön und ausgefeilt, als das man das hätte erfinden können, und zu irrsinnig, als das sich das jemand hätte ausdenken können. Und wie immer, wenn ein Label mit solcher Klasse losstartet, fragen sich alle, ob das vielleicht Amis sind. Falsch, Stuttgarter. Und die meisten wissen noch nichts davon.

FP: Wer seit ihr, und wie macht ihr eure Platten, die sind ja schon sehr außergewöhnlich.
O-Range: Wie arbeiten zu zweit, wobei *Sens-or-Thrill* das Produkt herstellt, welches allerdings erst durch die Instanz von *Wet up Child* gehen muß, ehe es schließlich gepreßt wird.
FP: Was bedeutet O-Range? „Null Verbreitung"? Oder Kreisförmiges, oder einfach Orange, die Frucht?
O-Range: Das O in O-Range steht tatsächlich für Null/Kein. Doch muß das von euch gemutmaßte „keine Verbreitung" durch „kein Rang" ergänzt werden.
Ebenso könnte O-Range für den Bereich Null auf einer Skala stehen. Lang gesagt: O-Range ist für einen bestimmten Bereich, eben den Bereich Null zuständig, nicht für die grenzenlose Verbreitung gedacht. Der Bereich Null steht in unserer Definition zwischen Sense und Thrill. (OR = O-Range) Das heißt: Sense + Thrill: 2 = OR. Jedenfalls so ungefähr...
FP: Voll die Vertuschungs Arbeit. Das wird noch eine Sekte.
O-Range: Was uns verwundert hat ist das die Ø als Negation von Range erkannt wurde, wir kommen uns etwas ertappt vor. Natürlich ist die Farbe und die Frucht die hinter dem Namen stehen nicht wegzuleugnen, aber das ist eben nur so, ohne eine bestimmte Absicht.
FP: Das wichtigste: von wem sind die Platten?
O-Range: *Kuriosity* und *Bric-a-Brac* (die Neue) sind aus eigenem Hause, während *Aira* und *Bubble Bounce* von Serkan Korkmaz, einem Freund sind. Mit Serkan werden wir in Kürze das Gehege erweitern. Er wird voraussichtlich auch Fremdproduktionen veröffentlichen. Sein erstes Werk auf dem Bounce Label wird *Snooker, Vibe of Brotherhood* sein, in seiner typischeneigenen Art. Ein zweites Sublabel ist auch in Planung mit Mike Schmidt, es wird UV (Ultra Violet) heißen. Mike ist bereits dran mit Marco Zeffarano die bereitliegenden Tapes zu sortieren. Selbstverständlich werden auch eigene Produktionen von Mike & Co auf UV veröffentlicht. Eine Produktion von Mike Schmidt und Milan Zemanek ist bereits im Preßwerk.

GERMANY

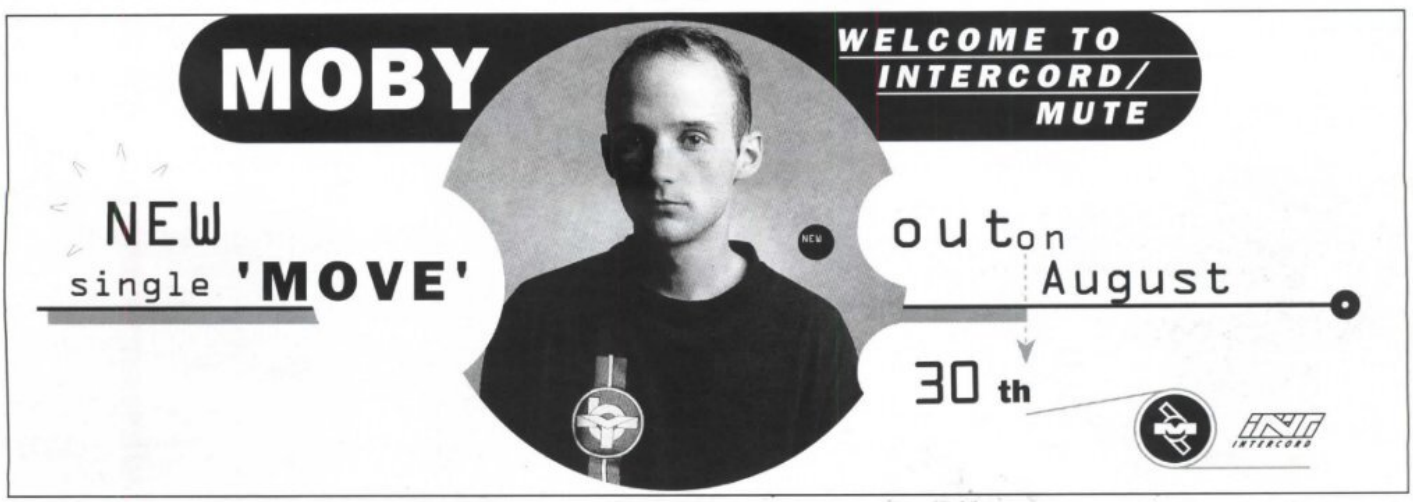
Der deutsche Aphex Twin?

Thomas Heckmann

Trope ist: Trope T-Shits, Trope Lutschpastille mit 303 drauf in limitierter Auflage (500), Trope Rasierschaum, Trope Badehaube, Trope Survival-Kit mit: Kraftwerk Platte (am besten die Erste), Visitenkarte (Henry Arschloch: Wo sind die Nutten?), Flasche Gin, Trope Spieluhr, Trope Parfüm (limitierte Auflage 200) und Thomas Heckmann, alias Age, Skydiver, Exit 100, Parrit Torture, Spectral Emotions e.t.c....

FP: Du hattest früher eine Posthippie-Indiefrisur, heute BKA Frisur, hat das was zu tun mit dem neuen Image von Trope?
TH: Ich bin seit 3 Jahren im Technogeschäft und da muß man irgendwann einmal anfangen seriös zu denken.
FP: Der Name Trope ist nicht neu, es gab schon einmal eine Platte von Age, die hieß Trope! Ist das purer Zufall oder....
TH: Das kann ja kein Zufall sein. Trope ist einfach ein fiktiver Name, das bedeutet so gut wie gar nichts. Gibt nur in der englischen Chemie was, was Trope heißt, ein Molecular oder so(Anm. d. Redaktion, Trope heißt im deutschen: bildhaft). Aber sonst war das mehr, weil das Wort mir gefallen hat. Ansonsten war es mir lieber etwas zu nehmen, was keinem etwas bedeutet, als was weiß ich was, FUCK Records.
FP: Wenn man die Trope hört, könnte man glauben, hier handelt es sich um einen neuen Artisten. Das klingt gar nicht nach deinen Platten auf Force Inc. oder wie siehst du das?
TH: Kommt drauf an. Ich meine, die Platten sollen ja schon anders klingen als auf Force Inc. Hat mit Exit wenig zu tun, vielleicht am ehesten was mit Age und Spectral Emotions. Ein Mischmasch aus beidem? Vielleicht ein bißchen freakiger.
FP: Age klingt da doch ein wenig deutscher, von der Stimmung her.
TH: Ja, nach früher 70gern, deutscher Tripmusik oder was auch immer. Age ist eben mehr Klaus Schulze und Tangerine Dream orientiert. Eben psychadelisches Zeug.
FP: Die Sachen auf Trope sind verspielter, englischer. Aber mal was anderes, warum hast du dein eigenes Label gegründet, du könntest auf jedem anderem Label deine Sachen ja auch machen.
TH: Auf Trope kann ich machen, was ich will, da kann mir keiner reinreden und ich hab auch keinen Zwang irgend etwas rauszubringen auf Trope. Deshalb versuche ich auch die Sachen qualitativ relativ hochzuhalten. Es gab da Unstimmigkeiten mit anderen Labels und da waren Stücke, die auf kein Label zu passen schienen und da hab ich mir gedacht fang ich einfach an mein eigenes Label zu machen. Da ich seit drei Jahren in dem Geschäft drin bin, dacht ich mir hab ich es doch wohl eher verdient ein Label aufzumachen, als jemand der seit drei Wochen Music macht und gleich ein Label ins Leben ruft. Hinter Trope steht auch ein Konzept. Es wir in der Zukunft auch so was wie Trope Kaugummis, Trope Bier oder so was geben. Um die Sache eben was lustik zu halten. Trope hat eben was von dem England Flair. Singlekultur und alles das drumherrum.
Etwas mehr Liebe ins Label reinstecken. Trope ist eigentlich das Label der Liebe.
FP: Wie verkauft sich so eine 7", ist ja für DJs schwer zu spielen.
TH: Die Platte hat sich sehr gut verkauft, ohne die Hilfe von Distributern. Ich habe die Platten direkt zu den Läden geschickt. Eigentlich war es geplant, die Single auf 500 zu limitieren, da aber das Ausland im speziellen England, nichts davon abbekommen hat, habe ich für England noch mal 500 nachpressen lassen. Ich hätte auch mehr verkaufen können, ich presse aber nicht mehr nach.
FP: Wie hat sich denn im Vergleich dazu deine DRAX One verkauft, ich habe gehört in England lief die besser als in Deutschland.
TH: Lustig war, als die rauskam, wollte die hier keiner hören. In England lief sie sehr gut! Daraufhin haben Leute Musicman angesprochen und dort eingekauft und dann hat sie komischer Weise noch mal total angezogen. Das ist eine Platte die nicht so trendmäßig läuft, die so ein bisschen vielleicht zeitloser ist und die sich auf längere Zeit verkauft.
FP: Die Drax One steht trotzdem in jedem DJ Koffer, auf dem Land oder in der Stadt.
TH: Das ist auch so, daß in Houseclubs die Rückseite der Single läuft, obwohl das mit House nichts zu tun hat.
FP: Die Rückseite klingt klassisch, so nach Eric Satie. Mit Absicht?
TH: Die Rückseite ist eher Zufall. Ich spiele halt im Studio mit allerhand Sachen rum und da habe ich diese 3 Accorde gegriffen...
FP: Gibts Pläne in der Zukunft mal ne LP rauszubringen, mit ruhigen bzw. experimentellen Sachen?
TH: Geplant war eine LP auf Warp, aber die Platten in letzter Zeit auf Warp haben mir nicht so gefallen. Momentan verhandle ich mit Rising High, die eine LP von mir rausbringen wollen.
FP: Gibt es Pläne, Trope UK zu installieren, wie das bei Harthouse der Fall ist?
TH: Nein auf keinen Fall. Das einzige Stück, das ich nach England lizensiert habe war der "Sleepwalker" Remix auf der Force Inc. UK
FP: Deine nächste Platte?
TH: Die nächste Trope kommt im September raus. Es gibt auch bald die erste Lizenz auf Trope, aus dem Ausland. Wer das ist, wird noch nicht verrraten. Auf der der nächsten Trope wird ein Stück im Stil der A-Seite der Drax One sein. Plus zwei ultra abgedrehte Freaktrax und ein ruhiges Stück. Außerdem gibts bald mal wieder eine lustige Faxaktion von mir, "I've been mad for fucking years", angelehnt an Syd Barret, dem ich auf der kommenden Trope ein Stück gewidmet habe. Fertig ist auch die neue Exit 100, die sehr elektronisch ausfällt, so im Stil von Human League oder Liason Dangereuse. Zusätzlich wird bald von mir eine Platte auf DJax Up, "Purple Dejade" erscheinen.

TROPE recordings



Friedliche Frösche

Peace Frog

Peace Frog ist vielleicht das experimentellste Acidlabel Englands und das einzige, welches internationale Musiker, wie Dan Curtin oder Adam X unter Vertrag hat und sich keinem bestimmten Stil zu verschreiben scheint. Frontpage sprach mit dem Ein-Mann-Label und der treibenden Kraft, Pete.

FP: Was hat dich dazu bewogen alleine ein Label zu gründen?
P: Also, die frühen Acidplatten habe ich leider verpaßt, zu dem Zeitpunkt habe ich Jazz und Garage gehört. Um die 1990 fing Garage mich an zu langweilen, weil es mehr und mehr kommerziell wurde. Es entstand eine Kluft zwischen Hardcore Break Beat und Garage und zu diesem Zeitpunkt habe ich dann meine ersten Acidstücke gehört. Ich habe dann angefangen meine eigenen Acidstücke zu machen, zu einem Zeitpunkt, an dem es gar nicht angesagt war, solche Musik zu hören.
FP: Welche Stücke hast du selbst gemacht?
P: Die ersten drei Platten auf Peace Frog, Pete The Lodger-Ghettos Of The Mind, Code Of Acid Test und die Lodger 303 EP sind von mir.
FP: Wie haben die Leute reagiert?
P: Nicht sehr angetan. Viele Vertriebe haben mich gefragt, was ich da für einen Schwachsinn machen würde und betonten ich würde damit nur meine Zeit verschwenden.
FP: Du hast weitergemacht, aber aufgehört selber Platten zu machen, warum?
P: Es fing damit an, daß mein Freund Tinley, der Bruder von Adamski, der in der selben Straße wohnte wie ich, mir melodische Acidstücke vorspielte, die genau auf meiner Linie waren. Die Stücke sind dann unter dem Namen E3 auf Peace Frog veröffentlicht worden. Danach habe ich Luke Slaters Platte veröffentlicht und irgendwann einmal war ich an dem Punkt angelangt angelangt, wo ich einfach keine Zeit mehr hatte Platten selbst zu machen, bzw. ich mich entscheiden mußte, als Künstler oder Labelmanager zu arbeiten. Ich entschied mich für das Business. Auch weil ich merkte, daß viele um mich herum Talent hatten – manche mehr als ich – & bessere Stücke machten.
FP: Bei englischen Künstlern ist es nicht geblieben. Du hast internationale Künstler unter Vertrag.
P: Stimmt. Bei Dan Curtin war das so, daß mir seine Planetary auf Metamorphic Rec. so gut gefallen hat, daß ich ihn bat, für mich eine Platte zu machen. Ich versuche, ausländische Künstler zu einer Zeit unter Vertrag zu nehmen, zu der sie noch nicht so bekannt sind, wie etwa bei Dan. Mit der 808 Terror EP von Jimmy Crash und Adam X verhält sich das so, das man da deutlich den Unterschied zu Detroit oder europäischen Techno hört. Mir gefällt die Idee, Platten rauszubringen, die ausdrücken, wo die Leute herkommen und was sie sind.
FP: Wahrscheinlich siehst du es genauso, Technoreleases werden immer experimenteller. Machst du es dir da nicht besonders schwierig, wenn du den Stil von Platte zu Platte änderst?
P: Nein. Gerade in dem überraschenden Moment liegt ja die Stärke des Labels. Der Artist selbst hat ja meist einen eigenen Stil und da kann man ja als Label ruhig etwas experimentieren. Wichtig alleine ist hier die Qualität. Wenn man alles zusammennimmt, läuft es darauf hinaus, daß sich mein breiter Geschmack in meinen Platten widerspiegelt.
FP: Ich habe in Under One Sky gelesen, daß du auch fürs Fernsehen arbeitest, was machst du da?
P: Ich mache mit meinem Bruder Musik für TV-Werbung um ein bißchen Geld nebenbei zu verdienen. Für welche Werbung, daß werde ich dir nicht sagen, aber gesehen hast du sie bestimmt schon.
FP: Was machtest du, bevor du dein Label gründetest?
P: Verschiedene kleine Jobs, unter anderem habe ich als Jazz DJ gearbeitet. Ich war begeistert von Latin und Blue Night Jazz. Habe auch jetzt noch eine riesige Sammlung. Der Grund, warum ich anfing mich für Techno zu interessieren: ich glaubte, daß Techno die Jazzseite des House sei. Techno is Freestyle, Experiment und kennt keine Grenzen. Techno ist der Jazz der 90er!
FP: Du hast deinen eigenen Club – das hast du noch nicht erwähnt!
P: Ok! Es ist ein Nightclub in Covent Garden, mit dem Namen „Gardening Club". Es ist im Grunde ein sehr gut gehender Garageclub und es war dementsprechend schwer, dort einen Tag zu bekommen. Viele Leute interessierten sich für ihn. So hat man mir für den Anfang nur einen Montag im Monat gegeben. Wir haben dort 3 Parties gemacht, die sehr erfolgreich waren. Wir hatten 350 Leute dort, was für London an einem Montag sehr viel ist.
Seit dem 2. September haben wir nun jeden Donnerstag, was uns erlaubt, sehr harten bis zu experimentellen Techno laufen zu lassen. Der Club heißt für diesen Tag: Natural Science. HausDJs sind Colin Dale und Luke Slater. Auftritte von Ubik und Evolution findem demnächst statt.

Future Releases:
Luke Slater
Doppel EP (auch auf CD)
Sonar 123
(Var. Artists, Juan Atkins unrel.Track)
DBX EP
Dan Curtin EP
Planetary Assort System
China White EP

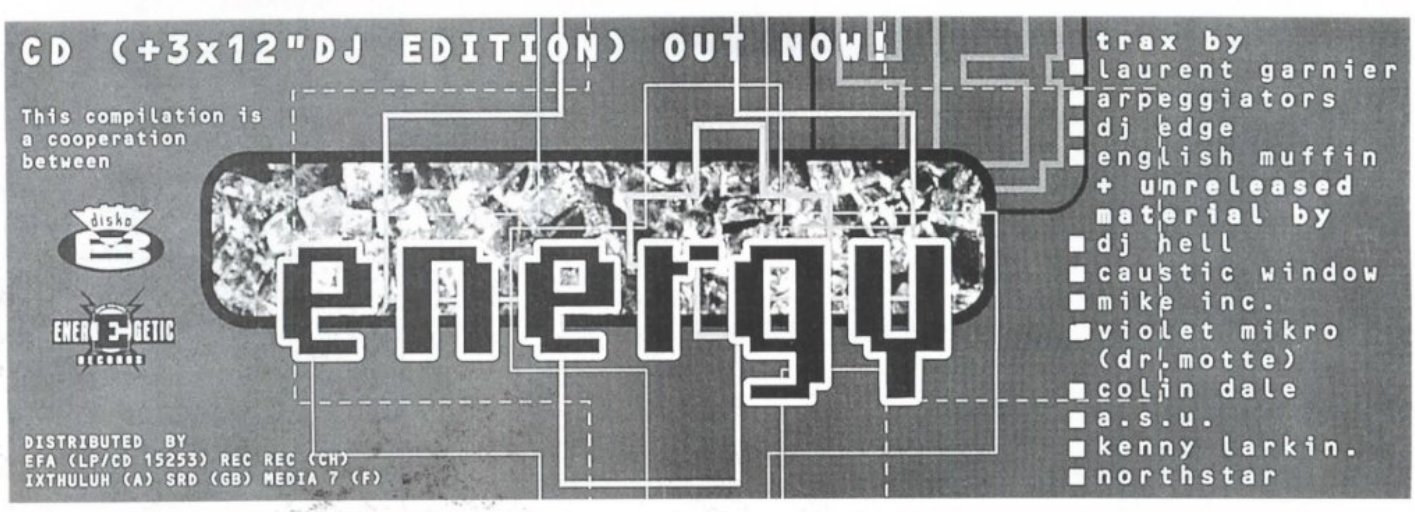
Radioaktive Lämmer

Radioactive Lamb

Daß es in London nicht nur einen, sondern zig Undergrounds gibt, macht diese Stadt erst so richtig interessant. Daß sich die Szenen untereinander nicht ausstehen können ist eigentlich ganz normal (mal ganz abgesehen davon, daß sie da jede Menge verpassen) – man kennt das.

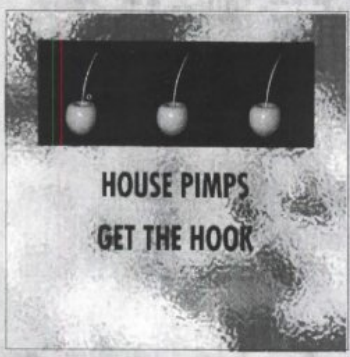
Ziemlich wenige können sich die Zeit nehmen, darüber hinwegzudenken, und sich einfach mit den Dingen zu beschäftigen, die wirklich zählen. Meistens sind das die Musiker, die zwischen den Szenen hängen, jahrelang arbeiten, nie Erfolg haben, aber die mit ihren Platten immer wieder Statements abgeben, die mehr sagen, als Verkaufszahlen. Das schöne an Techno ist ja nicht nur, das es so einfach zu machen ist, sondern, daß es für den Sound einfach keine Richtlinien gibt. Es gibt keinen Zwang etwas zu tun, weil die Experimentalität und das Neue einfach dazugehört. Wer produziert, wovon er glaubt, daß es grade ankommt, der legt sich glücklicherweise meißtens selber rein und beschneidet nicht nur sich selber, sondern hat auch innerhalb kürzester Zeit den Ruf weg, keinen Techno zu machen.

Radio Active Lamb sind definitiv Techno. T. Reece, P. Cutler, J. Cicero und R. Murray bringen seit 1989 regelmäßig 1 bis 2 Mal im Jahr eine Platte raus, die sich in nichts um den Trend schert. Sie leben verstreut über ganz London, und halten es in dem üblichen Szenegeklüngel immer nur so lange aus, bis die Szene sich selbst eingt indem sie andere ausgrenzt.
FP: Was ist euer Ideal um so durchzuhalten?
RAL: '88, Acidhouse, als die Partys noch neu, aufregend und durch unprofessionalität bestimmt waren. Alles konnte damals passieren, und so soll das in unserer Musik auch sein. Damals konnte man auf Partys gehen und die Musik an einem Abend war nicht einem speziellen Stil verpflichtet, sondern ging in alle Richtungen.
FP: Ihr seid vielen zu experimentell, kümmert euch das?
RAL: Eigentlich wenig, wenn wir nicht experimentell arbeiten, fangen wir an uns zu langweilen, da ist immer ein Druck von außen, und dem darf man nicht nachgeben, sonst macht man keine Platten, sondern geilt sich am Nichts auf.
FP: Was haltet ihr von der Technoszene in London?
RAL: Der Medienrummel steigt den Meisten zu Kopf, und sie heben dann das, was ihnen als gut bestätigt wurde, noch mal besonders hervor, und lassen alles andere weg, was interessant und uneinsichtig war, und ihre Platten werden immer langweiliger. Eine hört sich an wie die andere, alle klingen gleich – boring!!! Wie die großen Raves auch, das ist meist noch eine professionelle Melkmaschine. So denken eigentlich die meisten, und man lebt von denen, die das noch nicht gecheckt haben...
FP: ...den Lämmern! Ihr habt ziemlichen Ärger mit England, oder?
RAL: Wer sein eigenes Land gut findet, der muß schon ziemlich blöd sein. Jeder Staat ist doch eigentlich drauf aus, seinen Beamten das Leben so fett wie möglich zu machen, und den Rest so ruhig zu halten wie möglich. In England gibt es viele Partyverbote, die Polizei greift immer noch hart ein und reglementiert, daß man ihr eigentlich danken muß, den Staat selbst so unbeliebt zu machen.
FP: Wo steht ihr?
RAL: Immer dazwischen und auf der Seite von jedem der etwas macht. Wenn die Breakbeat-szene, die ja seit Jahren von der Technoszene totgelogen wird, etwas macht wie Piratensender, dann kann man sie eigentlich nur loben, sowas bekommen die Technokids nie hin, aber wenn dann wieder nur Breakbeat läuft, ist es ziemlich langweilig, vor allen Dingen wenns über Jahre so geht. Aber wir glauben, daß das ganze über irgendeinen Umweg auch wieder zusammen findet und sich wieder gegenseitig inspiriert.
FP: Ähnlich wie Spiral Tribe?
RAL: Ja, ein bißchen. Aber wir sind nicht so aufdringlich, die Musik kommt dann doch vor den Manifesten.



DISCOMANIA

The New Releases Of This Month



Now! 12
12" & CD
House Pimps
"Get The Hook"

Lab 35 CD
double CD
Genetic Errors
Vol. 2

23

23 008 - 12"
Oxytozin
"Conclusion
Elevator"

3 Lan 01 - 12"
Legend B.
"End Of Season"

3 Lan 02 - 12"
Caspar Houser
"Riding"

Eng 041 - 12"
The Return
Of
Rotten Duck

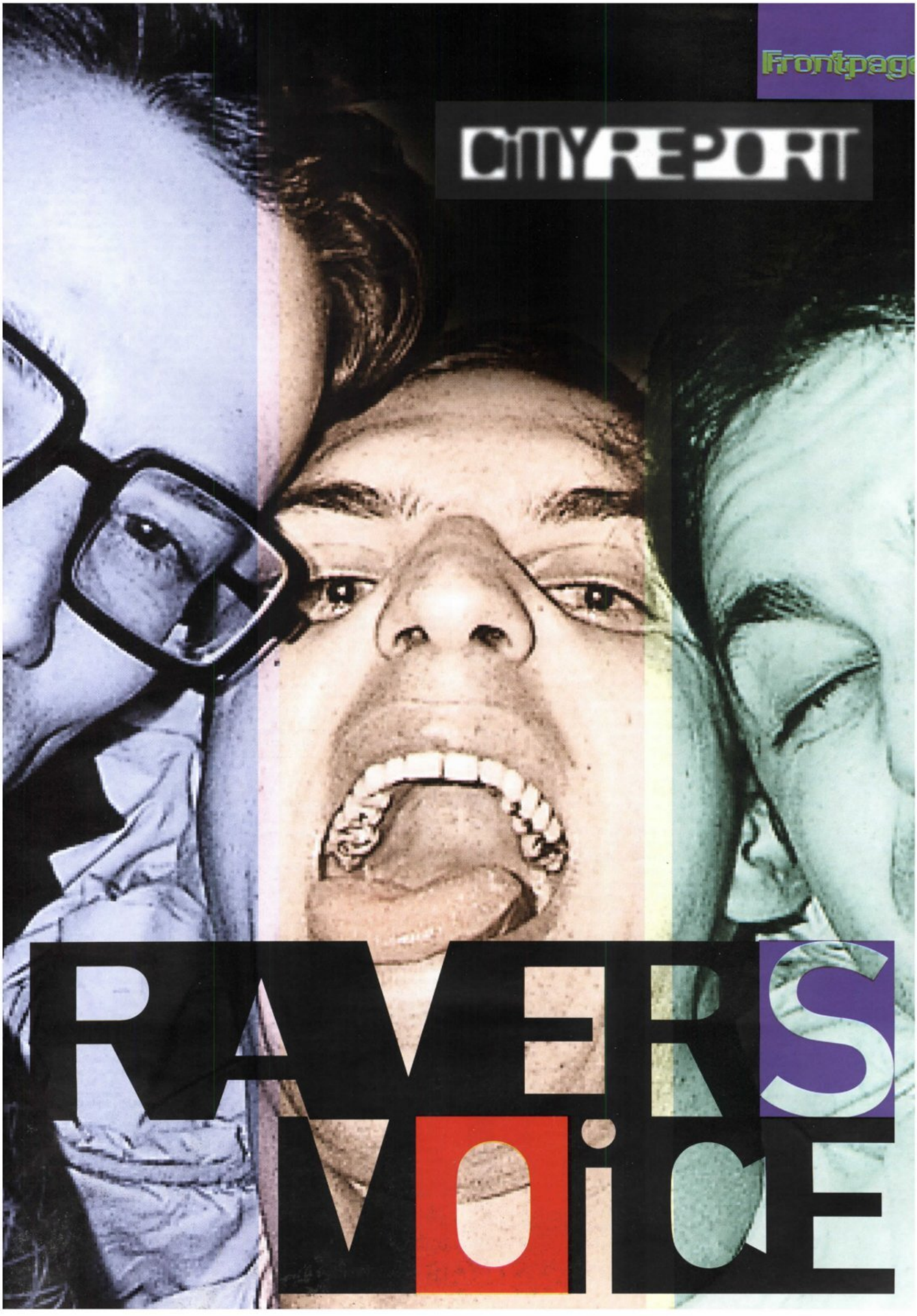
Suck
Me
Plasma

Suck 23
12" & CD
Final Fantasy
"Sometimes"

Look Out For The Fnac - Page

Discomania - Raiffeisenstr. 4 - 61191 Rosbach v.d.H. - Tel.: 06003 / 91000

CITY REPORT



RAVERS VOICE

VIENNA

ZWAR HABEN WIR IMMER noch keinen eigenen Freitax oder Samstax-Club, aber dafür schon einen Chill-Out-Garden Sonntagabend. In Wien chillt man eben schon ein Jahr vor, damit man für die näxten Jahre genug Energie tanken kann. Trotzdem hat sich der Pavillon des Volksgartens, von Abuse Industries + Constantin ins Leben gerufen, als Sonntagsclub etabliert. Allerfeinsten House von Clemens, Gebel und allen namhaften House Dj's Wiens, sowie Trance und Ambient von Slack Hippy, Speed-Io und Gästen kann man hier bis zum Morgengrauen genießen. Die monatlich von Dj Andrea und Dj Pure organisierten Loops haben sich zu den ehrlichsten Raves Österreichs entwickelt, und an diesem Beispiel kann man sehen, daß es auch ohne Superstars geht. Beim Loop am 7.August gaben sich Uwe aus Berlin, Pure und G.L.O.W. die Ehre und ab 4 Uhr morgens vermischten sich das Ravepublikum der Arena und das Gasmaskenschwimmestenbautruppublikum des Gasometers (mit Jonzon, L.X. und Kriz) gemeinsam feierte man dann bis 11 Uhr morgens. Eine feine Abwechslung für den Spacedjungel am Mittwoch war auch der Besuch von Terry Belle(X-Terrible) aus Berlin, und die Raver dankten es dem U4 mit bester Party-Stimmung. DJ Tankrad aus Manchester verwöhnte im Housefloor mit perfekter Housemischung und Daniel (Horrible) schaffte es wie immer, sich Perfekt ins musikalische konzept des Abends einzufügen. Eine gute Gelegenheit für diejenigen, die sich Wien mal ansehen möchten, wäre das näxte Loop am 25. September in der Arena mit den DJs Roland Casper, Pure und Tin-A 303. → TausV

NÜRNBERG

KEINER WOLLTE ES GLAUBEN:

Die Resi entwickelt sich zum Freitags Rave. Treff der N-Crowd und das sogar im größeren Rahmen. Gute bis sehr gute Stimmung von 23 bis 4 Uhr. Die Besucherzahl schwankt zwischen 800 und 1800 Ravern, Nichtravern und Zaungästen. Für die absolute Stimmung sorgte am 6. August Marusha und auch für die nächsten Monate stehen noch gute Gast Djs an.(z.B. Dick, Westbam, Miss Djax....). Die Attacke baut zur Zeit um und hat zum Leidtragen der Blub-Spring-Posse den Mittwoch mit Dj Tommy abgesetzt. Ab Ende August gibt es aber Freitags als Alternative zu dem doch eher härterem Programm der Resi das Phantasia Clobb Culture Projekt von Jumboo. Die Gast Djs sprechen für sich: Marcos Lopez. Erik Rug und Jocy. Die amtliche Samstagslocation, trotz vieler Kritik, bleibt der Blub-Club. Die beste Stimmung herrscht hier ab 6 Uhr morgens, wenn alle noch mal gut abfeiern. Das Blub-Club/Aquatrax gründet nun auch sein eigenes Label Aquarille, das im September mit der neuen Brain Unlimited seine erste Veröffentlichung hat. Dj Oliver Kapp ist auch wieder aus Ibiza zurück, um im Toxic die Summer House Beats einzuläuten. Partymäßig steht am 10. September das Trancemission Projekt von Ina Fortuna an. Das vielseitige Konzept beinhaltet Fashion Shows, Comix, graffity-performances, Chill-out, Brainmachines, Special Bars und natürlich was zum Abraven. Um das ganze in die Tat umzusetzen wurde diesmal der komplette hintere Teil des KOMMs angemietet. Das größte Maleur in der letzten Zeit passierte auf der Bubble Beats Party: Die Veranstalter haben einfach vergessen die Sperrzeitverkürzung zu beantragen und somit mußte die Veranstaltung um 1 Uhr dichtmachen, ohne daß der Headliner N-R-G aufgetreten war. N-R-G konnte aber dann doch noch am nächsten Tag auf der Cosmic Baby/Paul v. Dyk Party am Boot als kleine Entschädigung auftreten. Die Nürnberger sehen der Zukunft positiv entgegen, da jetzt mehrere Clubs offen haben und auch wieder mehrere Parties stattfinden. Es lohnt sich auf jeden Fall mal vorbeizuschauen, auch wenn man nicht von Freitag bis Montag durchfeiern kann. → Höwie

KASSEL

UND DA ZOG ES DEN KASSELER

Matthias Zeller in die weite Welt und er kam bis Mainz zum Zwecke des Studiums. Er lernte dort nicht nur die Mainzelmännchen und Mainz 05 sondern auch Breakbeat-Begeisterte Studienkollegen kennen. Die Resultate sind auf zwei EP's zu hören. Beide erschienen auf Pansen legt er auf der neuen (Pansen 02) unter dem Projektnamen Rawmotion ein fulminantes Breakbeatstück mit good old Western Samples vor. Wieder in Kassel wohnhaft wird ihm wie vielen anderen nachtaktiven Housern bei Heat-On Records ein Plätzchen hinter der Ladentheke warmgehalten. Von Sommerloch konnte kaum die Rede sein. Die gerade in den Urlaub fuhren wechselten sich mit denen ab, die gerade zurückkamen. Abräumer der letzten Wochen war Nicky Sprenger bei seinem Gastspiel in der Factory. Das Frankfurter Urviech (als Dj populär geworden durch Mayday) sprühte schon vor seinem Set mit ergötzlichen Geschichten aus und über Frankfurt. Die gute Laune setzte sich mit einer brillanten Nacht fort. Nach ca. 5 Zugaben wurde Nicky wieder ins kalte Frankfurt entlassen. Sein Kommentar: Respect for Kassel. Viel Glück im Cookys, Herr Sprenger. Ein weiteres Indiz für das Wachsen einer Szene ist der schier unstillbare Drang nach After Parties. In der Göttinger Disco Infam soll das jetzt regelmäßig jeden Sonntag ab 6 Uhr laufen. Auch der Braintrust der Factory stellt Überlegungen an. Am schönsten sind natürlich immer noch die spontanen Danach-Feten. Weitere gute Events liefen im Göttinger Kairo (eigendlich eine Kneipe – hat aber das beste Sound System in der Stadt) mit diversen Parties zwischen Schön und Heftig. Bernd K.

BERLIN

BERLIN, ICK HABE DIR

Berlin bleibt außen vor, wie mir letztens am Tel. von einem Westdeutschen, der es ja schließlich wissen muß, erzählt wurde. Negativ kann das wohl kaum gemeint sein, denn es spricht ja nur für diese Stadt und ihre Szene wenn solche Eindrücke entstehen. Nach der Love Parade sind sie nun endlich wieder weg, diese Ravetouristen und unsereins ist an der Reihe, auszuschwärmen um die ganze Vielfalt des gesamten Ravevolkes kennenzulernen. Zipfelmützen, Plateuturnschuhe und Trancetüten sind nicht unbedingt Dinge, die wir hier auf der Insel zwingend brauchen. Wir ernähren uns lieber von Delphinschnitzel und Jägermeister.

Berlin ist aber immer offen für all die, die hier ihre Vorurteile bestätigen lassen wollen, die hier hängenbleiben wollen oder heiraten. Wir haben ja nun viele socher Rave-Importe, der Schwerpunkt liegt bei Münchnern, woran mag das wohl liegen? (Weißwurst wird aus Hirn gemacht). Wir freuen uns natürlich und heißen alle Housylanten willkommen. Sie haben sich allesamt gut eingelebt, Knospen getrieben und einen gesunden Wurzelstock gebildet. Das spricht nur für die guten Klima- und Bodenverhältnisse in unserer Spreemetropole. An diesem Punkt sei auf die diesjährige Ravehochzeit von DJ Cle und „n-DJ" Bea hingewiesen, die das innige Verhältnis zwische Berlin und München wohl nicht besser darstellen kann. Am 25.9. wird im E-Werk der Hochzeitsrave zelebriert. Verschiedene DJs aus aller Welt werden an der Orgel erwartet, Linda de M. wird auch dabei sein.

Ansonsten ist das E-Werk fest in der Hand von Woody, Cle, Disco, und den 2 Paulz. Der Tresor ist und bleibt Legende, Newcomer der letzten Sommermonate ist eindeutig der Tresor-Garten mit angeschlossener Bar und Grill. Tunapark mit Bonito Club (every Mittwoch mit Disco/Belle) und der „Gelidde-Posse". Hier fand auch letzten Sonntag eine bemerkenswerte Party statt, bei der Mike v.D. mit Henry (HH) und 3-Phase live auf eilig leergeräumten Tischen die Gäste total abfahren ließen. 3-Phase der übrigens das erste Mal live zu sehen war, konnte voll überzeugen. Auch die kleine Gabber-Einlage von DJ ? im Globus war genau das Richtige an einem verstrahlten Sommersonntagabend. Jaa und sonst, es gibt fast jeden Tag für fast jeden Geschmack etwas zu raven. Der Bunker gabbert leise vor sich hin das Exit nach wie vor beliebt bei Klein&Kroß und der Walfisch ist auch noch nicht ausgestorben. Ein neuer Ort zum Feiern ist das Syrup in der alten Coka-Fabrik. Fresh vibes for our tribes! Um es nocheinmal auf den Punkt zu bringen, Berlin ist etwas besonderes und nicht schlechter oder besser als die Leute die hier feiern. → Tilman

KARLSRUHE

HOT TIMES – SUMMER IN THE CITY

Obwohl sich das Quecksilber nicht entscheiden kann, ob es steigen oder fallen soll, hat der Sommer letztendlich auch Karlsruhes Clubszene erfaßt. Während das Subway im Aug. / Sept. in den Sommerschlaf verfallen ist, hat zum Glück der Tempel seine Pforten wieder geöffnet. Gemäß dem Motto den Täter treibt es immer wieder an den Tatort zurück, hat sich Dj Michael Donnerstags wieder im PUR PUR eingenistet. Bleibt zu erwarten ob er sich gegen Hans Meisers Notruf durchsetzen wird. Doch hier kurzer Rückblick: Die letzte Subwayparty vor der Sommerpause fand am 17.7.93 statt. Hier war wieder einmal ersichtlich, welche geballte Power in Karlsruhe steckt. Über 1000 Raver wohnten dem Spektakel der Berliner Recordcompany D'Vision bei, die mit ihrem 50 köpfigen Supportgefolge angereist war. Neben Dj Andrew, Angeldust, Enimore und Une und dem Live Act Ford Perfect war auch D'Vision Mitarbeiter Dj Spice P., als lokale Vertretung mit von der Partie. Wie Anfangs erwähnt hat der Tempel zum 31.07.93 seine Tore wieder geöffnet. Neben Lokalmatador Michael war als Guest Dj Pascal F.E.O.S. vorgeladen. Der gute Publikumsandrang läßt auf ein gutes Comeback für die Tempelraves hoffen. Tip der Redaktion an die Veranstalter, holt Euch öfters Guests ins House äh Haus (!) und der Erfolg ist garantiert. Während Dj Fabian irgendwo in südlichen Ländern sein Unwesen treibt, hat Michael Nachwuch Dj Martin an seine Seite geholt, der letzten Freitag dort zum ersten mal zu sehen war. Soviel zur ..... Etwas weiter weg von Karlsruhe in Bühl, plant Dj Spice P in einem neuen Club ab September in Zusammenarbeit mit einem Frankfurter Dj, Name noch geheim, ein neues Projekt, also look to the future!!! Soviel zur Clubszene. Während sich diese also in der Sonne aalt, geht es in den Studios hoch her. Die einen überlegen sich wie es wohl klingen mag, wenn man wohl 10 Spuren Krach gleichzeitig laufen läßt, untermalt von einer Drummachine mit Beats gegen Unendlich, andere versuchen den Hit ihres Lebens zu bewerkstelligen, schließlich sind Ferraries auch in Karlsruhe erhältlich. Unser Housepimp Nick jedenfalls scheint auf Erfolgskurs zu sein. Seine neueste Housepimps Produktion entpuppt sich bereits jetzt als Knaller. Die Engländer Discuss sowie Die Housepimps selber werden je eine Remix EP des Songs nachliefern. Nick sollte so langsam anfangen Schauspielunterricht zu nehmen, da der HoschiClan NOW Records ein Video für diese Produktion ins Auge gefaßt hat, Housepimps goes to Hollywood, man darf gespannt sein! Dj Andy und Kollege Tillmann haben sich ebenfalls "Instrumentalisiert". Ihre ersten Productionen werden schon sehnsüchtig erwartet. PCPs best Friend TUMOR der nun seinen "Rhythm Culture" Recordstore eröffnet hat, dürfte in den nächsten Tagen auch neue Productionen ausspucken.

Zur Erinnerung, ihre erste Production war auf dem PCP Label als SS 07 veröffentlicht worden. Rege Aktivitäten tun sich auch in den Sasbachern RecArt Studios. Mit der Cubism EP als Cryptic Diffusion haben Dj Spice P und der Brainraver ihr Debüt bei dem Top Newcomerlabel Frankfurt Beat gegeben. Umso mehr konzentriert man sich auf die Nachfolgeproduktion, die im October erscheinen dürfte. Da die zwei Produzenten sehr vielseitig arbeiten erscheint auch demnächst ihr House Projekt Random Illusion bei D'Vison Records Mit D'Vision hat Dj Spice P nun auch ein Sublabel erschaffen, was sich zunächst mit inovativen Breakbeats befassen wird. XX Name des Labels wird DE FACTO sein und als erste Production werden Spice P und der Brainraver Mike ihr Breakbeatprojekt MATRIX 1000 mit der TRIANGULAR EP veröffentlichen. Gleichzeitig wird ein Breakbeatsampler auf CD erscheinen, der von Verschiedenen renommierten Künstlern erstellt worden ist. Gute Kontakte nach England lassen hier auf Lizensierungen dort hoffen. *Fazit: Karlsruhe entwickelt sich zur Producerstadt, die unaufhörlich an Bedeutung gewinnt. Listen to the Sound of Karlsruhe! Bye Bye !!!* → Patrick Winter

BREMEN

BREMEN? WO LIEGT DAS DENN????

Als ich neulich Berlin besuchte, kam ich mit einem Raver ins Gespräch der ziemlich cool daher kam: "Bremen ist hier nicht so angesagt" war seine Meinung. Er wußte ja nicht, daß nicht nur Bex in Bremen erfunden wurde. Einer der ersten reinen Techno/House Clubs in Deutschland, das "Crash" war im August 1990 in Bremen am Start. Fakt ist zugegebenermaßen, daß immer weniger Berliner die 393 km Distanz überwinden und in Bremen Party machen. Auch der Sorcerer testete seine Live PA erst in FFM und Köln an bevor er auf der Suntrance Party in seiner Heimatstadt im Diva auftrat. Sehr überzeugend das Comeback von DJ Frank M.. Entgegen allen Gerüchten hatte Lars aber keinen Bisamrattensaft gemixt, und die 20000 Trancemembers waren nicht zu exessziv drauf, ok es war ja auch Sunday. Conceptmanager Marco Kalski wird im Diva nun wohl doch keinen festen Sonntagsclub einrichten. Weitere Projekte des Sorcerers sind jetzt die No Respect 019 und das Alien in Wonderland Projekt auf dem jungen Label Frank White Inc.. Außerdem plant er nach dem großen Erfolg des Erdnussflips auf der Schloßallee, ein Hotel auf dem E-Werk zu bauen. Sehr korrekt verlief auch das House of Masturbation im Drome, auch wenn der Name der Party gar nicht, hielt was er versprach. Weit weniger glanzvoll war Dr. McCoys Wiedereröffnung des Maxx. Aus der groß angekündigten Eröffnungsparty, wurde scheinbar eine private Session. Unsere Posseee wollte man nicht dabei haben. Warum das Maxx 1 Monat geschlossen war, ist rätselhaft, von der angekündigten neuen Deko ist nichts zu sehen, selbst die Imperial Schilder schmücken immer noch die Fassade. Einzige positive Neuerung: Bexx im Mexx!!!!! Am ersten Freitag als das Maxx regulär offen war, war das Exzess übrigens nicht wie ausgestorben. Da man sich hier mehr auf Brechbeat konzentriert, scheint sich ein eigenes Stammpublikum zu bilden. Das Veranstaltungsteam RaveAngels, die im Mai mit ihrer Gabbaparty den Schlachthof mal wieder richtig füllten, hoffen auf die Genehmigung einer Party in einem Bremer Bunker, eventuell soll ein Club daraus werden. Ein anderes Team (mit wenig Geduld) plant ebenfalls eine Party in einem Bunker, allerdings ohne Behörde. Date und Location werden mündlich bekannt gegeben. Noch ein Comment zu Dj Svens und Yvonnes Fete am Eggestedter See: Das Open Air feeling war 100% geil, überall Sound - kein Entgegenkommen! Zu einem wahren Horrortrip entwickelte sich das Ganze aber als der wahre Regen kam. Lichteffekt of the month: aufblitzende Regentropfen im Strobolicht, absolutely maaad!!!! Oliver

STUTTGARTEN

STUTTGART AUF VOLLEN TOUREN.

Am 18. August 1992 bescherte uns Sven Väth wieder einmal eine "Night of intensity" im Oz. Zusätzlicher Anlaß war Marco Zaffaranos Geburtstag. Knapp 1000 Leute fanden sich an diesem Mittwoch ein, um bis sieben Uhr morgens abzuraven. Der Abend begann sehr gut für die zwei Stuttgarter Harthouse Acts Marco Zaffarano und Cybordelics (Mike Schmidt, Milan Zimanec und Daniel Vurga). Sven Väth bekam gleich die neuen Produktionen der Beiden zu hören. So daß man als Ergebnis sich auf die Veröffentlichungen Ende Oktober 1993 freuen kann. Heißen werden sie: Marco Zaffarano "Minimalism Volume 1" und Cybordelics "Fairy Tails". Gleichzeitig war dieser Mittwoch der Start für den erneuten Versuch, das Oz jeden Mittwoch zu öffnen, um den Stuttgarter Ravern Live-Acts und DJ's zu präsentieren. Geplant sind die nächsten paar Wochen u. a. Laurent Garnier, Lunatic Asylum, Marcos Lopez usw. Präsentiert wird das Ganze vom Delirium Stuttgart. House-DJ's an diesen Mittwochen werden DJ Marco Z. und Mike S. sein. Zu dem schon ion Stuttgart bestehenden "O-Range- Label" wurde ein Unterlabel mit dem Namen Ultraviolett gegründet. Als AR-Manager dafür zuständig sind Marco Zaffarano und Mike Schmidt: Bei Interesse Demo-Tapes an das Delirium Stuttgart, Schloßstr. 94, 70176 Stuttgart, ph.0711-628045/46, fax. 0711-628047.

Auf Ultraviolett erscheint die Mike Massetter Vol 1 (dahinter stecken Mike Schmidt, Milan Zamenec und Tobias Fuhrmann) danach eine Produktion von DJ Alex Maier (Diskothek Splash Freitags). Vertrieben wird das Ganze über den neuen Delirium-Vertrieb. Eröffnet hat nun endlich in den alten Räumen der Diskothek "On-U" daß THC. Endlich wieder ein reiner House-Club in Stuttgart. Am Wochenende wird dort DJ Stefen Strauß die Platten drehen. Vielleicht Stuttgarts Export- DJ in Sachen House. Genau darüber sitzt Berni Bernthaler in seinem Privat-Radio-Sender Hithouse 107,7. Er startet Anfang September, jeden Samstag in seiner ohnehin schon längsten Radioshow der Welt (von 17.00 - 05.00 h) ab 20.00 h eine Art "HR 3 Clubnight". Stuttgarts DJ Größen, sowie andere nationale und internationale DJ's werden dort in wechselnden Abständen zu Gast sein. Zu erwähnen sei noch der Samstags in der Diskothek "Splash" (Winnenden) mit DJ Mike S + guests! Nachdem sich die Besucherzahlen eines freitags im Splash von 1200 Gästen zu erreichen bleibt noch viel zu tun. Auf wundersame Weise findet die German-Housenight, die durch ganz Deutschland tourt, in der Stuttgarter Discothek "Musicland", wo alles außer Techno/House läuft, statt. Am Donnerstag den 28-10-93 sind dort live zu sehen Hardfloor, sowie die DJ's Dag, Kid Paul, Marco Zaffarano und Mike Schmidt. Wie man sieht dringt die Techno/House Bewegung auch in solchen Clubs vor. In Stuttgart geht das Gerücht um, daß der Glasreiniger Sidolin mit Apfel-Essig (streifenfrei) nasal eingenommen aufputschend wirkt. Von Nebenwirkungen ist nur bekannt, daß es mächtig brennt und einen Scheiß Nachgeschmack hinterläßt. Von bekannten Szene-Leuten schon getestet, bleibt nur zu beachten, daß der Bestand Sidolin Apfel-Essig in Drogeriemärkten mächtig schrumpft. Ich für meinen Teil bleibe lieber bei dem neuen Vitamin-Drink aus England Purdey's. Das neue Szene-Getränk, daß vom Aussehen her einer Avantgarde ähnelt wird über Delirium Stuttgart vertrieben. → Mike Schmidt

KOBLENZ

IN KOBLENZ LAUFEN DIE UHREN ANDERS!

Denn in Koblenz ist der Haupt-TECHNO-Tag der Sonntag! Der Geheim-/Szene- oder auch sonst Tip heißt Früggels-Lazy-Sunday, den es bereits seit 1989 gibt. Zu Anfang war es eine Punk-/Wave Veranstaltung, dann kam irgendwann Acid und New Beat dazu. Schließlich wurde daraus eine EBM/TECHNO Veranstaltung. Als schließlich die EBM-Fans immer weniger wurden und die Techno-Fans immer mehr, kippte Früggel EBM aus dem Programm (wie sich die Bilder gleichen, denn das war genau zu der selben Zeit, als Frontpage ebenfalls EBM aus dem Programm rausschmiss), um das Früggels-Lazy-Sunday zu einer reinen Techno-Veranstaltung zu machen. Sein Programm bewegt sich zwischen Trance und Hardcore mit etwas (leider, leider) kommerziellen Einschlag, der aber nur sehr, sehr kurz ist. Sein Programm ist durchaus mit dem von Frankfurter Kollegen zu vergleichen. Sonst hat das Extra, seines Zeichens größte (Großraum-) Diskothek Deutschlands, bisher für uns Techno-Fans wenig getan. Aber das ist jetzt (zum Glück) anders geworden. Freitags steht Techno and House mit Dj Jürgen auf dem Plan, ein durchweg solides, aber mit der Betonung auf House, durchsetztes Programm. Samstags war das früher immer so eine Sache. Es lief zwar auch Techno, aber immer wieder unterbrochen mit Rock-Musik!!! Sicherlich ist das gut im Sinne der Musikzusammenbringung, aber es gab da im Publikum einiges böses Blut (Rockfans, die Techno hassen — Technofans die Rock hassen). Aber seit knapp einem Monat gibt es auch hier Abhilfe. Das Motto heißt jetzt Open-End-Party. Ab 3 Uhr bis ca 9 Uhr gibt es Techno-Total und zwar mit Gast-DJs. Im 1. Monat hat Dj Pauli (ex-Omen) aufgelegt.

Am 14.08. Andy Düx, die 3 folgenden Wochen Tillmann Uhrmacher. Aber Koblenz (bzw. das Extra) hat auch Raves zu bieten. Unter dem Titel "Cosmic Barn Out" gibt es alle 3 – 4 Monate einen Erste Sahne Rave. Der erste Rave fand am 27.01. statt. Es legten Pauli, Mark Spoon, Dag, Mate Galic, Tanith und Rok auf. Der zweite, wesentlich bessere Rave folgte am 14.04.93 mit Marusha, Dick, Westbam, Sven Väth und Dag. Der dritte Rave ist am 18.08. mit Silvie, Miss Djax, Kid Paul, Paul van Dyk, sowie den Live Acts Hardsequenzer und Ramirez. Das besondere an den Partys war eigendlich, daß sie stattfanden und sie von jeweils ca. 1500 Leuten besucht wurden. Wie sagte ich schon zu Anfang: In Koblenz gehen die Uhren anders. Leider (oder zum Glück?) ist das Extra die einzige Lokation, wo Techno gespielt wird. Es gab mal eine Initiative eines Kulturvereins (!!!), der in der ehemaligen Koblenzer Kultdisco "Exil" das Projekt X startete. Das Programm war mit Leuten wie Dag, Silvie und Nicky Sprenger hochkarätig besetzt gewesen, aber die Leute machten zum einen keine Werbung und zum anderen hatten sie eine etwas seltsame Einlaßregelung, so daß es nie richtig voll war und es so auch keine Stimmung gab, so verlief eben dieses im Sande. Was in Koblenz wirklich fehlt, ist ein richtiger Trend-Laden. Wir haben zwar TS-Music, die mal die eine oder andere Scheibe da haben, aber es fehlt ein richtig gut sortierter Laden. So fahren wir halt so alle 14 Tage nach Mainz, Frankfurt und/oder Köln um uns mit neuen Stoff zu versorgen. Die, die sich das Zeugs nicht kaufen (da sie entweder kein Auto, kein Geld oder aber nur einen CD-Player besitzen) nehmen das ganze bei RQR-Maximal auf. Bei uns (wie in ganz Rheinland Pfalz) läuft Samstags – abends zwischen 20 Uhr bis 21 Uhr Techno im Radio. Früher gab es alle 14 Tage Future Trax mit Andy Düx und Hoschie, aber es gab leider Krach hinter den Kulissen (das alte Lied: alles zu hart), so das es etwas seichter wurde. Aber man sollte froh sein, daß Techno überhaupt einen festen Sendeplatz hat. So das war es schon. Also, liebe Frankfurter und Kölner (und wo ihr sonst herkommt), seht doch mal in der Koblenzer Provinz vorbei. Denn wir fahren ja auch immer zu euch, da könnt ihr doch mal zu uns kommen. Rave on!!! → M.H.

SAARBRÜCKEN

DIE STIMMUNG NACH DER SCHEINEN

des ersten Cityreports Saarbrücken läßt sich kaum in Worte fassen. Hunderttausende wildfremde Menschen fielen sich auf offener Straße in die Arme. Freudentränen in verzückten Gesichtern, spontane Selbstentkleidungen, nie gekannte Ekstasen, ja stellenweise kam es sogar zu exotischen Formen ungeschützten Geschlechtverkehrs. Über 4 Wochen war die ganze Stadt wieder ein einziger großer Rave und zui den Höhepunkten zählten aufs neue die Wake-Up Parties im No 1; diesmal u.a. mit DJ Karotte, DJ Lotaibiza, Ata, Pascal F.E.O.S., Kasimir, DJ Woody, Heiko M/S/O und Ellen Allien. Hier fiel auch die Schwester eines Berliner Top DJs, der bei seiner (DJ)-Namensgebung scheinbar nur an sein Schwesterlein gedacht hat, aus dem Rahmen, Zitat: Hi, Ich bin die Schwester vom... und deswegen willst Du mir jetzt doch bestimmt eine Flasche Champagner ausgeben, wahlweise auch... Mich jetzt grad mal nach Trier fahren. Leider forderte dieser urgewaltige Partytrieb auch mehrere Opfer, die der geballten Saarbrücker Lebensfreude nicht länger standhalten konnten. So wollen wir denn an dieser Stelle stellvertretend den drei Clubs Gloria, Mirage, Schwimmschiff ein letztes Mal mit dem traditionellen Saarländischen Ravergruß gedenken: Halln de Balle flach. Mittlerweile hat sich die Lage hier am Nabel der Technowelt wieder normalisiert, aber noch lange nicht beruhigt. So ist es zum Beispiel dem Saarbrücker DJ Karotte gelungen sich Donnerstags im Milk einzuführen, was die Mannheimer Polizei dazu veranlaßte, mehrere mitgereiste Saarbrücker Raver abzuführen. Kasimir weilte derweil auf der Popkomm 93 in Köln, wo er, nach dem mehrere Journalisten vergeblich versucht hatten ein Exclusivinterview mit Mark Spoon von ihm zu bekommen, entnervt eine Frikadelle verzehrte, was zu einer klassischen Lebensmittelvergiftung führte. Am Freitag hatte er noch im Warehouse für Aufruhr gesorgt, am Samstag dann nur noch im Bad seines Hotelzimmers. Den Stellenwert, den der amtliche Technobass in Saarbrücken inne hat, bekam auch der Frankfurter Dance Classics Club zu spüren, DJ Mehmet gab bei der letzten DCC Party schon um 04.05 Uhr dem Drängen der Massen nach, ließ Oldies Goldies sein und erfreute die Menge fortan mit Rhythmen a la Dorian Gray.

Abschließend müssen diesmal ein paar Grüße sein: Saarbrücker Credits to : DJ Terry Belle, die ungläubige Anke aus Sülze, Mickey for Harthouse und die gesamte Crew des Hotel im Wasserturm/Köln. → Kasimir

HANNOVER

HANNOVER, DIE PROVINZSTADT DA GEHT NIX AB -

sicher schon gehört, aber vergeßt es! Man muß sich endlich nicht mehr schämen von hier zu kommen, da die Hannoveraner Raver gegenüber denen anderer Städte mehr Herzlichkeit nach dem Motto "we're family" zeigen und es für uns immer einen Grund zum Feiern gibt. Im Gegensatz zu alten Zeiten hat sich erst ne Menge getan - Die Men's Factory, Hannovers Ur-Laden, hat durch das Trance ziemlich Konkurrenz bekommen, was daran liegt, daß jeder Hetero-Raver und alle House-Frauen samstags nicht erwünscht sind und bis vor ein paar Monaten in die Röhre glotzten und manche es leid sind, daß Tracks uber 140 bpm wahrscheinlich als ketzerisch angesehen werden. Durch die "Spheres of Techno Tour" u.a. mit Pascal F.E.O.S., Jeff Mills, Westbam ....wurde das Trance auch im Umland von Hannover bekannt und beliebt und ist seitdem schon lange nicht mehr nur ein Chill-out-Club. Schade ist eigentlich, daß in letzter Zeit immer mehr merkwürdige Gestalten auftauchen, die man nur schwer zur Ravernation zählen kann. Auch party-mäßig geht hier was ab. Im Augenblick ist fast jede Woche ein Rave, wobei man sagen muß, daß ein paar echt superbad sind, weil viele denken sie können 'ne coole Party schieben, sich DJ oder Live-act no-name für die 10 Pfennig buchen und dann die armen Raver abrippen oder als anderes Beispiel DJ's auf Flyern stehen, die dann leider nicht auf den Raves auftauchen (Tabith, Milk Team, Frank Struyf). Aber da wir keine bad vibes auslösen wollen, bleiben wir positiv und hoffen auf Fortschritte. Positiv ist übrigens die Entwicklung der Chill-outs, da langsam mehr Spontanität und Phantasie rüberkommt. Noch mal vielen Dank an die Braunschweiger, die ihre Turntables nach dem letzten Rave in der Fußgängerzone aufstellten und 'ne megacoole Afterparty veranstalteten, der nur die Hannoverschen Ordnungshüter mit einer Lärmbelästigungsanzeige und bla bla bla ein Ende setzen konnten.

Interessant sind auch die internen musikmäßigen Aktivitäten. Mit Pedo Beat ist ein neues Label entstanden, ihre Advanced Structure EP wird vorraussichtlich Anfang Oktober erscheinen. Alles in allem gar nicht so schlecht.

Keep the vibes alive, we're coming on strong! → Sabine

The Land of Rave and GLORY
feat. IRON RAVER BERLIN
Iron Raver
Frontpage

Wir haben die Idee gehabt, einfach mal durch ganz Deutschland zu fahren und alle Clubs, von denen man sonst noch so hört, mal im Original zu sehen und die Raver aus anderen Städten kennenzulernen. Uns macht es Spaß mit unseren Freunden am Wochenende hunderte von Kilometern mit dem Auto rumzufahren, wat soll sein?.
Das Ravehörnchen ist unser Maskottchen. Stupsweißes Näschen, schnelle Füße, sieht doch richtig süß aus und paßt gut zu uns, alles klar?
Normalerweise ist es ein Risiko, mal übers Wochenende irgendwo hinzufahren und sich anzusehen, wo was abgeht. Dieses Risiko wollen wir abschaffen, in dem wir in den einzelnen Clubs zusammen mit deren Machern eine amtliche Party machen. Außerdem haben sich schon eine ganze Menge unserer Freunde aus anderen Städten angekündigt, die auch die Tour mitfahren. So könnte sich im Laufe der Tour die coolste bundesweite Posse bilden, nämlich wirklich all die, denen kein Weg zu weit, keine Fahrt zu lang und kein Hindernis zu groß zum Raven ist. Diejenigen, die aufgeschlossen sind und nicht in den Mauern ihrer Heimatstadt versauern wollen und die den Begriff House Nation verstanden haben. Wir würden uns freuen, wenn die coolsten von Euch mitziehen würden. Always remember: You can be an Iron Raver. Für den harten Kern der Truppe versuchen wir auch bei den Dates Freitickets zu kriegen, wendet Euch einfach an uns, wenn wir unterwegs sind. Ach so, der Begriff Iron Raver wurde von DJ Dick erfunden, seine gleichnamige Platte ist zur Zeit eins unserer Lieblingslieder und fast so was wie eine Hymne bei unseren Autofahrten. Credits, wem sie gehören!
Mit auf Tour sind auf alle Fälle immer die Berliner Camo Sluts, Daggi und Marketa, das Ravehörnchen, Holgi und Armin von der Partyline Berlin, Pat und Pierre, meistens JL und Tilman von Frontpage und House Network und alle anderen aus dem Frontpage Office und unsere Freunde. Wat soll sein? Danke vor allen Dingen an alle, die uns supporten, wie Pit Bull Frankfurt, Jobless Anti-Work Wear, Bash Records, House Network und allen Sponsoren von einzelnen Events.

Das sind die Tour Dates

28.8. Nürnberg im Boot mit DJ Dick
10.9. Wiesbaden-Taunusstein → Aoxomoxoa mit DJ Dick und Marusha
11.9. München → Zepellinhalle mit DJ Bounty Hunter (Love Parade 93)
17.9. Worms → Picasso mit DJ Rok
18.9. Rheinland → Index, Weilerswist mit DJ Rok, DJ Pure und DJ Plank
02.10. Köln → Warehouse
06.10. Stuttgart → 02
08.10. Kassel → Factory
09.10. Saarbrücken → tba
15.10. Limburg → Easy
26.10. Würzburg → Airport
(tbc)

Tour

MÜNCHEN

DASS ES IN MÜNCHEN PARTYMÄSSIG WILD ABGEHT,

sollte sich inzwischen herumgesprochen haben, es wurde in den letzten City-Reports auch ausführlich berichtet. Deshalb diesmal kein Abfahrbericht bestimmter Raves, sondern eine Erklärung der momentanen Situation und eine Einschätzung der Technoszene bei uns. Dafür kurz ein Blick zu den Anfängen. 1991-1992 sah es hier stockfinster aus, zwar war im Babalu-Club jeden Donnerstag Techno-Nacht, Technomania und Ultraworld starteten ihre Rave-Erfolgsserien, Mitte '92 gesellte sich noch die Afterhour im Babalu dazu, für die tanzwütigen reichte das aber bei weitem nicht aus, mehr als ein Wochenende verging technolos. Kein Wunder, daß viele die Musik in anderen Städten suchten, die Münchner Szene wurde so sicher zu einer der reiselustigsten im ganzen Land. Ganz schlimm wurde es ab Nov. '92 nach zwei Razzien und der Drohung des Kreisverwaltungsreferats rigros gegen Clubs und Veranstalter von Techno vorzugehen, da diese Musik angeblich Drogen im sonst so sauberen Bayern etablieren würde. Das Babalu mußte von nun an pünktlich um 04 h schließen, außerdem eine Anti-Drogen-Kampagne aufziehen, um nicht geschlossen zu werden. Die Macher der Technomania hatten sich inzwischen die Location der Technomania, das Parkcafe, selbst gepachtet, wollten aber wegen der Drohung des KUR keinen Techno mehr spielen. Einzig die Ultraworld feierte monatlich munter weiter, es wurden dort zwar regelmäßig Cops gesehen, die sich jedesmal im dichten Nebel verliefen und verstört wieder abzogen. Inzwischen schossen anderen Orts die Clubs wie Schwammerl aus dem Boden, Mayday war zum 3. x und das Planet zum x-ten Mal offen und wieder zu. Wehmütig in die Ferne blickend verging die Zeit für Münchens Rave-Szene. Endlich im Mai '93, nach dem Judgement-Day, gab es einen riesen Knall, als sich das Vakuum in der Stadt wieder füllte. Die Technomania hatte im Nachtwerk eine neue Location gefunden und wurde dort zu Münchens bestbesuchten Rave. Die Ultraworld, aus der Kulturstadion vertrieben, zog um in die größere Charterhalle am ehemaligen Flughafen und konnte zur Eröffnung mehr als tausend Leute anlocken. In einer ehemaligen Kaserne begann die Halleluja, eigentlich schon seit Sylvester geöffnet, eine Partyserie mit Sven Väth, der jeden letzten Donnerstag im Monat ca 2000 Leute mobilisieren kann. Andere Technoveranstaltungen folgten, z.B. Planet Tour, Delirium Party. Ebenfalls in der Charterhalle lief eine Party-Reihe mit Westbam an, der jetzt monatlich hier ist und zuletzt über 2000 Leute auf die Beine brachte. Somit wurde der ehemalige Flughafen in Riem zu der

DJ Terry Belle, Hartcore Helge und Robert Rob – drei Kaputzenmänner in München

Münchner Techno Location, zweiwöchentlich Ultraworld, monatlich Westbam, außerdem jeden Freitag Hardtrance mit Dj Massiv und Raves diverser anderer Veranstalter. Jedes Wochenende finden dort Raves mit Dj's der internationalen Spitzenklasse statt. So kann es passieren, daß an einem Wochenende gleich zwei, drei Großveranstaltungen, teilweise sogar gleichzeitig stattfinden. Nach Jahren der Entbehrung, sind die Leute einfach heiß auf Techno, klar, wenn Du immer nur mitbekommst, wie es woanders abgeht und davon nur lesen kannst oder einige hundert Kilometer fahren mußt. Auf diesen Zug springen natürlich mehr und mehr Veranstalter auf, mit der Hoffnung auf auf die schnelle Techno-Mark. Sowas kann nicht immer gut gehen und es blieben auch mal welche mit 50000 Mark Miesen sitzen. Solange aber die Leute weiter so zu begeistern sind, werden auch Veranstalter eine Chance haben, die nichts übrig haben für den Spirit, die sich einen Dreck um Dekorationen, Licht usw. kümmern. Momentan reicht ein Line-up mit genügend bekannten Namen, um eine große Halle zu füllen, damit ist die Gefahr groß, Techno zu einer Modeveranstaltung verkommen zu lassen. Wenn die Kasse nicht mehr klingelt, werden halt wieder "Schaumpartys", Back to the 50'ies oder sonstwas organisiert. Ob das die Zukunft ist, wird sich zeigen. Damit bin ich bei der Schattenseite der Entwicklungen der letzten drei Monate, die trotz aller Euphorie gesehen werden muß. München wurde zwar zur Rave-City, nach wie vor gibt es aber keinen netten gemütlichen Club, der regelmäßig für mehr als ein paar Stunden offen hat. Das Babalu hat sich seit der Razzia nicht richtig erholt, das Programm geht zwar weiter und in den Afterhours nach den Raves herrscht auch eine geniale Stimmung, voll wird es aber trotz Dj's wie Westbam, Motte usw. nur noch selten. Der Nachtwerk-Club jeden Samstag konnte sich noch nicht durchsetzen und auch der Pulverturm, voll in den Afterhours nach der Technomania, momentan der Tip und Szene-Treffpunkt, leidet darunter, daß der Techno-Abend jeden Mittwoch zwischen 3.00 Uhr und 4.00 Uhr schließen muß. Eine Zeit, zu der es woanders gerade mal los geht. Viele Leute rennen auf die Raves, zu den Stars, bleiben aber zu Hause, wenn mal die Münchner Dj's auflegen. So passiert auf einem Fest im ehemaligen Flughafen, die Veranstaltung ein Flop. Die Szene ist irgendwie zweigeteilt. Einmal die Leute, die schon länger auf die Musik abfahren, die sich nach einem schönen Club sehnen, mangels Alternative auf den Raves auftauchen und mitfeiern, aber teilweise nur noch verwundert auf die anderen schauen, die zu jeder Musik, sei sie noch so krass abtanzen. Dann eben diese anderen, ein super Rave-Publikum, das sich auch von Rotterdam-Terror nicht schrecken läßt. Nicht um sonst sagen unter anderen Triple R + Bleed oder Electric Indigo, daß sie in München einen experimentellen, innovativen, undergroundigen Sound auf einer Großveranstaltung spielen können, wie nirgends sonst. Das hört sich natürlcih sehr gut an, vergessen wird dabei, was in kleineren Clubs möglich ist. Dort kann mehr Wechselwirkung zwischen Dj's und Publikum stattfinden, entwickelt sich im Zusammenspiel auch mal ein neuer Musikstil. Beste Beispiele dafür sind wohl Tresor, Planet oder das Milk. Auf einem Rave passiert so etwas weniger, gerade, wenn wie in München die Dj's nach ihrem Set wieder nach Hause verschwinden, bis zum nächsten Mal. Gerade deshalb ist es so schade, daß sich die Local-Dj's noch nicht durchsetzten konnten, die Leute wissen nicht, was ihnen entgeht. Auch bundesweit ist verwunderlich, daß die Dj's erst aus München weg müssen z.B. Hell, Woody, ehe sie Beachtung finden. Warum Dj's wie Olaf aus dem Babalu so wenig gebucht werden, ist eines der größten Geheimnisse in Technodeutschland. Ein Silberstreifen am Horizont ist die Ankündigung des Ultraworld-Teams ab Oktober einen Club in einer absolut abgefahrenen Lacation in Riem, der ehemaligen Großküche des Flughafens zu eröffnen. Freitags soll Techno gespielt werden, Samstags soll House in München Salonfähig werden. Auch hier sollen internationale Gäste einheizen, doch die Münchner Dj's werden nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns. Ansonsten sehen wir uns hoffentlich alle am 4. September, nützt diesen Date, um Euch selbst ein Bild zu machen. Bis dann, Agent 303 aus Rave-City

WÜRZBURG

RAVE ON THE ROCKS

wäre dann doch eher der treffende Titel für den SUNDANCE gewesen. Immerhin 1.700 Raver von Wien nach Berlin haben die im letzten City Report besprochenen Schuhe fester geschnürt, um im Steinbruch Retzstadt Halt unter den Füßen zu finden. Die ursprünglich geplante Location „Burgruine Homburg" war wenige Tage zuvor vom Verwaltungsgericht Würzburg gesperrt worden. Begründung: Die Ruine befände sich in einem Naturschutzgebiet und Raver, Lichteffekte und laute Musik würden Vögel und Insekten in den Tod treiben, durch „Desorientierung, Störung des normalen Paarungsverhaltens (....)" befürchtete man große Schäden bei den geschützten Arten. Desorientiert und in ihrem Normalverhalten gestört blieben schließlich die Raver, die mit ein bißchen Glück den sundance trotz mieser Ausschilderung ausfindig machen konnten, aber weder Burg noch Chillkapelle vorfanden. Stattdessen aber wurde eine nicht weniger imposante Location geboten; durch Kiesberge und echt industriell anmutend Schotterwerksbauten führte der Weg in eine riesige Felsgrotte, umrahmt von steilen Steinwänden. Beeindruckt von diesem Schauplatz konnte man aber die Mängel dieser Veranstaltung nicht übersehen, wie z.B. der schwache Sound, der zwar zum Tanzen im Bereich der DJ-Stage ausreichte, aber leider wegen wiederkehrenden Stromausfällen minutenlag ganz verstummte, worunter besonders Mirco und Cosmic Baby zu leiden hatten, denen das ganze Set versaut wurde. Cosmic verließ den Rave dann auch eher unglücklich bald nach seinem Auftritt. Geblendet von den Scheinwerfern, die die Theken und Stände beleuchteten, entging dem Publikum so mancher Lichteffekt, und sei es auch nur der Sternenhimmel gewesen (Pluspunkt: Feuerwerk!).

Für die eigene Körpertemperatur mußte jeder selber sorgen, die Nacht war schweinekalt, wer outdoormäßig gut ausgerüstet war, konnte sich glücklich schätzen. Überhitzungsunfälle gab es dann auch erst am Vormittag, als die Sonne gnadenlos runterknallte SUNDANCE-gemessen an den widrigen Umständen kann man den Rave schon noch als solchen gelten lassen. Line-up-mäßig war alles geboten, und jeder der DJs, Liveacts und Raver gaben ihr Bestes. Trotz allem. Wo ein Rave ist, da ist auch ein Wille! Airport (später Noise Club) und im "Tropic" Karlsstadt (Tripoc, hä?) vorzufinden, mächtig was los ist ‚Sonne geht auf, Sonne geht unter...hä? Die Schooters waren wieder auf Tour (im Airport derweil z.B. Andy Düx, Hardfloor). Ende Juli legten sie bei der Afterour zu "Heart of Gold" im Warehouse einige Spielregeln auf-äh-fest, was korrekte Party betrifft. Im August kehrten sie dann nach Köln zurück, um auf der Interjeans ihren Stand aufzubauen. Im letzten Jahr war Schoot noch einige der wenigen Firmen (außer Sabotage), die Clubwear präsentierte, dieses Jahr füllte dieser Marktbereich beinahe die ganze Messe, da Clubwear wirtschaftlich so einiges in Bewegung gesetzt hat. Nachts wechselten die Schooter, bis auf die Zähne bewaffnet, ins Warehouse ("Wherehouse"; hä?), wo nach unbestätigten Angaben ungefähr 5 Raver im Kugelhagel zu Boden gegangen sein sollen. (Falsche Kleidung?) Es wurde nach dem bewährten Regeln gespielt: "You can schoot like this or you ...." Weiter ging die Schießerei im Tresor zu Berlin (keine Opferzahlen bekannt) Nehmt euch in 8 !! Und endlich ins eigentliche Würzburg: Hier herrscht große Verwirrung, keiner hat mehr den sprichwörtlichen Plan. Seitdem vor einigen Wochen bekannt wurde, daß das Airport „ für immer, stell dir vor, für immer!!" (Zitat einer kleinen erschütterten Raverin) schließen soll, machen Versionen einer möglichen Zukunft die Runde. Bis zum 25.9. soll das Airport leergetrunken werden, ob das ein schlechter Gag ist, es nach einer Pause wiedereröffnet, oder abgerissen wird, blablabla, nix weiß man so genau. In der Ravecity formieren sich bereits unterschiedliche Gruppen, die die Zukunft bestreiten wollen, um die Airportfreie Zeit, sei sie vorrübergehend oder für immer, genießbarer zu machen. Weiterhin lockt Freitags der Nachwuchs zur Planet-Party in den Bechtholtzheimer-Hof, zwar nur bis 23.00, aber um so kultmässiger. Try this one! Latest News aus dem Underground: Ein Privatclub soll eingeführt werden, der entweder die locationlose Szene aufnehmen, oder falls das Airport wieder eröffnet, das Raveprogramm in Würzburg ergänzen wird, ohne daß es zu Konkurrenzen kommen muß. Nur für Clubmitglieder und Gäste, also in Alarmbereitschaft bleiben, bis es losgeht die Mitgliedszahlen sind limitiert. → V.R.O.N.I.

DRESDEN

IN DRESDEN IST DIE CLUBSZENE ETWAS DÜNN GESÄHT.

Zur Zeit ist die Fabrik auf der Hamburger Straße der einzige Club, der regelmäßig Partys veranstaltet. Aber das sollte sich demnächst ändern, da die Gasschleuse in einer neuen Location wieder Partys veranstalten will. Auch den Veranstaltern der 2 genialen Reactor Raves wurde die Location gekündigt. Zur Zeit organisiert die Reactor-Crew, zusammen mit der Schicht (das Fanzine für Sachsen bzw. das südliche Ostdeutschland) und der Fabrik, ein größeres Event für die zweite Septemberhälfte. Musikmäßig gibt es nicht viel zu sagen, es läuft von Tribal bis Breakcore alles. Es ist kein besonderer Trend abzusehen. In der Fabrik gehts in letzter Zeit immer mächtig ab, fast jeden Samstag sind Gast Dj's da, die richtig einheizen. Nur Sonntag könnten ein paar Leute mehr reinschauen da ist bis jetzt noch nicht allzuviel los. Sonst in Sachsen (bis auf ein oder zwei Ausnahmen) Unity-Mäßig Super drauf. Das haben wir ja bei der Love Parade mit dem Sachsen-Wagen gezeigt. Auch wenn nicht alles ganz einwandfrei geklappt hat, war es absolut genial. Die Antwort auf alle Fragen die noch offen sind (und den ganzen Rest), lautet 42!

MANNHEIM

MANNHEIM – – – – – BREAKBEAT CITY

Nach diversen Raves (X-Static Space, Escalation u. X-Ray) im Frühjahr und dem Milktruck auf der Loveparade ist es nun etwas ruhiger in Breakbeat City. In der nächsten Zeit sind in Mannheim keine größeren Raves gemeldet. Nachdem die Bordinghalle vermutlich wegen Asbestverseuchung gesperrt wurde, bleiben als gute Locations nur noch die Streblwerke und der Rosengarten. Zur Zeit geht die Mannheimer Crowd in den Clubs ab. Am frühen Samstagabend verteilen sich die Clubber zwischen Milk und Subway. Seit neuestem gibt es für die un-E-rmüdlichen eine Alternative zu den Afterhours im Subway: Den vor kurzem wiedereröffneten ohm-Club, der vorher ein Wave-Club war. Dort erwecken Dj Jonathan und Dj Tobias ab 6 Uhr sonntagmorgens selbst Tote wieder zum Leben. Mit Happy Breakbeats schaffen die Dj's eine total abgefahrene und lockere Stimmung. See Ya!!!!! → P.S.

XXX
CLUB
NO1
WE CAN FLY
CLUB NO1 Saarbrücken 0681 3 33 3

Marlboro presents

INTERNATIONAL city guide

MANHATTAN

Das New Yorker Nightlife ist nach wie vor eines der heißesten der Welt. Eine ganze Anzahl der angesagtesten House DJs kommt aus Amerikas heimlicher Hauptstadt. Der Technosektor allerdings war bis vor kurzer Zeit noch vergleichsweise unterentwickelt. In den letzten zwei Jahren haben sich aber doch eine ganze Reihe Ausgehmöglichkeiten entwickelt, und die New Yorker House DJs, wie z.B. Damon Wild und Repete, gehören inzwischen auch zur internationalen Elite.

Ausgehen in New York ist ein teures Vergnügen. Die Getränkepreise liegen oft bei bis zu 10 Dollar für ein Bier. Probleme für Nichteinheimische gibt es immer wieder beim Einlaß. Die Türsteher selektieren aus der Menge nur die Leute heraus, die sie bevorzugt im Club haben wollen. Man kann allerdings vorab bei den Clubs anrufen und sich auf die Gästeliste setzen lassen: Der Eintritt muß aber trotzdem bezahlt werden.

Die langen Schlangen vor den Clubs existieren u.a. deswegen, weil das Door-Personal oft minutenlang aus einem Bündel von Gästelisten die Namen von Gästen einzeln heraussucht, was den Kultfaktor zwar erhöht, aber auf Dauer nervt. Am besten ist es, sich an Einheimische mit Special Connections dranzuhängen.

clubs

Limelight 47 W. 20th St., phone 807.7850
Das Limelight ist eine ehemalige Kirche und der führende Technoclub der Vereinigten Staaten, der die ganze Woche ein Techno-/House-Programm bietet. Besonders empfehlenswert: mittwochs Disco 2000 mit dem auch in Deutschland immer beliebter werdenden DJ Keoki. Freitags gibt es Lord Michaels „Future Shock". Hier treten fast jede Woche die weltweit angesagtesten DJs und Acts auf. Haus-DJ ist der Manhattaner DJ-König Repete, der auch als Produzent von Equinox bekannt ist. Im Limelight fand auch die von Marlboro initiierte German House Night als Höhepunkt des New York Music Seminar statt. Der Besuch des Limelight ist ein absolutes Muß! Eintritt: $ 15

Palladium 126 E. 14th St., phone 473.7171 ab 22.00 Uhr
Das Palladium ist der Laden mit dem besten Sound- und Lichtsystem der Welt, die Musik ist dagegen recht kommerziell und mainstreamorientiert. Freitags legt DJ Funkmaster Flex eine bunte Mischung aus House, Rap und Soul auf. Samstags dreht DJ Charlie Casanova Techno Tunes. Empfehlenswert sind vor allem themenorientierte Special Events. Eintritt: $ 20

Save the Robots Ave. B zwischen 2nd and 3rd Sts. After Hours
Dies ist New Yorks einziger amtlicher After Hours Club, in dem sich die Szene nach allen anderen Läden trifft und wo das Personal aller anderen Clubs feiert. So heißt es für alle ab 6 Uhr ab ins „Village" zu Save the Robots. Ein „Alice im Wunderland"-Ambiente, niedrige Decken und eine verrückte Lightshow begleiten die Überlebenden vom Morgengrauen bis in die Abendstunden.Eintritt: $ 12

Sound Factory 530 W. 27th St., phone 643.0728 ab 1.00 Uhr
Der Stammladen der einzigartigen DJ-Legende Junior Vasquez, der mit seinem Sound Tänzer aller Nationen und Hautfarben auf dem vollgepackten Dancefloor miteinander vereint. In der Sound Factory findet man die aufgestyltesten Leute und das bestaussehendste Publikum. Tip: erst ab 4 Uhr hingehen. Eintritt: $ 20

USA 218 W. 47th St., phone 869.6103 ab 22.00 Uhr
Der neueste Clou des Diskotheken-Magnaten Peter Gatien, dem auch Limelight und Palladium gehören. Angeblich der am teuersten eingerichtete Club der Welt. Die einzelnen Räume sind durch Rutschen miteinander verbunden und haben noch Extra-Türsteher, die den Einlaß limitieren. Bester Tag unter der Woche ist der Donnerstag mit House DJ Hex Hector. Freitags legt David Morales ebenfalls House vom Allerfeinsten auf. Besonders schön sind der Thierry-Mugler-Raum im Dachgeschoß und im Sommer die wunderbare Dachterrasse. Eintritt: $ 20

Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,9 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO)

Gabberdam

NIGHMARE IN ROTTERDAM

Selbst Freddy hätte sich gefürchtet! Wer glaubt, Mayday gleiche einer Hardcore Olympiade, der war noch nie in Rotterdam. Über 10.000 hart gesottene Rotterdamfans waren gekommen um einen der härtesten Gabberraves, die es je gegeben hat, beizuwohnen. Die Energiehalle in Rotterdam verwandelte sich zum Gabbakessel und trieb die zumeist kahlgeschorenen und mit Trainingsjacken bekleideten Ravern in den kollektiven Wahnsinn und in die Gehörlosigkeit. Immer wieder peitschten die DJs wie zum Beispiel Miss Djax, Paul Elstak, Dark Raver, Grizmo, etc..., mit ihren Sets, die fast alle zwischen 200 und 250 BPM lagen, die Gabbis an. Die fingen an zu tanzen, das sich entweder in wildem Umherschleudern der Arme oder im regelmäßigem Dastehen, ausdrückte. Nur Marusha und DJ Dick lockerten durch ihre etwas melodischen Sets, den musikalisch recht einseitigen (aber wohl gewollten) Abend etwas auf. Aber leider konnten die Beiden auch keine andere Wirkung bei der harten Meute erziehlen. Bei den Live Acts schnitt am besten dream your dream ab, die durch das Abspielen aller Bonzaihits allgemeine Zustimmung fanden. Sie werden noch kompletiert durch Speed Freak aus Frankfurt und der Underground Nation of Rotterdam. Insgesamt gesehen war die Veranstaltung ein Erfolg und wer soche Art von Events mag, darf auf das nächste Nightmare gespannt sein. Es gabbert die Mühle am rauschenden Bach – gibb, gabb – gibb, gabb – gibb, gabb...

UNITY MOTION NOW A MOVEMENT

Trotz Anzeige und Bußgeld (siehe FP 2.11) gab es wieder zwei illegale Raves von Unity Motion: Number one auf dem Heidenloch einer ca. 2.200 alten, heidischen Kultstätte, im wahrsten Sinne des Wortes. Die DJs standen mitten über dem 56 m tiefen Loch im Berg, nur durch ein Gitter vom Abgrund getrennt. Schwindelfrei waren das H(umpty)-Team, Alex from Plastic City, Roughage Hoover (Shiva...) und später auch noch der Commander. Das Ganze dauerte von Sonntagabend bis Montag morgen 6h früh. Eine Woche später traf man sich dann ca. 2km weiter auf einer Waldlichtung mit Blick auf das Neckartal (unweit der Intellektuellenattraktion Philosophenweg). Um dort hinzugelangen mußte man 10min durch den Wald laufen und war ohne Taschenlampe gänzlich verloren (Hallo Sascha!!).
Zu den DJs gesellte sich noch Move-D. Obwohl sich downtown ca 60 Leute beschwerten, brach die Polizei den Rave nicht ab (Danke!!). Rezept: (zur Nachahmung empfohlen): man nehme eine Location im Wald (Lichtung), good DJs, good Soundsystem (thanks to FOURS) + Posse. Um die Unkosten (nicht mehr) zu decken, macht man eine Kollekte (wer nichts gibt, wird das nächste mal nicht angerufen, soll er doch in der Disco versauern). Nach dem Rave macht man alles wieder sauber, dann gibt es auch keine Probleme mit der Stadt. Der nächste Unity Motion Rave ist Mitte September. (Wenn ihr auf die fonListe wollt: Name, Alter, Adresse und Tel an Humpty Rec., Alex Plastic, Dreikönigstr. 2 69117 Heidelberg schicken). Man erfreut sich wachsender Beliebtheit mit seinem Psychokitsch-Club (freitags im Normal) vor allem bei der Gay-Szene und allen, die sonst noch gerne House hören. Neben D-Man & C-Base legten zuletzt auch DJ Pierre und Ron Trent auf. Im Normal gibts Samstags Trance all night long mit DJ Burner. Lobend zu erwähnen ist auch noch die Acid Party, die am 30.07. im Industriehafen in Mannheim stattgefunden hat. Ansonsten wird man sich wohl bei der Streetparade in Zürich sehen. Die Zuhausgebliebenen müssen dann am selben Tag zur Move your mind Party 2 nach Ketsch (irgendwo bei Heidelberg), feat. z.B. Coloured Vision & Commander Tom, gehen. Neues gibt es auch von den Labels der Region: Noom Records wird als zweiten Release die Ullysses Prisma EP in limitierter Auflage herausbringen, das ganze ist von keinem geringeren als Ramin produziert. Auf Time Unlimited ist dieser Tage die neue Humpty Trax Vol 2 erschienen, sowie die erste Global Ambition, einem Sublabel in UK, Namens Global Transfer by Butsch. Auf Source Records, bekannt durch die Earth to Infinity CD, wird es bald drei neue Releases geben. Time UKlimited released die Marquesa Remix EP von Roughhage mit drei neuen Tracks (+ Lenny D Remix). C'Ya → Alec P.

HEIDELBERG

ES GIBT WIEDER ÜBERRASCHUNGSEIER

...doch in Frankfurt ist deren Inhalt keine große Überraschung mehr. Wer das turbulente Winter1/2jahr nur in Vorfreude auf einen obergeilen Frankfurter Sommer überstanden hat, wurde dieses Jahr bitter enttäuscht. Die Gerüchte, OMNI und TEMPLE OF DANCE würden nicht mehr stattfinden, wurden grausame Realität. Und auch sonst barg dieser Sommer außer vielen neuen geilen Scheiben kaum positive Überraschungen. Die Zeiten, in denen man schon beim Gedanken an die Frankfurt Posse blaß vor Neid wurde, gehören seit diesem Sommer endgültig der Vergangenheit an. Das Clubben in der Mainmetropole wird immer mehr zur Gewohnheit und damit auch immer langweiliger. Die abwechslung der Clubprogramme steigt ins schier unermessliche. Freitags hat der abfahrgeile Clubber die Möglichkeit, mit ca. 2.000 Gleichgesinnten im hoffnungslos überfüllten OMEN einträchtig mit dem Kopf zu wackeln, da für ausgefallenere bewegungen schlichtweg der Platz fehlt. Im Gray hat man Gelegenheit, mehrere Bretter-Tracks gleich 3 – 4 mal am Abend anzuhören (weiter so Andi!) und in der Hall kann man seinen Abfahrabend gleich mit einem Einkaufsbummel verbinden, denn neben Getränken wird dort auch alles andere, was das Herz begehrt (oder eben nicht begehrt) feilgeboten. Auch im XS, wo sich seit knapp einem halben Jahr der 2tsitz der Mannheimer Milk-Posse befindet, weht zumindest Freitags kein neuer Wind. Am Samstag steht der vom Freitag noch ziemlich deprimierte Clubber vor dem gleichen Problem – nur mit dem Unterschied, daß sich nun auch noch das Angebot auf das Existenzminimum reduziert hat. Über den Samstag in der Hall braucht man nur so viel schreiben, daß Silvie, Kai, Sascha und Michael immer noch vergebens versuchen, ihr Trance Konzept durchzusetzen. Wer nicht ins OMEN zum Dag und DJ Frank aus dem Delirium (man sollte sich diesen Namen auf alle Fälle merken) gehen will, der muß seine Clubwear gegen straightere Klamotten eintauschen, um in den erlesenen Kellergefilden des XS Einlaß zu erhalten. Nach dem Motto: straightere Partypeople (was immer das sein mag) bei Joe Jam, versucht das XS, für den Samstag ein neues Publikum, den sogeannten Techno Snob, anzuziehen. An allen anderen Tagen sind sie, laut straightem Türsteher in straighter schwarzer Jeans, straighten schwarzen Slippern und straightem weißen Rip-Shirt, total locker drauf. Hoffentlich sind sie locker genug drauf, diese oberfucking Türpolitik eingefahrenen Verluste zu überstehen, denn es wäre trotzdem sehr schade um diesen Club. Denn die einzige Überraschung dieses Sommers kommt aus dem XS. Ab August findet dort jeden Mittwoch das

Projekt *Masters of European noise control* (Parkcafe Wiesbaden) statt. Laurant Garnier und Eric Rug (Paris) räumten dort auf den ersten beiden Veranstaltungen deutlich ab und auch die nächsten beiden Mittwoche sind obervielversprechend. Der Frankfurter Raver überlebt nur, wenn er die heimische Umgebung verläßt, denn trotz unzähliger Veranstalter passiert in Frankfurt rein garnix.

FEM

Das von GROOVE, ArtMobil und Terra Uno Communications geplante Open-Air-Rave-Wochenende Mitte August wurde abgesagt. SCHADE! Doch nicht nur das Clubben und Raven in Frankfurt ist langweiliger geworden. Auch die Nachtschattengewächse verlieren immer mehr Farbe. Was zählt, ist der Name, der vorne oder hinten auf dem Shirt steht. Die tanzende Menge wird zwar durch das ständig steigende Angebot von kommerzieller Clubwear immer bunter, doch von Phantasie und eigenen Ideen ist immer weniger zu sehen. Das Outfit ist, woran alles hängt, nicht das gute Feeling und das Genießen von Raw Vibes. Noch mehr Schade! Allen Rhein-Main Clubbern kann ich nur empfehlen: Leave Frankfurt for somewhere else – or commit suicide! Allen anderen sei gesagt: Frankfurt ist schon eine Reise wert – aber nur mit Überraschungsei... → Sandra

HARD WAX
MAIL ORDER & STORE
REICHENBERGER STRASSE 75
10999 BERLIN
PHONE 030 - 618 88 46
ODER 030 - 618 55 59
FAX 030 - 611 81 79
einfach anrufen,
faxen oder schreiben.
neuheitenliste anfordern
oder direkt bestellen

157 PLATTEN

bä ▸●○○○]
nö ▸●●○○]
hä ▸●●●○]
Fällt auf ▸●●●●○]
Gut. Clubhit ▸●●●●●○]
Genial! Großer Clubhit ▸●●●●●●]
Seherisch – Eine Hymne ▸●●●●●●●]

Dick → Iron Raver (Low Spirit)

DJ Dick ist der Erfinder des Begriffs Iron Raver und das ist nicht das einzige was man ihm zu verdanken hat. Diese Platte ist sein bisher stärkstes Werk, das in seinen drei Versionen fast überall mehrfach am Abend läuft. Der erste Track ist der stärkste, bei dem vor allem die melodische Hookline überzeugt. Vor allen Dingen schafft es Dick mit dieser Platte den Schatten seines großen Bruders zu überspringen und so etwas wie einen eigenen Stil zu kreiieren.
Große Kunst: 1 ▸●●●●●●●]
2 ▸●●●●●●●] VR

4D Labworks)

Zwei endlos lange Tracks, denen man erst mal nix anmerkt, weil sie hinterlistig monoton und maschinell vor sich hinzutuckern scheinen. Dann aber erheben sich langsame Bewegungen, aus dem Brei, Acidsequenzen, Jetsounds, tiefes Brummen und alles mögliche andere tauchen aus dieser Ursuppe auf und ab und brodeln vor sich hin. Würde das ganze nicht auf einen immer wieder verzögerten Höhepunkt hinauslaufen, könnte man an Maurizio denken, jedenfalls neben S-Ence der Act auf Labworks. Gewaltiges schlummerndes Monster. ▸●●●●○] TB

Pot → Cycl (Labworks)

Die für mich beste Labworks des lezten Monats. 3 Mixe von "Ion" befinden sich auf der Platte, die sich allesamt auszeichnen durch ein ambientes Acidblubbern. Der für mich beste Mix ist allerdings nicht der der A-Seite, sondern der Weedmix, mit leicht housigen Tendenzen. Check it out Boy! ▸●●●●○] TB

Trax Beyond Subconsious (Labworks Promo 34)

Der wichtigste Track der Platte ist eindeutig "Hot Trigger" auf der A-Seite, Acidtrance ganz im Stil der X-Scan ▸Fnac], allerdings mit mörderischer Bassdrum. ▸●●●●1/2] TB

Redeye → Guinea Pigs Agree (After 6 AM)

3 Stücke zwischen frühen Underground Resistance Hymnen und der Zukunft des Trance, die da heißt: Fremde neue Welten, da ist einfach was los. Der Sound mag ja harmlos sein, oder schön, oder deshalb schön, aber die Form ist so ausgefeilt, und vielseitig! Auf der A-Seite sind icl. Discorythmus, Stammesgeschrei, Spacesounds und Trancekompatibilität ▸keine Ecken, kein Schmutz sagt auch mein Zahnarzt] alles in allem mindestens 15 Ideen in so komprimierter Form, daß es einem schwer fällt sie zu trennen. Und auf der B-Seite kommt die Schnulzigkeit einfach seltsam erhaben daher, daß sie nicht weh tut, sondern halt erhaben und ausserdem auch noch den Vapor Space Bonus mit links mitnimmt. Der zweite Track auf der B-Seite slided durch die Gegend wie ein laszives Wesen das zu erfinden 2 glückliche Kinostunden und einen neuen Typ Sexidol garantiert. Pop. Erinnert sich noch jemand an Detune? ▸B2 ●●●●●, A&B1 ●●●●] TB

RMB Trax 2 (Adam & Eve 15)

Erwartet guter Nachfolger zur ersten RMB Trax. Auch hier wird wieder ein mal voll in den Sampler getastet. Wenn die Sapmles so unbekannt, wie bei RMB 1 oder Manitou sind, dann hat der Track Chancen, zu den wirklich großen Tracks aufzusteigen. Wenn aber wie bei "We just need more" Samples von Hits genommen werden, dann sollte man lieber das Teil als Remix verkaufen, und nicht als neuen Track. Klasse gemacht, aber zu bekannt, um zu überraschen. "Concerto Siva" als A2 ist ein unbändiger Stampfer, der Operngesang zermatscht. Was übrig bleibt, sind quengelnde Quietscher und Fiepser. B1, "No Way Out Of Hell" ist eine geschickte Kombination von zirpenden, hohen Parts mit finsteren Hardcoreteilen und einer bitterbösen Stimme. "Chiccouay" als letzter Track ist natürlich auch wieder Hardcore, bezieht aber seinen Kick von einem Sample, das genau zu über dem Beat sitzt und somit die pushende Wirkung unheimlich verstärkt. ▸●●●●●] ChJ

Siamese Twins (Adam & Eve 16)

"Zemok meets Sunshine" als Gabbernummer hämmert unentwegt, ein Motor läuft im Hintergrund und ein wiederentdecktes, altes Breakbeat-Vocal-Sample findet seine Anwendung. Völlig anders hingegen "The Fantastic Sunny South" und "Go Southside", zwei mit Pianos beladene Trancenummern, die dafür allerdings mächtig hart zuhaun. ▸●●●●○] ChJ

No Fate Mixes '91–93 (Eye Q)

Nachdem man Zyon, den ursprünglichen Interpreten, wohl in die Wüste geschickt hat, be-schert uns Papa Sven nun neben zwei alten noch einen Remix, der diesen Klassiker dynamisch etwas aufbläst und ihn damit auf eine Stufe mit Esperanza, Vernons Wonderland und Co erhebt. Das treibtuns Ravern die Tränen in die Augen. Eine unsterbliche Melodie, von deres auch noch einen 94er Remix geben darf. Hit Hit Hit! ▸●●●●●●] MM

Sonic Infusion (Eye Q 06)

Die Gewissenhaftigekeit, mit der hier wieder von Pascal FEOS gearbeitet wurde, zahlt sich aus. Die verschiedenen Instrumente sind zu einem wunderschönen Soundmärchen zusammengebunden, und auch der erste Beat schleicht sich unheimlich vorsichtig heran, um nichts zu zerstören. Magnifica in seinen 2 Mixen ist wundervoll gefertigter Trance, dem eigentlich nur ein etwas zu einfaches Vordergrundthema im Wege steht. Unverständlich auch, wieso sich der 2. Mix Break Beat Mix nennt, denn am Beat ändert sich fast nichts, außer die Passagen in den kleinen Breaks und das ist alles, aber kein Breakbeat. Der letzte Track "Unfuture" wird erst nach etwa der ersten Hälfte interessant, wo der Track nach und nach an Fülle gewinnt und zum krönenden Abschluß die 303 aufgesetzt bekommt. ▸●●●●] ChJ

Cybordelics → Nighthorse (Harthouse 26)

Das durch sein Gehacke etwas schwerfällig wirkende "Adventures Of Dama" hangelt irgendwo zwischen Hardtrance und House. Für den Dancefloor sehr langsam, für eine gute Trancenummer nicht tief genug. "First Trip" klingt genau so, wie man es sich vorstellt....
Dama ▸●●●●] Trip ▸●●●] ChJ

Pulse → At The New Place (Harthouse 27)

Auch Harthouse probiert sich an Intelligent Techno, wieso auch nicht. "New Place", der härteste Track der Platte groovt so stark, daß er sogar schon Clubtauglich ist, die deutsche Antwort zu "Quoth" sozusagen. Doch Darkness allein ist nicht alles. Zu gesichtslos und nicht ganz perfekt produziert, an einer Stelle paßt zum Beispiel das Sample nicht ganz in eine Soundlücke und geht unter. "Trouble" ist heller, freunlicher, die kleine Mahlzeit zwischen durch, aber nichts weiter, genauso wie das minimale und durch die endlosen Wiederholungen sehr trancige "Mikado". Place ▸●●●●○]
Trouble & Mikado ▸●●●] ChJ

zur selben Platten meint MM:

Pulse at the new Place (Harthouse 27)

Jawoll! Es geht auch ohne Teppiche. Mikado sollte aber eher Domino heißen, denn diese 10min. Soundlawine ist alles andere als zerbrechlich. Durch dezente Percussion angetrieben, entsteht aus dumpfen Bässen ein häßlicher Erdrutsch, der diese Platte zur besten Harthouse-Veröffentlichung der letzten Zeit macht. Die Flipside-Tracks erreichen diese Klasse leider bei weitem nicht.
Mikado ▸●●●●○] Rest ▸●●●] MM

Curare (Harthouse 28)

Die interessante Kombination von Mike Maurice mit Ralf Hildenbeutel hatte endlich mal wieder eine Platte hervorgebracht, die sich "Schneller Pfeil", mit oder ohne Nervengift an der Spitze, bohrt sich mit unglaublichen 170 bpm seinen Weg durch die Clubs. Wo andere Hardcoretracks mit 160 schon hektisch wirken, ist das immer noch total locker wirkender Hardtrance, den vererst niemand so schnell nachmacht. Die hohen Sequenzen erinnern vielleicht ein wenig an Fax Platten, doch darauf hat ja noch niemand eine Lizenz. "Rollender Bär" ist nicht ganz so stark, durchaus akzeptabler Happy Techno, wo sich ab und an mal jemand zupfenderweise an einer Saite zu schaffen macht.
Pfeil ▸●●●●●] Bär ▸●●●●○] ChJ

zur selben Platte meint MM:

Curare (Harthouse 28)

Irgendwie verhält es sich mit dieser Platte wie mit einem klassischem Dubmix. Da schimmert ab und zu die Klasse eines funkigen Hardfloorrythmus durch, so richtig losgehen wollen die Stücke aber nicht. Auch wenn die Stücke witzige Namen wie, Schneller Pfeil oder Rollender Bär tragen, musikalische Hooklines solcher Art vermißt man auf der Platte. ▸●●●●○] MM

Vene Pain EP (Influence)

Das EBM mäßige Schmerzgeschrei ist etwas abschreckend, aber an sich rockt der Track einigermaßen vernünftig los, nur daß das Intro eben meint es dürfte sich auch noch in den Rest des Stücks einschmuggeln und einem das Leben vermiesen. Was natürlich schade ist, denn man hat ja nur eine ungewisse Menge davon. Die Tracks auf der B-Seite sind da vernünftiger, denn sie kicken zwar nicht vergangenheitsfrei, tun dies aber mit Charme, den man durchaus ernst nehmen kann. 91ger Technosounds, trendy 160BPM, 303 und Bassdrumm wie sie normalerweise ist machen den ersten der B-Seiten Tracks zu einem Technotrack, und der zweite ist mit seinen schönen Stereoeffekten und dem Dubbigen Tropensound in Kontrast zum straight Monophonen 303/808 Backing klar der Gewinner dieser Maxi.
B2 ▸●●●●●], B1 ▸●●●], A ▸●○] VR

Neurotrancer → Freedom (23)

File under Stressfree Music. Einkaufen, absahnen, einseifen. Es zeugt doch von ehrlichem Verlangen, Mädchen in der Waschmittelreklame hinterherzulaufen. Die sind ja schließlich auf Uppern. Wenn mir die Unterhaltungsindustrie nichts weiter zu bieten hat als Apreggios hinterherzudenken, Mönchen beim Salmon zuzuhören und zu Grooves abzufahren die Snap Weltberühmt gemacht haben, dann geh ich doch lieber nicht mehr aus. Und lasse die anderen die Drecksarbeit machen. Na ja, ein Paar minimale Sprengsel von Vernunft sind da schon in den vier Stücken, und sie ergäben zusammen ein OK Intro, aber so: ▸●○] VR

Orange 8 → Out There (23)

Also, Spacegequassel, Houseorgel, Schlampe die einem in falschem englisch sagt, daß es im Cyberspace unglaublich abgeht, und das einem da die Seele energetisch aufgeladen wird, klingt doch eigentlich ganz gut, laß uns das mal machen. So redete meine Omi beim letzten Familientreffen als ich sie fragte wie diese Platte für ihre altbackenen Ohren klingt, und die Rückseite? Omi machte ein gesicht wie 7 Jahre Kohlenschleppen, aber na gut: Wenn ich mal in den Himmel komme, dann möchte ich jetzt doch ganz klar festgestellt haben daß mir da nicht ein Astronaut dahergestapft kommt, mich fragt wie ich denn den Space so finde, voll abgefahren und so, und dem die Barbarellapinups das Mikro so dermaßen NDW-mäßig verkleben mit seiner Wichse wie..... Radikal diese grauen Panther aber immer auf der Seite des Zeitvertreibs. ▸●○] VR

Structure → Emergency (Boy)

Das Vinyl fiepst, Sieg der Realität über den Rest der Welt. 'Beyond the Clouds' ▸muß die Freiheit wohl grenzenlos sein hat sich da jemand gedacht, ist aber nicht, Frontpage macht da ein dickes Riegelchen vor] ist ein schmeichelnd netter Kleinkindertechnotrack mit Cosmic Baby Allüren. Was da fehlt um den Schritt zum Hit zu wagen könnte einfach 1 Quentchen Geschmack sein, der Sinn fürs feine, der Hang zum Heim. Für plauschige Abende ▸speziell im Winter, wenn das Kaminfeuer zum fiepsen auch noch knuspert]. 'Psychotribe' ist ein so einfallsloser 303 Trancetrack, daß man am liebsten das Radio anschalten möchte, und der Titeltrack ist wie der Name schon sagt ein Notfall. Wann hört denn diese Welle des Meister Proppertechno endlich auf? Funktionalität in allen Ehren, aber entweder man nimmt gleich die ganze Packung, oder verzichtet lieber ganz. So lecker wie eine Schachtel Weihnachtskekse von Oma.
Beyond the Clouds ▸●●●○],
Emeergency ▸●●], Psychotribe ▸●○] VR

The Return Of The Rotten Duck Pt. 1-4 (Energized 004)

Nach dem Ravehörnchen kommt jetzt der Donald Duck des Raves, die ewig verschwitzte Energized Ente, die immer wieder auf den Covern erscheint. Raffitückisch am Cover auch noch der kaum sichtbare riesige Entenkopf im Hintergrund. Man kann sie sich das Vieh aber auch schenken, im doppelten Sinne des Wortes. "Heavens Release" ist 08-15 Frankfurt → Hardcore. Ein Track, der zwar OK ist, den nächsten Monat im Club aber nicht überleben wird. Anders "Andromeda", ein an Dream Your Dreams Soushkin orientierter Mellow Techno Track. "Chase The Perokee" auf der Flipside hat nichts dazugelernt und ist zum wiederholten male auf Energized Brumkreisel Gabber, der immer schneller wird. "The Holy Pond" als 4ter Part der Rotten Duck ist Ambient pur und klingt eher nach einer feuchtkalten Tropfsteinhöle, als nach einem Weiher.
Andromeda ▸●●●●●] Release ▸●●●●○] Perokee & Pond ▸●●●●] ChJ

Bubble Bounce → Spacious Acid (0-Range)

Was der 303 im Titeltrack alles aufgeladen wird! Man weiß ja bei den meißten Trax wie oder ob sie sich entwickeln. Hier nicht, alle Elemente werden wie Türchen des Weihnachtskalenders immer dann geöffnet wenn man meit man wüßte wo man wäre. Klingt wie ein Uhrwerk, läuft wie das improvisierte Chaos. A2 ist experimentelle Droge im Urzustand. Das Glück auf 76 BPM. So wie das Glück sein muß. Lustiger als der Plan. B Seits ist dann noch mal ein niedlich glucksiger Acidtrack, und eines der spacigsten Stücke des Jahres nachdem sich Plus 8 die Finger lecken würde. B1 ▸●●●], Rest ▸●●●●○] TB

Aira → The Last Phase (0-Range)

Eine der Deutschen Platten des Monats. Phase 1 klingt sehr nach Kraftwerk, aber ohne sie einfach nachzumachen, sondern in seiner ganz eigenen Art. Ab und zu zerbricht der Beat in unerwartete Teile, und die beiden Melodien verschwinden ineinander. Phase 2 ist knallender, aber immer noch wie ein Mosaik. Bewahrt die Melodien von der ersten auf, ohne sie zu zeigen, und deutet alles nur an. Trockener Sound, der gegen sich selbst revoltiert. 'Illicit Frequence' ist der spacigste Track und zaubert wie magisch eine perfekt künstliche Landschaft aus dem Hut in der die Bassdrum nur noch eine Ergänzung ist. 'Bang Dush' ist der Hit der Platte, obwohl er mir am wenigsten gefällt. Alles was an den anderen Songs zerbrechlich und genial wirkt, ist hier zu einem Trancigen Popsong verbraten. Fraktale. ▸●●●●○] TB

Brick-A-Brac (0-Range)

Beginnt als düsterer weiter Raum, in dem Gremlins deine Freundin zum Mittagessen bereiten. Die lockeren Drumpattern, Streicher und das Geschmatze sind irgendwie so konstruiert das sich einen Ansaugen, wie ein Helm voller Elektroden am Kopf sitzen und Botschaften Übermitteln die man nur zu gut versteht. Der A 2 Track ballert extatisch los wie ein großer elektrischer Zirkus in dem sich alles immer schneller um sich selbst dreht, und einen aus sich selbst herausschraubt. Auf der B Seite kämpft eine falsche 303 mit ihren Kindern um die Wurst, was immer heißt, daß nur die maximale Effizienz in den blödesten Breaks zählen darf. Melodien wie aus dem Kindergarten. B2 ist ein Gabber Headtrip. Mentales gegabber mit B12 Strings und Killerbreaks. Ein Song der in jeder Sekunde die Wirkung erzielt die alle anderen vergessen läßt. ▸●●●●●] TB

The Robert Görl Psycho Remixes By Richie (Disko B)

Der Hit von Robert wird hier in vier Mixen so dermaßen auseinander genommen, daß außer einer kleinen Sequenz nichts mehr an das Orginal erinnert. Doch!!! Die Remixe sind noch genialer. Alle 4 sind eher harte Acidtracks, die extrem ins Hirn gehen, und mit einer unglaublichen Agressivität und wahnsinnigen Sequenzen vernichtend gut reinhauen. Stellenweise erinnern die Tracks ein bißchen an die besten Jeff Mills Momente. Zu trippy for Words. Bombastische Trax die alles wegblasen. ▸●●●●●●] TB

Energy Compilation (Disko B)

Brilliante 3er EP Compilation um das Energy Rave in der Schweitz zui feiern. Die Zusammenstellung bietet alles was das Herz begehrt, Hits, wie Laurant Garniers 'wake Up' und Apreggiators 'X-Plain the unexplained', da Elf Minütige Hell Stück 'Futureshock', den härtesten Track der Stunde von Caustic Window aka Aphex Twin, das so gewaltig hämmert wie sonst nicht in diesem Jahr, und jeden Gabbertrack zu einem Witz macht. Der genialste Mike Ink Track seit längerem, der auf seine extrem stoisch groovige Art jede Crowd über 20.000 Mann in den ultimativen Tilt kickt, das eher dezente coole Violent Mikro Stück, daß so genial tuff und streetwiselike nach Chicago klingt, daß der Globus schrumpft, 'The Blood of Englisch Muffin' daß nach bester Gabbermanier englische Samples zum Ballern bringt, genial schönes Bonusstück mit Flecken von Kenny Larkin, und vieles vieles mehr alles genial gut und geil. Die Compilation des Monats. ▸●●●●●]TB

Drax LTD 1 (Trope 002)

Thomas Heckman ist der deutsche AFX-Twin, daß wird mit dieser Platte nun endgültig bestätigt. "Section 2" ist Geräuschkulisse, knallharter Beat, sowie eine melodische AFX Twin ähliche Synthiemelodie die auf und ab klettert. Warmherzig und irgendwie griffig, poppig, im positivsten Sinne. Kalzschnäuzig und genial auch das drei Accordstück der B-Seite, welches mit den Accorden eines klassischen Klavierstücks von Eric Satie ▸nicht gesampelt!] beginnt und leicht ambienten, lieblichen Charakter entwickelt. Die Platte kommt im Singleformat, in gelben Vinyl und das ist irgendwie schade, nicht nur das man als DJ das Fingerspitzengefühl eines Mutanten mit Pinzettenfingern haben muß, sondern auch das Haltbarkeitsdatum eines solches Formats wird einem kleinem Juwel wie diesem nicht gerecht. Mehr von solchen Stücken! ▸●●●●●]TB

PLATTEN

100% Acidiferous → Droid Sector/Annihilate (no1%)

Der limitierten Erstauflage der gelben 10" folgte nicht wie angekündigt die Nachpressung, sondern direkt die neue 100%! Agressiver, und um ganze 6 Teilabschnitte schneller auf dem MK 2 als ihr Vorgänger, befindet sich auf der Logoseite wiederum ein hartes Acidstück was wirklich jedem den Rest gibt. Auf der anderen Seite befindet sich ein 100%iges Drum & Percussionstück, welches nichts mit Tribal zu tuen hat. ▸000 0] TB

Drax Two (Trope)

Diesmal etwas tranciger als die letzte. 'Virtual Plane' ist extrem quirlig, und rast zwischen seinen Sequenzen hin und her wie eine unentschlossene Hirnanhangdrüse. Etwas störend sind allerdings die trancigen Chords, und Vocal. 'The Madcap Laughs' psychedelisiert wie eine Ladung Pilze die man sich ins Auge spritzt. Löst auf spektrale Weise alles denken in einem Schwarm von kunterbunten Erinnerungen auf, und bringt selbst die kleinsten Körperteile zum unwillkürlichen Zucken. 'Middle Earth' ist ein alter Mythos, ewig alt. Schleppender Detroitbeat der ersten Stunde. Sounds die von schwarzen Himmeln tropfen und wie dicke Tropfen Blut strahlen. Absolutly dreamy! 'Betrayal' ist der letzte dieser Tracks, und mit seiner durchlaufenden Kleinkindermelodie, und dem undefinierbaren 808 Beat zu süß um nicht gleich verschluckt zu werden. ▸000 00], Virtual Plane ▸00] TB

Caesar- live at Caesars Palace(Sub Up)

Im Moment zirkuliert nur der eine Teil der kommenden Doppelmaxi Caesars, aber der verspricht, daß der Sommer noch lange nicht zu ende ist. 4 Tracks die so luftig nach Blumen und Gartenraves klingen und dermaßen naiv positiv und nett eingängig sind ohne aufdringlich zu sein, daß man erstmalwieder einen Monat im Englischen Garten rumfaulenzen möchte und neugierig an Grashalmen nuckeln kann, bis zum vollständigen Release. ▸000 0] TB

White Breaks Vol 1 (White Breaks)

Geiler 6 Track Breakbeat aus dem Umfeld der PCP Posse. Das die Jungs schon immer eine Vorliebe für ihre eigene Breakbeatvision gehabt haben ist ja auf jeder Frankfurt Tracks zu hören. Die Breaks werden immer heftiger, und der Sound drumherum immer Bassiger und gewaltiger. Jede Spur von Ungelenkheit ist verschwunden, und die Tracks kicken wie Sau. Alle. Terror, 6 Stücke lang, eindeutig die beste Breakbeatscheibe aus Deutschland diesen Monat auch wenn die Beats nicht so knallen wie bei englischen Produktionen, und nicht so verspielt sind, wird durch Bombast und Bass alles wettgemacht. ▸000 00] TB

Doom Supporters EP (Lost)

Das soll der nächste Sound für die Hardcore Arenas sein, und das könnte auch ungefähr hinkommen. Etwas langsamer als die übliche Gabbascheibe, kristallklare düster Produktion, minimal und effizient nach dem Konzept: Massen sind etwas unbeweglicher, die brauchen was was sie zusammenklebt. Man riecht förmlich das in den PCP Zirkeln grade Elias Canettis 'Masse & Macht' gelesen wird. Die frage ist einfach nur, ob die Selbstbefriedigung die das Glatze streicheln zu 190BPM verschafft nicht doch irgendwie mehr kribbelt als die verhältnismäßig ruhigen Todestrieb Wellen die dieser Scheibe entströmen. Ich möchte mich aus solchen Glaubensfragen raushalten. ▸000] TB

Tumor → Tumult EP (SS)

4 Tracker, der so fett in den Verzerrer greift, daß alle Sounds so warm klingen wie die dicken Socken die der pelzige Mann auf dem Label trägt. A1 ist so geil weils so seltsam knarrzt und drüber eine funkige Guitarre liegt, A2 ist so noch viel geiler, weil es der blanke Irsinn ist. Monstergebrabbel und knorriges Hintergrundgeräusch, coole Breaks und billiges Pistolengeschieße aus dem Atari kommen einfach immer gut. B1 ist Inhuman Beatbox, eine Gabberpolka ohne Realitätsbezug und B2 ist ein wenig wankelmütik in seiner Geschwindigkeit, aber knallt. 'Tumult ist eins der Meisterwerke die zeigen wie unmenschlich und experimentell Techno heutzutage geworden ist, und wie hinter der Fassade technoiden Glaubens in die Übermenschlichkeit der Elektronik ein nur allzumenschliches Gesicht wiederaufleuchtet, dessen wahres Gesicht tief in die Synapsen greifen muß um seine wahrscheinlichkeit glaubhaft zu machen ▸vor allen Dingen wegen dem Pels]' ▸aus Helmut Bergers 'Techno-Ta-Tü' in der Süddeutschen Zeitung vom 8.8.] B1&A2 ▸000 00, A1&B2 ▸000 0] TB

Humpty Trax Vol 2 (Time Unlimited)

8 Trax, die teilweise etwas zu clean, zu konzipiert sind, und etwas Old School Techno daherkommen. 'The Highest' von Sonicity z.B ist typisch, trancig, mit Cosmic Baby Pianos, kraftvoller als Hardhouse, aber sehr einfach gemacht, mit Sounds die man von überall her kennt, und die einfach nicht aufregen. Internal Voices track 'Need your Body' ist ruffer 909/303 groove mit sexyvocals und schwebenden Streichern, OK aber eben nicht geil. U.C.T's hat ganz ähnliche Vocals, experimentellere schnurrende R2D2 Parts, und ein lansam Aufbeuendes Klimax, Vortex 4 ist ähnlich, nur ohne Vocals, HTS ist Trancehouse, Edge of Space eher ein abgehtrack, mit monotonen kratzigen Sounds, vollen Drums, und mit Trancepassagen, die leicht Karnevalesk wirken, Roughage's 'Strangex' ist eher 'love to love' Trance, und Face the Face ein düsterer Trance Stomper. Alles in allem eine der vielen Subsparten der Popuöärsten Musik Deutschlands, und man sollte sich langsam ans Aufteilen machen. Hard Hardhouse, Hardhouse Light und Intelligent Hardhouse sind die neuen Begriffen für sowas, und diese Platte ist am ehesten light Hard Hardhouse mäßig. ▸000] TB

Ulysses → Prisma EP (Nbom Records)

Die erste wahr ja eher nett. Diese ist tuff. A1 zielt voll auf die Drums, die einen Holraum bilden, in dem sich so nach und nach U-Boot Geglucker, 'Are you ready' Exstase und 303 Stimmung verbreiten und einen ziemlichen Wirbel machen. A2 ist so man eher die leichte Brise auf die man hofft wenn man im Isselmeer mitten in der Segeltörnflaute hockt und Erdnüsse knabbert, B1 ein detroitiger cleaner schöner tranciger Track mit Weihnachtsglockenmelodie die gaanz schön ist und niemandem auf die Füße tritt, und B2 ein seltsam untypisch 70ger Jahre Spacestück, der einen an Zeiten erinnert als Kraftwerk noch Techno waren, und KLF ihre Chilloutvisionen entwickelten. Sehr lieb, sehr daneben, aber irgendwie kinky.
▸A2 00], A1 000], B1&2 ▸0000] TB

Master Control Unit EP (Basis Records)

Vier düstere Tracks die die meißte Zeit in zimlich interessanter Weise vor sich hingrummeln, dann aber Urplötzlich in einen Break schliddern können der sehr an die Glomb EP erinnert, und dann wieder grummeln. Alles in allem eine der traurigsten verzweifeltsten Platten des Monats, die im Club ziemlich auf die Stimmung drücken könnten, und zu Hause unter der Bettdecke zu hemmungslosem Weinen verleiten. Der ernste Arschtritt in die Happy House Seuche. ▸000 0] TB

Dream Team E.P. (INTENSE-white label)

Who's that Team? Die längst fällige Köln- Mainz-Connection steht, die beiden genialsten und nettesten House-Posses der vereinigten deutschen Ländereien verschmelzen sich mit traumwandlerischer Sicherheit zum Dreaming-Overkill. Die Mainzer at Work, TNI, und Whirlpool and the Gang zaubern aus einem unschlagbaren Sample das Anthem für den Herbst und alles was danach kommt. Der TNI-Mix zieht recht routinemäßig seine Bahnen, mit netter Orgelhookline und den üblichen Klingeling-Melodien, wird aber erst durch das Banderas-Sample richtig gut. Thomas Gerlach hat außerdem aus lauter Schmerz über alle Mr. Vains der Welt noch einen THOMASTIC-Mix hintendrangehängt, der irgendwo zwischen Evelyn Thomas und Weltklasse-Italo-House Glückshormone im Körper aktiviert, von deren Existenz ich bis jetzt nichts wußte. Von den beiden Whirlpool-Versionen ist der Whirl-Pitch-Mix zweifelos der Beste, im DJ Pierre-Fieber gezeugt, verfolgt er das gleiche Soundstrukturprinzip, ohne sich jedoch auf bloßes Imitieren zu beschränken und entwickelt so eine ganz eigene Dynamik, an der sich wiederum andere zu orientieren haben. Der zweite Remix ist solide Handarbeit, mit lustigen Soundideen und Spielereien und muß eigentlich als die Vaterversion dieser E.P. besonders gewürdigt werden. Gerüchten zufolge wird die Platte bei RTL's TRAUMHOCHZEIT zum ersten Mal der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Unwahr ist hingegen, daß es bei den Dreharbeiten zwischen den beiden Crews zu wilden Orgien gekommen sei, davon dürfen sie dann doch nur..., richtig, TRÄUMEN.
TNI ▸000], Thomastic ▸000 0], Whirlpool ▸000], Wild Pool ▸000 00] TDT

Ace The Space → 1 Gun → 2 Gup → 3 Gun Roar! (Dance Ecstasy 2001)

Mit dieser Chronik eines Klassikers ▸9 is a Go Voodoo classic suckers!] kam über mich der Fluch das Dasein eines 100% Frankfurttrax →hörigen emotionsgeladenen Hooligans zu fristen. Und → wehe dem, der versuchen sollte, mich von diesem Fluche zu befreien! A ▸000 000], B ▸000 00] CR

Scan X EP (Fnac)

Diese Platte hat alles Zeug, um ein noch größerer Erfolg zu werden als Lunatic Asylums A.L.S.O.. Klingt wie der böse Bruder von Vernons Wonderland oder Energy 52, a.l.s.o. um einiges heftiger. Epochale Stringsounds mit schneller Bassdrum, sowie sensibles Auf und- Abtauchen von diversen Frequenzen machen, "Metempsychose" zu dem besten Stück der Platte. "Cosmic Rain" auf der B-Seite verliert sich ein wenig im Arrangement und klingt dennoch stark nach der A-Seite. "Alpha" ist der 2. Leistungsträger der Platte, mit Bonzaitypischen U-Boot, Radarlauten, wie wir sie kennen.
A ▸000 0] TB

Alaska: Lost in Alaska (Fnac)

Klassische europäische Tranceplatte, zumindest was die A-Seite anbelangt. Der eindeutig interessantere Mix, ist allerdings der " The Well reserved Mix", der geschickter arrangiert, einen Höhepunkt zuläuft, der nie "wirklich" kommt, der sich aber in der Schärfe und Tonhöhe der Frequenzen äußert, die zum Ende hin immer penetranter und beißender werden. Trance mit Niveau! ▸000 0] TB

DJ-ungle Fever 006 (DJungle Fever)

Auf der A Seite wütet das Pathos. So Elektronensturm Highspeedtrancemäßig über einem Intro das jedes reguläre Vorspiel in den Schatten stellt. Tja, ihr habt gedacht Vapour Space hätte ein langes Intro? Das hier ist noch länger, nur daß es eigentlich schon das Stück ist, weil wenig dazukommt. ▸Bassdrum/Snare] Also eher mal floppy, nur die gestreckte Wahrheit. Auf der B-Seite sind dafür zwei Stücke im immer populärreren Neoacidstil, der Beats mit 88ger 808 Funkyness durch Sounds jagt die einem an den Herzsimulator gehen. Besonders interessant der 2te, der sich in seltsamen Hintergrundgeräuschen verliert, bis man nicht mehr weiß was eigentlich den Track ausmacht. Dazu dann noch eine sanfte Melodie, lustiges klinkern und fertig ist das Modell einer eigenen Welt in der nie nichts böses nicht passiert. B2 ▸000 00], B1 ▸000 0], A ▸000] TB

DJ Gizmo & The Dark Raver - Direction of Fear EP Vol 2

Nachdem die erste einer der Gabberhits war zeigt die zweite, daß sich in der Szene in der monotones Ballern eigentlich Hauptmerkmal sein soll, einiges tut. Breakbeats werden auf ziemlich effektive Weise mit verzerrter Bassdrum vermischt, die Sounds gehen immer mehr auf die Psyche, und das Ballern als selbstzweck ist längst einem elaborierten Gewummse gewichen, daß einem Angst machen kann. Alle 4 Tracks klingen auf 45 sehr schnell, und auf 33ig immer noch schnell, aber weniger experimentell, aber geil und wummern ziemlich gut. ▸000 00] TB

Bad Mike → RRRAA! (Rave 55 - No.36)

Gewöhnlicherweise erkennt man immer den Typischen Sound des 3er Gespanns von Rave 55, doch hier, wo alles mit einer gigantischen Pauke zugedonnert wurde, bleibt ja von dem eigentlichen Track nicht mehr viel übrig. Wem das alles noch nicht genug ist, der wird von einem übermenschlichen Urschrei angetrieben. Ist das Ding eigentlich vom Trommeltanz geklaut? Ansonsten: eine Platte, mit der Rave 55 wieder hoch in Kurs kommen könnte. ▸000 00] ChJ

Hocus Pocus 2 → Here's Johnny (Indisc)

Here's Johnny ist ein billiger Abklatsch der ersten Platte. Bow Che Bow wurde durch Bam Bam Bam ersetzt. An sonsten bleibt es rougher Gabbertrash, für den man seine Militärschuhe fest schnüren sollte. Etwas cleverer wird es im Bam Bam Bam Mix, der noch eine Sequenz rübergelegt bekommt. Der Hartcore Mix des ganzen legt trotz des harten Originals noch eine Kohle zu und erinnert mit seinem aus voller Kehle brüllenden Idioten zeitweise an Mitschnitte aus einer geschlossenen Anstalt. "Let me be you medicineman" nervt mit punkigen E-Gitarren, "Postcard from Armageddon" ist eine seltsame Mischung aus Röcheln, unkontrollierten Beat Bombardements und ambientösen Flächen. Human Beat Box ist bei "Bam & Lips" angesagt. Womit bewiesen wäre, daß man um Techno zu machen doch kaum Technik braucht. Außer einem Beat und einem Sound ist hier alles human. Bloody kicking! Bam & Lips ▸000 00] Rest ▸000 0] ChJ

Chosen Few (Mokum 08)

"Stringsz" fängt flächig an, ein langsamer Beat kommt dazu, der Beat wird härter bis wieder alles aussetzt und die . Nach dem Break, das ganze noch mal von vorn, nur eine Nummer schneller, bis noch zu schnell gespielte Sequenzen, wie man sie vom Breakbeat her kennt, dazukommen. "Tranceparant" probiert sich mal wieder an mottigen Blechsägenklängen. "Chozen Anthem" soll eine Nummer gegen Rassismus sein, do bei einer so billigen 2-Min.-Produktion hätte man sich das Teil auch schenken können. Noch einmal hoffen läßt die letzte Nummer "Gabberdam". Nett, aber alltäglich. Stringsz & Gabberdam ▸000], Rest ▸0] ChJ

The Chosen Few EP (Mokum)

Geigerzählertackern, eine Bassdrum, noch eine Bassdrum und noch eine Bassdrum? Irgendwann haben wir dann nur noch Sterne gesehen, denn The Chosen Few zelebrieren den 909 Terror ohne Unterlaß und mit kurzen Speedfreak änlichen Samples. ▸000+ 1/2] TB

zur selben Platte meint CR:

Gabber(house) ist nach wie vor eher eine Sache des Gefühls, aber diese Platte liegt in der Mitte von Verstand und Bauch, also im Herzen. Trotz des Fehlen vordergründigen Spaßes (Gabba ist ja wie gute Witze erzählen), wächst die Scheibe mit mehrmaligem Anhören. Und die Bassdrum, kein lautes Lachen, verstecktes, vergnügtes Augenzwinkern hin und wieder. Gabba für Sensible, Gabba für Fortgeschrittene, Gabba goes Trance!
Alle Trax ▸000 000] CR

Kosmik Experience (Bonzai 31)

Auch bei Bonzai ist eine Änderung in der Labelpolitik zu bemerken. Inzwischen wird hier ein viel breiteres Spektrum an Musik veröffentlicht und nicht nur auf Dancefloor gesetzt. Bei dieser Platte zum Beispiel, bei der auch Labelboss Fly ein wenig mitgewerkelt hat, kümmert man sich auch um Intelligent Techno, oder "Armchair" Music, wie diese Art von Musik auch gerne von seinen Gegnern genannt wird. Monotone, in Trance versetzende Ambientmusik mit sparsam eingesetzten Beats. Nur für WARP, +8 und Apollo Liebhaber. ▸000 0] ChJ

hier könnte Ihre Anzeige stehen.
UT SIE ABER NICHT.
hier steht MEINE!

FÜR MÄC UND PC
DIE
FRONTPAGE
SCHRIFTEN

FP Mittelczyk U&lc ABCDEFGHa
FP MITTELCZYK SWABCDEFabccde
FP MadZine CAMEO ABCabc123!
FP MadZine DIRT ABCabc123!ch
FP MadZine FEAR ABCabc123!
FP MadZine MaiLaBCabc
FP MadZine Script ABCabc123!„fi
FP MadZine SWASH ABCabc123
FP OCRAleczyk ABCabc123
FP OCRAleczyk Cameo 123
FP czykago ABCab
FP czykago Cames
FP MiType Grotesk HANKabc3yk123
FP TECHLAND ABCD123
FP sm-Type ABCabc12

Ankreuzen:
Schicken: 50,– DM V Scheck pro Font
oder: 500,– DM für 15 Fonts
an: Frontpage · c/o czyk
Kaiser-Friedrich-Straße 41 · 10627 Berlin
* vorher anrufen:
030) 69 00 62 05

CALL ME

100% HANDGEMALT

B-Low/Kyoka/Kirlian (Morbid Records Vienna)

Das ist Drachenfliegermusik. Drachenfliegermusik ist nicht schlecht. Wie nennt sich das? Wenn man vom Berg runter mit dem Fallschirm? Paragliding. Paragliding ist der richtige Begriff. Das ist Musik zum schmusen. Schön ja. Das könnte eine französische Platte sein, weil die Deutschen nicht so lange schmusen. Wiener schmusen länger, das kannst du schon mal schreiben, obwohl ich schmusen fürn Klischee halte. So damit ist die Platte doch besprochen, oder kommt jetzt noch ein Stück? Skippen wir mal weiter. Düsenflieger? Das ist ein richtiges Noise. Tiefflieger. Das kann man auf jeden fall sagen das sich das Stück zwischen Himmel und Erde abspielt. Ihr seid noch nicht in der richtigen Stimmung. Das ist ein furioses Ende. Das ist noch nicht das Ende. Doch, das wars. B-Low. Das Kyoka ist ein seventies Stück. Wir nennen das : 'Warten aufs Wah-Wah'. Das ist gut zum Klamottenaussuchen. Das hat ne gute Frequenz. Muzak. Japanische Heilölpflanzenmusik. Hoffmann und Laroche haben LSD und Valium erfunden. Schönes Stück, sehr angenehm. Da kriegst du voll Bock, ziehst dich aus läufst raus und sagst ich will. A ▸●●●], B1 ▸●●●●●], B2 ▸●] TB

Planet Makar EP (Loritz Sounds)

Das erste Stück ist ziemlich geil. Eben 'Mental Cosmic Trip' mäßig. Fröhlich, kickend, einfach zu schön um wahr zu sein, und dann kommt auch schon ein Break der alles in den Dreck ziehen will, aber da hab ich schon weggemixt. New Order der 90ger. Die anderen Stücke, und ich nehme das jetzt auf die leichte Schulter, wofür ich mich entschuldigen möchte, erinnern teilweise an Maurizio, teilweise an B-Noir Movies, teilweise einfach an das Schwarz, das die Nacht zu einer Nacht macht die Nacht zu nennen das ganze Recht hat. Und sind nach langjähriger DJ erfahrung nicht zu unterschätzen. Kurz alle extrem gut und ernst. Loritz, ein Name den man sich merken sollte. ▸●●●●●] TB

i-0 Attack EP (Cheap)

Noch eine Wiener Platte. Diesmal breiiger Acid-sound, gradlinig mit vielen Echo-effekten, die jede Halle zum schwingen bringen, zumindest Monster, daß sehr an die Lovecore EP erinnert. Spx-Freerun ist etwas düsterer mit saugenden hohlen Geräuschen die ziemlich bitter konstatieren daß eine schale Welt einfach von innen reorganisiert und unter ständiger Vorhaltung des eigenen Wahnsinns gesundet, und dabei noch seinen Spaß hat. Extrem gutes virtuelles Kind brabbelt Geräusch passt da so genau wie jedes andere Element. Visionär. Mit 'Duracell' hält die Bassdrum einfach länger. Während andere schon platt sind wird in Wien noch gebrummt. Und 'Livingroom' ist das perfekte Crossover aus Röntgen und coolem 303 Funk. Unglaublich Relaxt. ▸●●● ●●●] TB

Motor Bass EP (Motor Bass)

Platte, die einen Bass besitzt der so trocken klingt, wie wenn man dir Schwarzbrotkrümel gegen deine Schneidezähne wirft. Unspektakulär, mit stehenden Tönen und leichtem Tribal Percussion, grooved sie, wie eine zum Leben erweckte Pharaonin, aus einem Tim und Struppi Comic. Sensationell gute französische Platte aus Paris, dessen Betreiber außerdem ein Houselabel mit dem Namen Moderne Bass gegründet haben, welches zwei Platten in den nächsten Wochen veröffentlichen wird. ▸●●● ●● 1/2] TB

Morvo Genetic → New World Basics (Deviate)

Zu schön um wahr zu sein, war ja schon immer ein Spruch den man verstehen kann wie man will, und so ist es hier auch. Die einen nennen es Duplo, die anderen die längste Praline der Wält. The fourth Wave ist godamm Ambient, beunruhigend, mit einem leichten Hang zum Enterprise soundtrackhaften. Also der schnöde siebziger Jahre Dr Who chic gekoppelt mit Selbsterfahrungskursästhetik. Der Beat traut sich nicht ins Wasser, das deshalb erstmal abgedreht wird, und der Kitsch ufert ins bodenlose. Der Vocal Mix überlässt das Voguen den anderen, legt gleich los, plätschert etwas wässriger, aber hat seltsamerweise keine Vocals. Und 'The opposite Wave', Ambientgabber? Nope, aber kickt schon, speziell im Großhirn, wo schon alle ganz aufgeregt rumrennen und Namen ▸aber solche] in silbernen Schalen von einem Bewohner zum anderen reichen. Rituelle Music der 90er zwischen Trance, Endlosschlaufe und Animationsteknozid.
Opposite Wave ▸●●● ●●], Rest ▸●●●] TB

Subterfuge → The Enchantress (Prime)

Nachdem Subterfuge Infonet verlassen haben hier ihre erste Veröffentlichung auf auf Prime. Der Titeltrack ist über lange Zeit hin ein gleitendes Tranciges Teil, pathetisch in die Höhe geschraubt, aber durch ein ständiges piepsen immer am Boden gehalten, dann kommt ein Break, dann 1 Minute Breakbeat, dann wieder das Gleiten. Nicht so extatisch wie das ist wenn man es selbst macht, aber praktikabel. 'Unconcious World' spielt wie das unbewusste meißtens einen bösen Streich wenn es einem Panflöten vorgaukelt oder alte Discosamples antäuscht und dann in den typischen Happy House goes Ibiza Sythiepop verfällt. Und 'The Last Dimension' ist bei allem Cosmic Babyesken Getue und den Rockpianos ala Manfred Manns Eearth Band ein eher mäßiger Track. ▸●●] TB

Dread D - Acid Yell Asieed (Power House Records)

Ich hatte ja immer gehofft daß dieses putzige Acieeed piepsen irgendwann einmal, so wie vor Jahrhunderten das Jodeln in Österreich zur Kultur aufgeplustert wird, und Acieed Vereine kurz vor der Heute Sendung in ihren geilsten Trachten das Neuste auf dem Sektor der Drogenvernichtungskampagne die der Mensch gegen die Maschine seit beginn des Industriellen Zeitalters so tapfer und unerschrocken wie sonst nur der Paule führt, vorstellen dürfen, und dann so putzig mit ihren Dirndeln wedeln, wie das ansonsten nur der Paule tut und überhaupt. Aber was war? Soon Mist. Nun gut, aber die Holländer werden das schon hinkriegen. Ode an die 88ger und an Paule, den einzigen der VEB Strickwaren Badehosen noch mit diesem Gewissen etwas zu tragen zu tragen versteht. ▸●●● ●●] Paule ▸TIP]

DJ Abraxas - Come in Running

Wie der Name schon sagt ein Track für wenn die Party grade so richtig losgeht. In vier Mixen, sehr Sampleverliebt und dabei nicht immer eine glückliche Hand habend macht DJ Abraxas hier das was er am liebsten macht, Technofunk mit viel drin. Eigentlich klingt das ziemlich frisch, aber auch genauso belangslos. Der 'Noise Bleed' Mix ist so ziemlich das witzigste auf der Platte, weil Noise ja nicht nach albernen Samples verlangt nach denen Abraxas verlangt und die dann irgendwie anders umgesetzt werden müssen, was Zeitweise ganz lustig endet. Vier Poppige Trax aus einer scheinbar endlosen Jamsession. Großartig produziert, kleinkrämerisch arrangiert. 4 Fat Flavors, für jeden garantiert etwas. ▸●●● bis ●●● ●●] TB

TYNO (Lower East Side)

Die Schulglocke, was zu Essen. Diese Platte paßt so dermaßen in jedes 'ardhouseset, obwohl sie kickt anstatt zu schwoofen. Wären da nicht abrupte Wechsel, die klingen wie völlig gegensätzliche Überzeugungen, was wäre dann? Mann ist etwas unentschlossen Multikulturell auf dieser Platte, wogegen ja eigentlich nichts zu sagen wäre, wenn nicht alle Elemente so seltsam losgelöst aneinander vorbeigrooven würden, wie ein sehr eigenwilliger Mix. Man mag es oder findet es unerträglich. Wie sich aus einer solchen Menge an Versatzstücken in Amsterdam was tun soll ist schwer abzusehen, aber es könnte auch einfach miteinander so gehn. Würdest du lieber deine Freundin beobachten, oder in sie eindringen? Voyeurismus oder Macht? Ist schon eine schwierige Frage. Immerhin bei extrem guter Laune extrem gute, bei schlechter schlechte Platte. Sie ändert nichts, aber steht auch nichts im Weg, das ist auch ein Konzept. Ähnlichkeiten mit real existierenden Freundinnen sind aus dieser Kritik ausgeschlossen. Bye Babe! 100% Dino. ▸●●● bis ●●● ●●] TB

U-Trax One (U-Trax)

4 Tracker auf einem neuen Label, daß sich keine Mühe geben muß witzig zu sein. Buy Now, dig Later. Ist das Motto. Nicht gerade eingängige Tracks, aber extrem geile. Über Oldschool 808/303 Grooves die schon lange nicht mehr so überzeugend gewirkt haben liegen absurde Princesampleflöten und Schichten aus Effekten überlagern sich bis einem schwindelig wird. Sound of Utrecht auf der unerträglichen Seite. Die Erträgliche ist nicht so trippy, aber um so erfrischender. Da zwitschert es, der Wind bläst und die Füchse sagen sich gute Nacht. Nachts übt man an der Binnenmeerküste das Basssurfen und läßt die Synapsen über Syncopen stopen. Musik zum Liebhaben. Nicht zu schön aber immer schöner.
Auf auf die Partys an der ehemaligen Grenze.
▸●●● ●●] TB

Inner Cosm → Stringed Ultramondane Runlet (7th Sense)

Psychedelia!!! Eric Van Den Broek wird mit jeder Platte besser. Keiner scheint sich darum zu kümmern, daß es ein Label gibt daß immer wieder wunderschöne Platten macht, die mindestens so gut sind wie die von Orlando Voorn, ohne sich je selbst ein Profile zu geben. 'Runlet' zum Beispiel ist ein Stück das B12 in ihrer besten Phase nicht so groovy hinbekommen hätten. Wasserrauschen und weiche Sounds mögen zwar nicht gerade den Preis für orginell innovative Sounds gewinnen, aber der Groove ist unglaublich. Jazziger und fetter als jeder Housetrack, und darüber noch jede Menge an Blüten. Ab nach Indien. 'Stringed' dringt tiefer in housige Gefilde ein, und möbelt sie mit links mal eben ein bißchen auf. Detroitstyle mit ein bißchen LSD im Magen. Schmetterlinge. Aufregung, das erste Mal, das erste Mal rot werden, daß sind die Dinge die einen vernünftigen Raver heutzutage interessieren. 'Ultramondane' heißt hier Sounds die keiner kennt, strictly New York Metropolen Feel, Beats die eine Musikgeschichte rechtfertigen wollen und alles mit einer Eleganz der besten Gesellschaft, die es so eigentlich gar nicht gibt. Runlet ▸●●● ●●●], Rest ▸●●● ●●] TB

Infinate Universe → Feat. Grandpa Techno (Wanker 001)

Neues Label neues Glück. Die A-Seite ist peinlich, oder man merkt einfach, daß das doch nicht so das wahre ist, oder? Das erste Stück der B-Seite hat ihren Abschluß auf der Fankfurter Hardcore Acid Schule gemacht, kickt bis der Fußnagel kracht. Beim besten Willen kein Grandpa Techno. Bei dem zweiten Stück kann man geteilter Meinung sein, denn das klingt wie das senile Spiel eines siebzig Jährigen, der bei der Bescherung in einen großen Pappkarton gefallen ist.
▸●●●● 1/2] TB

Child Rome EP (Sysmo)

Gemessen an den letzten Platten auf diesen italienischen Label, die allesamt schlecht waren, ist diese düstere Technoplatte, mit zumindest einem Stück einen Schritt nach vorne gegangen. ▸●●● 1/2] TB

Country & Western (Zebra 01)

Nichts ungewöhnliches auf den ersten Blick, doch überraschend auf den zweiten. Ist Holland eigentlich eher in unseren Augen das Land der Gabbermänner und Trancer, liefern hier Holländer eine für dortige Verhältnisse starke None-Vocal House Platte ab. Bei "Reincarnation" ist Wellenreiten auf einem progressive House erinnernden Track angesagt. Ein plätschernder Frühlingsregen sorgt für die nötige frische. "Positive Energy" mit rentenreifen "c'mon" Samples, Pophit Gitarrensoli und female Vocals ist weniger interessant. "Centrifuge" zum Schluß ist unauffälliger als die A, oder besser Z Seite, aber auch OK.
Reincarnation ▸●●● ●1/2] Centrifuge ▸●●●]
Energy ▸●]

St. Germain → French Traxx EP (Fnac)

Unser aller Lieblingslabel beschenkt uns mit vier Deephouse-Offenbarungen, die wiedereinmal alles in den Schatten stellen, was die italienischen Kollegen in letzter Zeit so fabrizieren. Genial vertrackte Arranges, die gerade wenn man denkt, daß das nicht kickt, untenrum sooo dick in Deine Beine fallen, daß der Mund aufklappt, um den durch den Baß entstandenen Druck auf den Körper wieder rauszulassen.
Manifique ! ▸●●● ●● 1/2] MM

Pizarro and Hypp → Forever mine (Round & Round)

Was forever mine so unschlagbar macht, ist zweifelos das nicht enden wollende Intro, das, zwei links - zwei rechts denkbar einfach gestrickt, wie eine Warteschleife auf 3000 Meter Höhe funktioniert und dann via Bass langsam in die Wolkendecke eintaucht. Um diesen Penetrationsmoment noch zu verstärken, wird dem noch ein hingehauchtes COME ON hinzugefügt und fertig ist die tiefgehendste und erschütterndste, kontinentale Deep House Produktion seit Andronicus. Alle ▸●●● ●●] TDT

Enrico Mantini → the device e.p. (UMM)

Könnte man als die italienische Version von TNI's Depart e.p. betrachten. Sensible, filigrane Deep House Anthems, wie zerbrechlicher Kristall in Watte gepackt und für die Ewigkeit konzipiert. Vocalsamples wie zerissene Nebelschleier, die sich über tonnenschweren Bassmembranen ausbreiten. Meinetwegen könnte man diese Variante von House-Musik so beibehalten. No progress nessecary. Alle ▸●●● ●] TDT

Deep Contest → the ripost e.p. (FNAC)

Sexual Behaviour, neun Minuten lang, ist, ja, schon sehr DJ Pierre-mäßig, aber in sich unausgeglichener, hektischer und härter. Beruft sich auch viel deutlicher, wie sich das für eine Euro-Platte gehört, auf Detroit, vermittelt also an sich nichts aufregend Neues, sondern fügt dem Prinzip der ACID- Monster ein weiteres, kleines Meilenkieselsteinchen hinzu, spart auch nicht mit dem Einsatz dieser handlichen Maschine, mit der man diese lustigen Bassläufe basteln kann und findet so seinen Platz im Techno/ House-Universum irgendwo zwischen Roy Davis, Armando und was Euch notorischen Namedroppern noch so alles einfällt. Interessantestes Element dieses Trax ist, daß der Beat im Zenit der aufgebauten Spannung langsamer wird, die Bewegungen immer zäher, aber dafür intensiver werden, um sich dem Ende zu, erschöpft zur Seite zu drehen. Sehr authentische Abbildung einfacher biologischer Vorgänge für meinen Geschmack. Das 10-Minuten Opus Sunday Morning auf der B-Seite ist ein bißchen zu B12-mäßig geraten, erfüllt aber zur empfohlenen Tageszeit durchaus seinen Zweck. A1 ▸●●● ●●], B1 ▸●●●],
A2 ▸●●] TDT

Deep Sky → Higher than the clouds (Heartbeat)

Wer italienische House-Produktionen schätzt, der kommt an Heartbeat nicht vorbei. Die vorliegende Doppel-12-inch ist schon gut zwei Monate alt, hat es aber trotzdem verdient, hier noch einmal gewürdigt zu werden. Higher...erscheint beim ersten Hören ein wenig seltsam, taucht man aber erst mal in die Tiefen dieser Platte ein, entfaltet sie eine unglaubliche Energie. Statt Pianos oder Synths werden hier eine vor sich hinklimpernde Akustik-Gitarre und ganz, ganz verhuschte Streicher eingesetzt, die im Kontrast mit typischen Heartbeat-Bässen und einem Stromlinien-Housebeat eine so kuriose Melange erzeugen, daß Bleed's neues Lieblings-Genre Darkhouse einen möglichen musikalischen Inhalt bekommt. Die ganze Magie dieses Stücks bringt vorallem der "Down to the Sixty-six" auf den Punkt. Für esoterische DJs ein Muß. Alle ▸●●● ●●] TDT

Frantic Explosion → Boom! Bang! (Jump Records)

Im Grunde wußte ich schon immer das Disco reinkarnieren würde. Und vor circa zwei Jahren wurde aus meiner Ahnung Wirklichkeit. Disco come back as "Swami GABBA"! Gabba ist wahre Neodisco! So auch Frantic Explosion, komprimierter Spaß auf Venyl. Herrlich albern, irrational und gemein kinetisch!
Bauch
+ Beine
+ Boom
+ Bang
= Frantic „Gabba" Explosion.
Alle ▸●●● ●●●]

Naomi → Zagreb EP (Boy Rec.)

Mann muß nicht meinen, daß wegen politischer Querelen und Kriegsbackground kulturelles Gut einen rückständigen Charakter erhält. Bla, bla during the war time - ist egal, denn es hat nichts mit Deprotechno und in der Geräuschkulisse auffahrenden Panzern zu tun.
Ja, es ist so, wie Naomi sagt, Techno steht allen offen, egal woher Du kommst. Mit interessanter Frauenstimme gespickter Techno, fiese und schöne Töne werden auch nicht tabuisiert. "Krafty" ist so wie der Titel, klassisch aufgebaut mit poing, bum, Hy-att und quietsch, und natürlich kräftiiiig. Das ständig repitierte und beschnittene The Orb Vokalsample tut sein übliches. Es beweist, das man den richtigen Musikgeschmack gewählt hat. Overhaul ist eine Danceversion, die einem Glauben gibt, daß in Zagreb genau so geravt wird, wie hier. ▸●●● ●●] kk

Frontp

11 MAL FRONTPAGE
ZUM PREIS VON
11 FRONTPAGES.
ABO DM 40,–

Auslands-Abo DM 55,–

Frontpage
Kaiser-Friedrich-Straße 41
10627 Berlin
Infon: 030] 25194 91

age

House Network

Das **House Network** – Deutschlands größter und wichtigster Infoservice über House und Techno, Raves, Clubs Events und Aktivitäten. Einmal im Monat bekommen die House Network Menmbers exklusive Infos und Flyer zusgschickt. Die Mitgliedschaft ist kostenlos.

Nutzt die Registration Form.
Einfach ausfüllen und zurückschicken.
Ja, ich will ins House Network aufgenommen werden. Damit, daß meine Daten elektronisch gespeichert werden, bin ich einverstanden.

House Network
Registration Form

Name .....
Straße .....
PLZ/Wohnort .....
Land .....
Geburtsdatum .....
Unterschrift .....

House Network c/o Frontpage
Kaiser-Friedrich-Straße 41 · 10627 Berlin
Infon: 030) 251 80 71

PLATTEN

Rythm Invention (Warp

Wie macht man experimentellen, sprich intelligent Techno clubtauglich? Man ersetzt den verschachtelten Rythmus durch einen 0815 Housebeat und killt alle analogen Sounds, Digitales Spülmittel und keinen Deut mehr. Wie schon die Wild Planet, enttäuscht auch diese Platte und ist nicht mehr als ein fader Beigeschmack von Könnern wie B12 und Black Dog. Sollte dies ein Beispiel für progressive House sein, hoffen wir das alle so in ihrem Geschmack gefestigt sind, das dieser Trend genauso schnell verschwindet, wie er gekommen ist. ▸●● bis ●●] TB ▸Find' ich aber nicht, TDT]

Spiral Tribe → Techno Terra (Big L

Die englische Musikpresse findet das ja nachdem sie sich in Aphextwin und Sven Vath verliebt hat und obwohl sie meint den Tribe Leuten was abgewinnen zu müssen, weil sie ja schließlich extrem antiestablishment sind, veraltet, kalt ▸!] und lieblos. Kann ja nur gut sein. Keine Standard- Wischiwaschiweichei Sounds, kein ewiger Roland Groove, sondern 8 Tracks, die zwischen jeder Handelsüblichen Markenrichtung ein gerechtfertigtes, vielseitiges spannendes und erfrischendes Zeug machen. Von Plus8 artigen Trancigen Kraftwerkstücken über darke Breakbeattracks, bis zu heftigen Noisetracks der industriell-funkigen Art. Spiral Tribe sind eine der wenigen, die sehn daß jede Szene seine Nach und Vorteile hat, und sich von jeder lieber die Vorteile ansehen, anstatt über die jeweils andere herzuziehen. Jedenfalls ist auf dieser Platte nichts langweilig, und nichts einfach so. ▸●●● ●●] TB

Spiral Tribe → Earthworm EP (Big Life)

Was auch alles gut ist an der Doppel LP, hier ist nichts davon. Jeder Track hinterlässt einen faden Beigeschmack von Alter und Gewolltheit. Sirius 23 ist schön irgendwie seltsam daneben, die Vocals versauen wie so oft alles, und das ganze hat einen leichten EBM Beigeschmack. Earthworm ist ein ziemlich tripiger Tack, der die beliebtesten Würmer der Technogeschichte mal wieder abfeiert, aber durch die Vocals alles versaut, leider. 'Going all the Way' hat Glück gehabt, denn die Vocals versauen hier nur fast alles, weil sie lustiger und eher als Ecken eingesetzt werden als als Aussage. Versauen aber tun sie. Der letzte Track ist dann auch zu sehr Collage. In Deutschland wäre das auf Music Research oder so erschienen. ▸●●] TB

X-Crash- 808Terror (Peace Frog)

Peacefrog zieht große Namen. Jimmy Crash und Adam X machen hier wieder das was sie am liebsten tun. Sachen die irgendwo zwischen ganz OK und genial liegen. 'World Technology', ein 10 Minuten Epos wird dem Manifest dieser Kids, Music for the Mind zu machen, nicht so ganz gerecht, weil der Mind hier ein bißchen herbeibemüht werden muß, um seine Einfälle nicht als zu offensichtliche Zurschaustellung von Tiefe aufgedeckt zu bekommen. Dafür reißen die Tracks auf der anderen Seite wieder alles raus. 808 Terror ist ein eigentlich langsamer Track mit einer Langsamen Bassline, hinter der man aber gleich zu Anfang spürt was alles drin steckt, und die sich alle Zeit lässt jede Vorahnung mit Sound zu füllen. 'Lemon Head' mit seier Eintonmelodie ist Super Special Food for all the Acidheads. Wie der Zeigefinger Walther Mattaus.
B ▸●●● ●●], A ▸●●●] TB

Earthbound 1&2 = Prodigy - One Love (XL)

Die neue Prodigy gibt es schon mal als 500ter White Label Vorabpressung für britische DJs, bevor sie dann im Oktober offiziell bei XL erscheint. Zudem weiß auch noch niemand so richtig, daß sich Prodigy hinter den Earthbound Platten verbergen. Die Earthbound 1, benannt nach Liams Studio, löst sich mit "One Love" auf der A deutlich von Prodigys vorherigen Breakbeat-Pop-Hits ab und wird technoider. Dieser Techno-Breakbeat Crossover wurde sicherlich nicht von Prodigy erfunden, doch es ist wieder erstaunlich, wie gut er auch andere Stilrichtungen beherrscht. Anzumäkeln wäre nur die etwas zu lange Endlosschleife des arabisch anmutenden Vocals. Trotzdem hat dieser Track die besten Voraussetzungen, ein erneuter Clubhit zu werden. Der B-Seiten Track "Full Throuttle" ist zwar genauso gut und einer der besten, weil unlangweiligsten Breakbeatplatten in letzter Zeit, doch aufgrund der Breakbeatmüdigkeit hier und in UK sind seine Chancen geringer. Earthbound 2 sind 2 Remixe des Tracks "One Love", ver303t von Jonny L. Zauberhafter, etwas housigerer Techno. One Love ▸●●● ●●] Jonny L & Throuttle ▸●●● ●] ChJ

Jonny L → Ooh I Like It (XL)

Jonny L ist die neue Star bei XL, doch dummerweise will niemand was von ihm wissen. Der Erfolg mit seiner ersten Platte "Hurt You So" hielt sich auch in Grenzen. Viel anders wird das auch bei dieser Nummer nicht sein. Ein Ballance-Akt zwischen Acid Sounds und Pop, den old Jonny mit einem verzerrten Vocalsampleohrwurm zugunsten der Popseite verliert. Namen machen alles, wird man sich gedacht haben, als man von den Frankfurter Harthäusern einen Remix bestellte. Das Ergebnis ist ein durschnittlicher Acid-Trance Mix, der wohl auch nicht in die Hall Of Fame der Harthouse Hits aufgenommen werden kann. Original & Harthouse ▸●●● ●], Rest ▸●●●] ChJ

Dome Patrol → The Cutting Edge (XL)

Wenn man diese eigenartige Mischung aus Kameltreibermusik und Progressive House hört. Vergleichbar ist diese unter Garantie einzigartige Musik vielleicht mit dem ein-Jahr alten "Horn Track". Kein Wunder, denn der war ja auch von ihm. Generell hinkt die Platte der Zeit weit hinterher. Wer heute immer noch Progressive macht, muß Engländer oder verrückt sein. Er hier ist beides und macht auch Musik für ebensolche. ▸●●] ChJ

The Remix (Edge Records 01)

Für Verwirrung konnte auch diese Platte sorgen. Das einzige, was ihr zu entnehmen war, war lediglich ein nichtssagender Name "The Remix". Tatsächlich handelt es sich um den 93er Remix des Tracks "Componded" von der allerserten Edge Records Platte. Der Remix zeigt, wie wenig sich im Bereich Breakbeat in über einem Jahr getan hat. Bis auf eine kleine Beschleunigung, ist kaum ein merklicher Unterschied gegenüber dem 17 Monate älteren Original zu finden. Eine Schande, sowas noch einmal anzubieten. ▸●●] ChJ

Diversion EP (Edge Records 09)

Doug Osbourne und Gordon Matthewman zusammen sind Illuminatae und machen das XVX Label. Nach ihrem großen Erfolg damit versuchen sich die beiden jetzt solo. Edge mit dem A Track "Spirit" und Doug mit der Prolekult. Alle 3 Sachen sind dermaßen gleich, daß es ungerecht wäre, wenn einer dieser Tracks öfter gespielt werden würde, wie einer der anderen zwei. Wer also "Tempestada" liebt, liebt automatisch "Spirit" und "Pilgrimage To Paradise". Die B-Seite von dieser EP zeigt nun zum ersten mal die Vielseitigkeit von DJ Edge. Der erste Track "File 57" ist ein vollgepackter Hardcore Track mit Garage Samples ohne Sinn und Verstand, 303 Blasen und wenn ich nicht irre am Anfang ein geklautes Sample von der 4Voice 3. Track 2, "TPT 303" mischt Trompetenklänge zu 303-Trance. Äußerst eigenartig, aber interessant, weil noch nie da! Track 3 "Dare" zeigt die Wurzeln des Trompeters Matthewman und der letzte Track "Code" tastet sich mit seinen 2 Sounds in schwebende Ambientbereiche vor, doch es bleibt auch viel zu kurz, um wirklich Ambient zu sein. Respekt und Hut ab vor diesem Spektrum an Musik! EP ▸●●● ●●] Tracks im einzelnen aber: Spirit ▸●●● ●] B-Side ▸●●●]

Mike Ink → Illegal EP (Edge Records)

Bisher hatte emin Musikgeschmack ein wenig von einer Doc Martenschuhsohle. Cil - Fat - ACID - Petrol andd Alkali Resistant. Hin und wieder kreiiert jedoch jemand ▸in diesem Falle Mike Ink] einen Acidtrack der meine Doc Martenssohle durchätzt, als ob es poplige Espandrillos wären; wunderbare Korrosionsschäden in meinem Gehör hinterlassen. DJ Edge Rmx ▸●●● ●●●] alle anderen ▸●●● ●●] CR

R&S Project - Underground Turbulences (DA-T 60)

Skurriles Hardtrance Project zweier Underground - fahrender Underdogs, mind the gap, aus London. Vertrackt, nach eigenen Gesetzmäßigkeiten strukturiert, wie das Londoner Undergroundsystem, sind auch die vier versch. Versionen des U-Turbulences Tracks. Stand clear of the doors! ... Schlabbertranceliebhabern werden die Ohren zwischen die Türen abgeklemmt]. Mind the gap! Layback, relax and enjoy the ride. B1 ▸●●● ●●●] Rest ▸●●● ●●]

Force Mass Motion → Sonik Source EP (Rabbit City 12)

Es ist traurig mit anzusehen, wie Leute, die einst Trends gesetzt haben, nun zur ältesten Waffe, der 303 greifen. Somit rutscht der Name Force Mass Motion in den Bereich der breiten Masse ab, aus dem sich kaum jemand positiv hervortun kann. Gelernt ist sicherlich gelernt, und so klingen die beiden ersten Tracks "Chemical Warfare" und "Powers" durchaus akzeptabel, doch eine persönliche Note fehlt. Etwas, das diese Tracks von 5000 seiner Art unterscheidet. Mit der B-Seite versucht man den Barcode zu rechtfertigen und produziert Mainstream Techno-Pop. Hier eine singende Schlampe, mit einem Text, der aus einem eizigen Wort besteht, und dort ein zu kurz gekommenen Rapper. Wenn dann aber schon eine Nummer in die Charts geht, dann aber lieber Force Mass Motion als all die Hollywoods, 2 Unltds, Vains, Haddaways oder U96e. ▸●●●] ChJ

A.G.E. → Strange Out Sight E.P. (Force Inc. UK 03)

Die erste Force Inc. UK, zu der es kein deutsches Pendant geben soll. "Sleep Walker" ist die zigste Reincarnation von Hartfloor, kaugummiartig langgezogener Acid, ein ewig dudelndes Thema. Am Anfang tranct die Nummer langsam an, in der Mitte wird man wach und am Ende kommen wieder trancige Flächen im Background dazu. "Infinity", irgendwo im Hardcorebereich angesiedelt, ist ein Track voller aufsteigender 303 Blasen und mit selbigen Apparat imitierte Gesänge. "Acre Of Brain" klingt von der Akustik her, als ob man diese Nummer unter einem Plastik Eimer aufgenommen hätte. "Spectral Emotions" schließlich ist der Live Mitschnitt von einer PA. Somit ist der kleine Fehler auf der linken Spur zu entschuldigen. Angefangen wurde mit einem minimalen Thema, dem einige Telespielgeräusche untergejubelt wurden, nach einer weile kam alles unter einen Gabberhammer, und übrig blieb nur noch ein Chaotisches Schlachtfeld von Sounds. Walker ▸●●● ●], Rest ▸●●●]

Sourmash (Prolecult)

Klingt wie kalte Pellkartoffel. Null Punkte. ▸] TB

Sourmash → Pilgrimage To Paradise (Prolekult 01)

Prolekult soll wohl so viel heißen, wie Prole-tarian Cult-ure. Mit diesem Wissen beladen wundert es nun nicht mehr, einen Karl Marx Kopf auf der Platte und einen roten Stern auf dem Cover zu finden. Was es allerdings mit dem K in Prolekult auf sich hat, bleibt noch im dunklen. Das erste Release des Labels wurde u.a. auch von Doug Osbourne, dem zweiten im XVX Bunde, mitproduziert. Somit sind alle Ähnlichkeiten mit "Tempestada" kein billiger Abklatsch, sondern Handschrift von Doug. Zu etwas besonderem macht ihn seine Unausgewogenheit, die man ihm aber auch bemängeln könnte. Jede Minute tauchen neue Sounds auf, die aber nie voll ausgespielt werden. Der "Paradise Club Mix" des Tracks der housigere Copy der A-Seite. ▸●●●] ChJ

The Source → Sanctuary (Of Love) (Hooj Choons 21)

Jon Truelove, seines Zeichens Geldgeber von Magnetic North und Betreiber des sich von deutschen Overdrive und Interactive Lizensierungen ernährenden TEC Labels, hat hier mal selbst Hand angelegt. Der Act-Name hat somit nix mit dem schwedischen R&S Act Source zu tun. Der "Requiem In D Minor Mix" paßt sich voll an dem housigen Hooj Choons Reigen an und mündet in Kirchenorgeln und Chorgesängen. Red Jerry trauert immer noch seinem Felix hinterher und kommt von diesem abgenutzten Stil nicht los. Requiem ▸●●●] Jerry & Crunch ▸●●] ChJ

Underworld → Cow Girl / Rez (Junior Boy's Own)

Wenn alle vermeintlichen Trance Platten diesen Effekt durch Soundflächen erreichen, so tut der dies durch kaulende endlos-Vocalflächen. Bisher einzigartig bleibt auch der Einsatz einer Maultrommel. Der Rest ist eine schöne, bunte Houseverpackung. "Rez" auf der Rückseite ist viel mehr Verpackung, als Inhalt.
Cow ▸●●● ●●], Rez ▸●●●] Ch

The Men From Del Bosca → Vorspüng, Dürch, Techno (Boscaland)

Die gesamte A-Seite ist einfach Scheiße, das muß man mal so sagen. Aufgeblasene Retropopscheiße. Die B-Seite dagegen ist eins A Gabberballersound mit witzigen Breaks, und agressivem Geholze, geknirsche, gezirpe und was sonst noch alles an Prollsound zu haben ist. Am besten das erste Stück, das zweite ist schon wieder zu zahm dafür, und hat eine 303, was natürlich das aus für jeden ordentlichen Gabbersound bedeutet, aber so im Adam X Kontext irgendwie wieder ganz gut kommt, auch wenn da nichts dran besonders aufregend wäre. ▸A●, B1●●● ●●, B2●●●●] TB

Men from Del Bosca → Vorsprüng, Dürch, Techno (Boscaland 03)

"Magnetica" fängt soft an, macht vertrottelt weiter und kommt nie so richtig in Fahrt. Einsatz verpennt Jungs!' 'you wanna fuck?' ist die Frage auf einem sonst gesichtslosen Acidstück mit Gabberbeats und ewig langezogenen Tönen im Background. Die Telefonnummer der Nymphomanin ist für mögliche Interesenten leider auch nicht angegeben. "Mass Hysteria" ist nur in seinen ersten 20 Sekunden interessant, wo billigste Computerspiel Sounds locken. Danach verfällt das ganze einem Sampledjungle zum Opfer, der sich gnadenlos breitmacht und kein Konzept mehr erkennen läßt. Chaos total. "Cabinet Killer" ist noch mal Gabber mit 303 Sounds hören. Durchschnitt. Fuck & Killer ▸●●● ●] Magnetica ▸●●●] Hysteria ▸●] ChJ

Men from Del Bosca → Der Zahnarzt von Del Bosca sagt ja (Boscaland 04)

follows soon

Rising High Collective → Fever Called Love Rmx (Rising High 57X)

Der A Seiten Remix kommt von Resistance D, der andere von M.L.O. Beide mühen sich redlich, doch an dem Gesang brechen sich beide das Genick. Resistance D. bekommen den Track auf frankfurter Harttrance getrimmt, der in diesem Fall weder einfallsreich noch in irgendeiner Weise besonders. Bei M.L.O. gelingt es durch einen unglücklich gesampleten Vocalpart, als ob die Platte springt. ▸●●●] ChJ

Ramirez → Terapia Remixes (Network)

Noch mal Remixe? Nicht ganz. 2 Tracks sind wie vom italienischen DFC Original, der Hocus Terapiocus und der Loco Poco Mix. Doch anders als bei DFC gibt es hier noch einen Bonus Track drauf, der die Terapia Remixe bei weitem übertrifft. "El Gallinero", was wohl so viel, wie Hahn heißen soll, ist ein unaufhaltsam kickender Track, der keine Gnade und kein Halten kennt. Endloses Gegackere, Hahnenschreie und ein wild brüllender Ramirez sind genau die Kombination, die nur eine Message kennt: Dance till you die! El Gallinero ▸●●●●●]

S-Ence Vol 2 (Jera)

8 Track Acid EP Teil 2. Die eine Seite kennt man schon ganz von der S-Ence auf Labworks, aber die anderen vier sind einfach genau so gut. Was hier an Extase rüberkommt ist schwer nachzumachen. Alle Tracks springen sofort in die vollen, tummeln sich dreißt in einer eigenen Technowelt, die so speziell und so geil ist wie sonst kaum etwas. S-Ence hält jede Party auf einem Level, daß man mit natürlichen Mitteln kaum noch überbieten kann. Sequenzen rasen mit einer solchen Bestimmtheit durch die Gegenden des Ravenden Universums, daß man sich am besten gleich aufgibt und den eigenen Körper als williges Treibholz der Massenextase überlässt. Platte die jeden DJ stolz macht sie auflegen zu dürfen, alle Mädchen zum schreien bringt und das Leben um mindesten 5 Jahre verlängert. ▸●●●●●] TB

Radioactive Lamb → The Inquisition (Radioactive Lamb)

Mit jeder neuen Platte zeigen Radio Active Lamb, daß sie zu den innovativsten Englischen Acts gehören. Nichts ist ihnen heilig, nichts schräg genug um das Leben davon zu überzeugen daß es besser ist als man glauben möchte. Tracks die Gabber zu einem Witz machen, so aggressiv wie ein Gocart in den Händen einer Rotznase. Tracks die Leuten die Cosmic Baby für schön halten mit ihrer Schönheit die letzten Fetzen Personalityschow von der Haut schälen, Tracks die Kids dazu bringen Techno für besser zu halten als ihr Mittagessen und nicht zuletzt Tracks die wissen wovon sie reden, und das alles zumeist auch noch in einem einzigen. A-Seite durchgehend aggressiver, B-Seite eher ruhig. Beide Seiten ein absolutes Fest. ▸●●●●●] TB

Greater Than Science EP (A.C.I.D.)

Die zweite Platte auf dem neuen englischen Acid Label, Acid Code Idea Dead. War die erste Platte sehr trippig und old school orientiert, so ist die diese wesentlich tranciger und leider nicht ganz so experimentell und souverän arrangiert. Trotzdem reißt der B2 Mix die Platte dann doch noch ein wenig aus dem Feuer. ▸●●●● 1/2] TB

The Mach One Experience EP (Revelation)

EP die auf einer Seite zwei Tribal-Acidpercussionstücke vorweist, die aus deinen Extremitäten Schaufelbagger machen. Elektrostatische Aufladung, oder vielleicht das Gefühl, mal nicht Sekt sondern Champagne zu trinken. Auf der anderen Seite befinden sich zwei Stücke, von dem das eine diverse Machgeräusche und Sythieblubbern in ein System integriert, welches in einer Kettenreaktion Sounds aufbaut und diese opfert, um neue an deren Stelle zu setzen. Das zweite Stück orientiert sich an Suburban Nights Nightstalker Remixen b.z.w. an deren clonkiger Melodie, wie sie in letzter Zeit so oft zu hören ist. Produziert sind alle Stücke von DJ Mach , der im September in FFM auflegen wird. A1▸●●●●●] A2 ▸●●●●] B1▸●●●●●] B2▸●●●●] TB

Julius → Dream House EP (Infinate)

Intelligent Techno auf London, der Housesounds und ambiente Klänge mit innovativem Rythmus kombiniert. Bestes Stück ist für mich, "From My Mind", weches ein wenig nach Nation Of Noises Superbubble EP klingt. Trockener Chicago Techno, mit ambienten Interferenzen. Eine der bestverkauften Platten derzeit im Fat Cat Record Store in London. ▸●●●●●] TB

Total Output → 100% EP (Hani)

Total Output sind aus dem Boscalandumfeld und sind neben diesen, die einzigen in England, die mit hartem Techno einfach Spaß haben wollen und 100% Abfahrt auf dem Cover garantieren. Was ist falsch daran? Die Stücke sind alle sehr speedorientiert und bewegen sich zwischen hartem Acid und Gabba. Wer diese Platte kauft und somit Total Output unterstützt, schützt somit den vom Aussterben bedrohten Hardcoreraver, der in einer Clublandschaft von progressive House einfach nicht überleben kann! Auch deswegen ▸●●●●●] TB

The Black Dog A Cost 2 (General Productions)

Black Dog warnen auf ihrem Modem ausdrücklich davor General Production Platten zu kaufen, überhaupt ist denen kaufen etwas suspect geworden. Leider sind auf Cost 2 zwei der besten Black Dog Trax ever drauf. 'The Actor and Audience', ein völlig verdrehtes Breakbeatstück mit extrem gegensätzlicher BassDrum und Hihat, und einer völlig verquirlten unüberschaubarkeit an minisoundfetzen, das nach vorne geht wie man es nicht von Black Dog gewohnt ist. Und noch 'Cost 2' daß 40BPM langsamer klingt, obwohl das nicht Stimmt, und eine Stimmung verbreitet, die irgendwo zwischen dem Weg zum Inder um die Ecke Geheimnisse aufdeckt die besser lieber nicht aufgedckt hätten werden sollen. The Actor & Audience ▸●●●●●●]. Cost▸ ●●●●●] TB

Quark EP (Mucho Vinyl)

Englische Tranceplatte mit drei sehr sphärischen Stücken und einem sehr gutem, an ART angelehntem, harten intelligent Technostück, mit Kraftwerkreferenzen und Detroittouch, Klasse! ▸●●●●●] TB

2 Bad Mice remixes → Pita Black & DJ Hype Rmx

Underground▸ Moving Shadow] "Trendsetter in all fields". Moving Shadow lassen nicht locker, nach colorirtem Vinyl, 1o" Format, fogIt nun die Single im Viereckformat. Der Dj Hype Remix von "Underground" ist der Mix, der es uns besorgt. Und zwar ist das so, wie wenn du mit Flöhen in einer Tropfsteinhöhle um die Wette Steptanzt und dein kleiner Bernadiener dir dauernd zwischen den Beinen rumschnuppert, so daß dir deine Einlegesohlen dauernd aus deinen Sandalen rutschen. Dieses Stück ist wie Nachkriegsküche, simpel und brutal genial. Die B-Seite ist, um gerecht zu sein, genauso gut auf seine Weise, aber nicht mit jener Fröhlichkeit beseelt, dafür aber feinster Pederasten Break Beat, von einer Person, die auszog, um sich dem Bösen hinzugeben, oder dem Bösen, das sich auszog um, beim "Wer hat Angst vorm Schwarzen Man-Spiel", die Runde der Teilnehmer immer kleiner werden zu lassen. Sei es wie es ist. ▸●●●●●] TB

Cloud 9 EP (Moving Shadow)

Die neue Cloud 9 gefällt mir besser als ihr Vorgänger. Neben einer Fortsetzung von "Return Of The Donut" und einem Rmx von "Ruff", überzeugen "Mr LOgic" und "The Dreamer" am meisten. Beide Stücke sind sehr 2moody", wobei "The Dreamer", viel mit warmen Strömen und erogenen Zonen zu tuen hat. Break Beat mit Detroitnuancen im klanglichen, sowie 4/4 Tacktpassagen. "Mr Logic", lebt von säuselnden Klängen, im Stil der ersten Magnetic North und im Kontrast dazu von einem halzbrecherichen unkeusdchen Frauenvocal! A1▸●●●], A2▸●●●●●], B1▸●●●], B2▸●●●●●] TB

Roy Davis jr. → Mind Power (Guerilla)

Da in den eigenen ▸englischen] Reihen scheinbar nichts Vernünftiges zu holen ist, krallt sich Guerilla-Rädelsführer William Orbit nach DJ Pierre den zweiten US-Producer aus dem Hause Strictly Rhythm. Roy Davis istPierre's Partner bei Photon Inc. und das ist nicht zu überhören. Auch hier paßt der Terminus Trance-Funk wobei Davis das Traditionelle geschickt mit Wild Pitch-Aspekten verknüpft. Sehr erhebend !!! Wer dem Ganzen trotzdem nicht traut, wählt des wahren Meisters Remix auf der B-Seite, der hier und da was abspeckt, sonst aber keine neue Erkenntnisse bringt. Roys Powerful Blunt Mix ▸●●●●●] Pierre's Wild Pitch Mix ▸●●●●●] MM

The East Village Loft Society → I wanna sing sunshine (Black Sunshine)

Ist das Disco? Klar ist das Disco! Ist das ernst gemeint? Aber sicher! Diese Platte rettet Leben. Positive Vibes for Positive People, sozusagen, denn mit dem Kauf dieser Platte unterstützt Du die Londoner AIDS Hilfe. Ein Modell das Schule machen sollte, denn gerade im Nightlife, wo wir uns nunmal alle rumtreiben, muß man sich mit dem Thema AIDS auseinandersetzen. Doch ich will hier keine Predigt halten. Soundmäßig fühle ich mich an alte Joey Negro Sachen erinnert, also volle Streicherbreitseite ohne jedoch kitschig zu werden. Dig the Pathos! ▸●●●● 1/2] MM

Caustic Window → Joyrex J9 (Rephlex)

UUUUyyyrrrd-Core! Auf wunderschöner 303/606 Picture Disc leider/diesmal nur 2 Stücke. Track 1 klingt vom Rhythmus her wie das Rudern im analogen Blasenmeer und könnte ein "Happy House" Remix des 552780 Stücks von der AB Vol. 3 sein. Track 2 ist an Chaotik und Infernalität kaum mehr zu überbieten. Beginnt mit den neuesten Variationene des Braun-Micro-Wecker Themas. Dann aber wütet die Trampelsucht und ...uuuyyyrrrd!!... der Bassss! Wer meint "Tamphex" von der "Xylum Tube-Herointed" sei Laschkram, findet hier das absolute Endmaß. Wie das Stilleben der Trancemurmelbahn, das urplötzlich von Pump-Guns mit irgendetwas 1000% very caustigen zerballert wird. Mittendrin stöhnt eine Stimme noch "Uh-uh it's great" und da hat sie verdammt Recht.
A ▸●●●●●●] B ▸●●●●●● 1/2] PHI

SAMPLE MANIA

FINALLY! THE REFERENCE CD AMONG SAMPLE CD´S!
A WIDE RANGE OF SAMPLES IN FULL STEREO SOUND

BEST FOR
HOUSE, TRANCE, TECHNO, SOUL, FUNK, HIP HOP & BREAKBEAT

COMPLETE PRODUCTION WITH ONE CD!
A MUST FOR EVERY ACTIVE MUSICIAN!

PRODUCED BY
ZIGGY P.
&
THE BRAIN

Ich bestelle SAMPLEMANIA CD´s zum Stückpreis von 159.- DM, zzgl. 9.-DM für Porto & Verpackung.
Ich habe einen Scheck beigefügt.
Ich bezahle per Nachnahme.

DATUM UNTERSCHRIFT
ANSCHRIFT:
NAME
STRASSE
ORT
LAND

TO ORDER SEND COUPON TO:

BOO RECORDS
Heinrichstrasse 87
40239 Duesseldorf
TEL.: +49 (0)211 / 62 06 16
FAX.: +49 (0)211 / 64 11 555

CitySatz

Farblaserausdrucke bis DIN A 3
Canon CLC 300 (fiery-RIP)
Scanservice Linotype-Hell-Trommelscanner
Satz-, Repro- und Belichtungsstudio
ISDN-Service Leonardo Pro
Telefon (ISDN) 695 01 62

CitySatz
Bergmannstraße 102
D-10961 Berlin
(030) 69 00 61-00
Fax (030) 69 00 61-11
Modem 694 78 50

Jetzt neu: Fotoauftrage

Meta Publishing Services

PLATTEN

Very Interesting Progress → Progressiv EP (Direct Drive)

Wenn der Titel ernst gemeint ist, dann sind die Leute von Direct Drive so cool, daß ich die mal gerne einlade zum Prittstift rauchen. Im geheimen hat der Titel schon recht, denn Jimmy Crash und Adam X haben es in der letzten Zeit ziemlich doll getrieben und es ist wie man so schön sagt: Time For A Change". Nun, da kommt ein Mann wie George Ortega genau richtig, schmeißt erst mal den ganzen 303 Overload über Board und beginnt mit dem was jeden Track ausmacht, einen geilen, knackigen, Rythmus. Übertrieben ist das nicht, denn George läßt die Bassdrums grooven und das nicht gerade schlecht. Wir müssen feststellen dieser Mann hat SEX. Motherfuckerqualität haben auf jeden Fall zwei der Stücke, die beiden anderen sind mal eher Mauerblümchen, will nicht sagen, daß das unbedingt schlechter sein muß, ist aber heute nicht mein Fall. Ach ja, Acidstücke sind es, wo alles gut abgeschmeckt ist, natürlich vegetarisch versteht sich. Georg machts so gut wie Richie und der ist eh der größte! Beste Direct Drive seit Radiation auch weils die Nächste ist. ▸●●● ●●● ◂ TB

Riot Squad/ Psyodomy (12 Gauge Records)

12-Gauge Records ist ein neues New Yorker Hardcore Label, welches ins Leben gerufen wurde durch DJ Repete, bekannt durch seine Stücke mit Damon Wilde als Equinox und als Limelight DJ. 12-Gauge übersetzt, heißt 12 Millimeter Kaliber und wird in der Zukunft neben Vortex und Death, im Hardcorebereich für ein bisschen mehr Abwechslung sorgen. Nicht desto trotz, sind A und B-Seite völlig verschieden, sprich Hardcore auf der einen, Acid auf der anderen. "Nonshientustokken" ist eine Parodie auf Euromasters "nar de kloote", welches mit einer Telefonmesssage für EX Records beginnt, in einer Sprache, die man am ehesten mit Chinesisch beschreiben könnte, die mit Kampfgeschrei endet, worauf ein 909 Sound brutalster Art einsetzt, mit heavy Gitarrenriffs und alles was dazugehört. Mitten im Stück taucht dann obstruser Weise das Sprachsample von Godfellas "I always wanted to be a gangsta" auf und überläßt somit die Tanzfläche den New Yorker Mafiosis. "Black Mantra" auf der Rückseite, ist im Kontrast dazu eine trancige Acid Nummer von Damon Wilde und eines der verlorenen Stücke des Brooklyner Bunkers. Bei der Flut von Acidtrance momentan, muß man diesem Stück zugestehen, daß es alleine durch die Acidsequenzen den Effekt zuwegebringt der sich Trance nennt, ohne auf kitschige Fläche zurückgreifen zu müssen. Nonsh... ▸●●● ●●◂ Black Mantra ▸●●● ●●1/2◂ TB

Bio Dreams (EX 17)

Ist eine Platte, die mit ihren drei Stücken, dir einen Platz im Acid-Trance-Express zusichert. Eine optische Illusion anhand von Klängen, mit viele Allegorien aus der Natur. Warmer positiver Trance, mit Ambienten Tendenzen und Acid. Vergleichbar in etwa, mit den positiveren Stücken von Nico auf ESP. Dafür steht "Dream Sequence", "White Sands" dagegen ist ein 100%iges ChillOut Stück, ohne Beats, dessen Sounds in so perfekter Beziehung zueinander stehen, daß sie sich ihr eigenes komplexes, Territorium schaffen. Außerordentlich gut! Von den Stücken mit Rythmus ist "2099" mein favorisiertes, denn dieses schafft, auf wenige Elemente reduziert, komplexere Zusammenhänge und ist abstrakter. Ein Trancestück, daß von der repetativen Qualität, die dem Menschen von Natur aus gegeben ist und das urinstinktiv greift. Dream Sequence ▸●●● ●●◂, White Sands ▸●●● ●● 1/2◂, 2099 ▸●●● ●● 1/2◂ Tb

Electric Indigo → Skyway/ No Headroom (EX 18)

Debutplatte von DJ Electric Indigo auf EX und überhaupt die erste europäische Produktion auf dem New Yorker Label. "Skyway", daß Stück der A-Seite, ist das hypnotischere von beiden, schneller Acid mit ungewöhnlich tiefen, röhrenden 303 Frequenzen, die sich, in ihren modifizierten Formen, durch das ganze Stück ziehen und ein zusätzliches peitschendes Drumpattern, sind eindeutig die Motoren dieser Acidlöwin. Erwähnenswert auch die Innitialisierung durch ein Intro mit Nebelhornklängen, blechernen Drummelodie und ansteigendem Signalton. Bei No Headroom, dem Stück der Rückseite, regiert die Bassdrum und wenn man so möchte, ist die andere Seite die europäische und diese die amerikanische, denn hier wird mehr mit Breaks gearbeitet, wie z.B. einer schmetternden Hi-Hat Passage oder Drumturbulenzen. Beide Seiten, sind somit, obwohl sie Sounds mit herrüberretten, verschieden und dürften ein anderes Publikum ansprechen. Platte, die sich ohne Zweifel in den Charts der Hardcore DJs wiederfinden wird! ▸●●● ●●● ◂ TB

Damon Wilde, Tim Taylor → Lazer Worshippers/Golden Gate/ Free Flight (EX 19)

Das Gespann Damon Wilde und Tim Taylor ist fast schon klassisch, hat EX zu dem gemacht was es ist. Wir erinnern uns an den "The Horn Song" und viele gute andere Stücke. "Lazer Worshippers" ist ein Stück für Freunde des langen Intros, Freunde der Romantic, Freunde des Trance. Dieses Stück wird "Cafe Del Mar" auf den Dancefloors ablösen, wird ein riesen Hit werden. "Golden Gate" auf der B-Seite ist etwas düsterer, hat aber auch diese getragenen Stringsounds und ein langes dramatisches Intro. "Free Flight" ist purer Sound ohne Beats und mehr ein DJ Bonus. ▸●●● ●● 1/2◂ TB

Kirlian → The Angel Of Death (Death 04)

Drei Stücke, die den Gangsta Trax näher stehen, als der letzten Death, obwohl alle drei Stücke Acidstücke sind. Bemerkenswert, im besonderen bei "Atomic" und "Cold Salsa", die brilliant gesetzten, klotzenden, Claps und das brutale rauf und runter zuckeln der 303 Sequenzen. "Atomic" ist das Speedstück der Platte, das nach dem Motto "Wir sind die Kopfsäuberungskolonne", mit ihren 303 kleinen Topfschwämmchen ihr Arbeitssoll korrekt erfüllt. "Cold Salsa", der Name alleine ist genial, ist das percussivere und funkigere, nicht zuletzt durch den eiernden 303 Rythmus. "Nova Terra", als letztes Stück ist dann mal eher standart Acid. Atomic ▸●●● ●●◂, Cold Salsa ▸ ●●● ●●◂, Nova Terra ▸●●●●◂ TB

Nico-Frontiers EP (IST)

Die dritte Platte, des Trancelabels von Industrial Strength. Nico steht für Acid und in letzter Zeit besonders für trancigen Acid, wie seine letzten Prod. auf ESP beweisen. Erfüllt auch mit dieser Platte unsere Erwartungen. Der Härtefaktor allerdings der A-Seite ist dann um einiges höher als wir es erwarten würden. Harter Acic Trance, mit vielen tickernden Frequenzen die den Raum ausfüllen. Das ist Musik, die von Jeff Mills kommen könnte, würde dieser Gebrauch machen, von den breiten trancigen Sounds, die sich am Horizont zu verlieren scheinen. Persönlich aber besser, gefällt mir "Hope" auf der Rückseite. Minimalistisch und mit cClaps arbeitend, ist dies Trance, der sich wie von selbst entwickelt. Schön auch die orientalischen Klänge im Hintergrund. ▸●●● ●●◂ TB

Machines (Industrial Strength)

Disintegrator toben sich diesmal dezent auf sämtlichen Verzerren und Rolands aus. 'R8 808' ist wie der Name schon sagt ein ganz auf die 808 fixierter Track, der nach 3minütigem Solo sich durch ein paar Basslines fräst. Minimal, aber weiß was er will. 'Aggro' ist etwas weniger treibend, aber dafür in seiner hartnäckigen beharrlichkeit sehr elegant. Auf der anderen Seite gehts dann wilder und agressiver zu. 'Acid Storm' stürmt in typischer Nahkampf manier los und läßt an Wirbeln los was es nur eben findet. Ungeheuer befreiender pushender Track mit vielen stehenden, flackernden, pendelnden Frequenzen. Sollte als Droge an Soldaten getesten werden. Der letzte Track klingt so seltsam Euro wie ich es noch nie von Desintegrator gehört habe und rettet sich nur durch seine Nähe zum Sci-Fi Soundtrack.
▸Acid Storm ▸●●● ●●●◂, RB808 ▸●●● ●●◂, Aggro ▸●●● ●◂, In the Machine ▸●●●◂ TB

Fuckin Hostile (Industrial Strength)

Lenny Dee der alte Skater rockt mal wieder völlig los. Wenn das kein Gabber ist, dann will ich keine Glatze haben. Lenny Dee auch nicht, deshalb hat der immer diese Kappe auf. Astreine Mixe um mit der Kawasaki auf Igeljagd zu gehen, oder mit dem BMX auf Würmer ▸jeh nach alter◂. Jetzt mal im Ernst: Cosmic Baby jagt keine Wale mehr, Paul füttert seinen Goldhamster wieder, aber was, ja was eigentlich tut Gabber denn eigentlich für die vom aussterben Bedrohten Tiere. Die fühlen sich doch wahrschinlich total blöd wenn man ihnen so einen Höllensound um die Ohren bläst, oder? Sagt doch mal was dazu, und schreibt unter der Chiffre Gabber meinen Hamster nich an, an Front page. Als Gewinn lockt eine astrein verzerrte 909 oder ein Skiurlaub mit Lenny. ▸●●●◂ bis ●●● ●●◂ BA

Psychoactive Sampler (Psychoactive Records)

Aus Cleveland. 6 Tracks von 3 verschiedenen Projekten in drei verschiedenen Stilen: Hardcore ▸AMI◂ Hardcore ▸Englisch◂ und Hardcore ▸mit Sahne◂. Die Ami Songs gehen mächtig ab und lassen auf eine nicht bewältigte Pizzafahrervergangenheit schließen, die Englischen Songs sind ja gar nicht englisch, aber Breakbeaty mit Acidlines, und kicken ziemlich experimentell und erfrischend wie ein 12 jähriger Thaiboxer und die Sahne Stückchen schmecken, munden, und jeder der weiß daß die Amis eine Kekskultur haben die der Deutschen bei weitem das Wasser reichen kann, besonders in Punkto Knusperigkeit wird sich das nächste mal überlegen wo er seinen Volkswagen kauft. ▸●●● ●●◂ TB

Galaxy 2 Galaxy (UR)

Die Erwartungen waren hoch, nach der Ankündigung einer Doppelmaxi die auf 500 Stück limitiert sein soll. Was direkt auffällt ist, daß die Platten unglaublich leicht, wie aus Eißpapier gepreßt sind. Zweitens, daß dies keine Platte ist, bei der man in das erste Lied herreinhört und direkt kauft, denn es handelt sich hier keinenfalls um eine hardcore Kalorienbombe, sondern um bewußte Ernährung, mit Housedressing light wenn du so willst.. Die A-Seite bedeutet für viele UR Fans erst einmal einen Kulturshock, denn so leichte jazzige Stücke sind wir von Mad Mike nicht gewöhnt, allerdings so um 6.30 morgens, die Bäckerei auf der anderen Straßenseite bereitet sich auf den morgentlichen Ansturm vor, ist das genau das richtige und das muß man mir erst mal glauben. Das erste Lied der der Rückseite löst sich dann von dem jazzigen Thema, sicherlich nicht zuletzt durch die zusätzliche Programmierung von Juan Antkins, ist sehr ruhig, swingend und leicht vibrierend. "Star Sailing" taucht dann noch einmal ab, in die Tiefen des souligen Jazz. Die zweite Platte wird wohl für die Mehrheit interessanter sein, obwohl das erste Stück "Astral Apache" einfach von den Vocals zu geläufig ist, um positiv zu überraschen. Sehr gut allerdings ist " Deep Space 9" von The Martian, der auch für seine Produktionen unter Red Planet bekannt ist. Sein Stück orientiert sich dabei mehr an Stringsounds, Wahllauten, Sirenen und kurzen Scratchtönen als an einem dominanten Rythmus. "Rythm of Infinity" auf der Rückseite, hört sich da eher nach einem typischen, Red Planet Tempostück an und wird für die meisten, "Das Stück" der Platte sein. Das letzte Stück der Platte, "Metamorphisis", widmet sich dem luftleeren Raum, kampfgeschädigten R2 D2s und den Verirrungen irgendwelcher von der Erde abgestrahlter Radiowellen im Weltraum. Nachrichten die Jahrhunderte später unseren Mann im Weltraum, I.S.F. UNIT ZE 12186 I erreichen.
A1▸●●● ●●◂ A2▸●●●● 1/2◂, B1▸●●●● 1/2◂, B2▸●●●◂, C1▸●●◂, C2▸●●●●●◂, C3▸●●● ●●◂, D1▸●●● ●●●◂, D2▸●●●●◂ TB

Mass Turbator (white)

Scheißtitel, geniale Platte. Brooklin ist zur Zeit als Exil ungefähr das was Paris oder Moskau oder wie sie alle heißen mal waren. Vier extreme pushende Maschinengewehrsalven von da. Gizz TV und sein Bruder Madonna 303 und seine WG die den Freitod jeden Tag auf der Haustür liegen hat und deshalb so ganz unbekümmert und freizügig mit ihrem Killerinstinkt umgehen. Voll das elektronische Gewichse daß wir so lieben. Warum ein elektronisches Massaker einfach viel mehr Spaß macht als ein tatsächliches haben wir nach Brooklyn gefaxt. ?. Antwort, die Gegner sind einfach cooler. Wer hat schon Lust all diese Blödis zu killen? Gibs dir selber. Davon hat dann auch jeder was. Besser als jede Therapie oder Befreiungsunfug. 4 Stücke Erlösung. Geht auf, oder? Reinmähen. ▸●●● ●●●◂ TB

Analog/Digital Compilation (Analog)

Gott schütze den Arp ▸das ist ein Sythesiser, legendär, und was man damit machen kann ist Krach und jede Menge seltsame Geräusche◂. Jede Kultur hat seine Dinosaurier, und bei den Amis ist das der Analog und kickt sich in den Untergang. 6 Experimentelle Minitrax und 4 in Clublänge. Und die baggern nach vorne wie ein Abreißkommando. 'Trancefusion' ist Wall of Sound Extase. Nichts von schneidenden trockenen Amisounds zu hören sondern nur mitreißender Urschlamm der Elektonik. 'C/V Midi Conversion' ein Titel für die Bastler unter euch ist das Trancestück des Monats. Ohne auf Untote zurückzugreifen, wie das die Deutschen Trancer so gerne treiben, ergibt das hier eine Stimmung ununterbrochenen Glücks gleicher Art wie zum Beispiel 'Cafe del Mar' halt nur ohne den schalen Beigeschmack von 200 Jahren Kulturteller Diktatur. 'Welcome Rythm' setzt noch einen drauf mit seinen albernen Melodien und convertiert schon mal vorsorglich in Richtung 70ger Jahre Disco, und 'Telekinesis' ist Gabbergrunchdiscoacid mit einer geistigen Arroganz ohnegleichen. Schmatz. Der Arp fiepst ja und wabert wie ein Ökotop unter zuviel Sonneneinfluss, und das darf er hier wie er will. Techno als Anbetung der Sonne? ▸●●● ●●◂ TB

Urban Culture → The Wonders of Wishing (Eclipse)

Carl Craig, einer der letzten die noch glauben daß grüne Männchen die Welt retten werden, und das natürlich nur, um mal in seinem Auto fahren zu dürfen, macht wie immer eine brilliante aussergewöhnliche Platte. 'For me' schwebt, wie ein Konzertflügel, eine festgefressene Stummfilmsequenz, hebt sich durch einen fetten Beat und melancholisch zerrissene Splitvocals in die Höhe, die das Ich ist, und lässt es allein in einer 'alles ist weit weit weg'- Stimmung. 'For you', der Remix ist knallender, jazzige Stakkatosamples, der Raum und Bezug direkter, und die Seele geht Umwege. Schön und belanglos ist das Leben. ▸●●● ●●◂ TB

UTU (Plus 8)

Ken Ishi liebt den Exoten steht in Tokio auf den Laufbändern der Otaku. Der erste Japaner in Technoworld Wonderland, und dann auch noch einer der mit dem gesunden Willen auftritt der Wagner des 3ten Jahrtausends zu werden. 'Between the Mirrors' ist so aufgeplustert mit Pauken und Trompeten, daß man sich wundert wo das Pathos die ganze Zeit denn gewesen war ▸sic◂ und macht noch dazu dieses Vapourspacegewummel so untennrum, daß es ist bound to be ein Hit. 'Synchronia' ist so elektrisch geladen wie Glühwürmchen unter einer Hochspannungsleitung. Sauber ausgewählte Frquenzen die wie die Droge unter der Haut sitzen. Das absolute Märchenland und so scharf daß es hinter Gitter muß.
N 428 ist nicht die Abtreibungspille, vertraut uns, denn das haben wir nachgeschlagen. Außerdem grooved es nicht, aber dafür atmets, was auch was hat, besonders wenn man es lieb hat. Dieses Lied redet mit einem, soviel ist sicher, was es sagt ist japanisch und das musste dann Itsuko erst mal übersetzen. 'Samsara' ist wieder wie das Stück eben, exzessives Geplantsche in Sounds der dritten Art härter, schneller und ▸vergessen? ◂ futuristischer als der Rest. Schoot and Run Soundtrack der nächsten Generation. ▸●●● ●●●◂ TB

Evil A.D. → Destruction EP (Syntox)

Der fast schon abgeschriebene Joey Beltram meldet sich nach seiner sehr rühigen Platte auf EX mit einer 6-Track EP zurück, die neben "Spiral Front" und "Infernus", zwei harte Acidstücke, vier Stücke verschiedenster Machart aufweißt. Die Stücke rangieren von totalem Chill Out ▸ Unseren Enemy◂, über experimentellen Techno ▸Exsistance◂, bis hin zu därken, schwermutigen Techno ▸A.D., Artic Frost◂, Infurnus ▸●●● ●●◂, Spiral Front, Unseen Enemy, Exsistance ▸●●● ●◂, A.D., Artic Frost ▸●●●●◂ TB

Dajae → U Got Me Up (Casual Records)

Auf dieser Platte befindet sich eine der wenigen Hymnen dieses Sommers, Cajmeres Underground Goodies Mix. Ein Stimmungsmacher besonderer Art, denn welch Houser hat es jemals gewagt ein Charlstonstück mit Housebeat zu versehen und das auf eine so geniale Art und Weise. Ein Stück, das sich stimmungsmäßig zwischen Hühnerstall und Rummelplatz bewegt, mit einem exstatischen Geliedel eines Chickengeorge, welcher unsere Füße zu funkigen Panzerkettenbewegungen anstachelt. Noch nie war Dekadenz und enthusiastische Leichtlebigkeit so willkommen wie in diesem Stück. Goodies Mix ▸●●● ●●◂, other Mixes ▸●●●◂ TB

M.D.3.- The Pressure Cooker EP (Underground)

Bei M.D.3. zuckt das noch nicht tote Suppenhuhn funkig im großen Kochtopf mit brodelndem Wasser und Wasserdampf, Zischlauten. Drei von vier Mixen sind supergeil. Nicht umsonst, denn hinter den Produktionen steht Technolegende Mike Dunn, der MD Connection machte. ▸●●● ●●◂ TB

100 % Pure → Underground Dub (Mix 5)

Six Track EP von Blake Bexter mit zwei Acapellastücken, die Blake gewidmet sind. Nur so vorweg, es gibt Leute die meinen, daß die anderen Mix Platten so schlecht aufgenommen worden sind, daß sie sie nicht hätten spielen können. Ist zwar nicht meine Meinung, aber zur Beruhigung aller, die neue Mix ist gut aufgenommen und zudem saugut! Besser noch, eine Platte voller "Hits". "Blind Love" hat den Groove eines Traktors bei der Getreideernte, rau aber herzlich. Pianohouse, mit sexy Vocals und eben diesen hölzernen, urgewaltigen Drumbeat. "Work Bitch" läßt das besagte Sample von Steve Poindexters "Work That Motherfucker" in allen Höhelagen quaken und legt den Rythmus in Achterbahnschleifen um das Sample. Das macht Freu▸ n◂de. "Who Foolin When" beginnt mit jazzigem Piano Intro und läßt dann, gemäß den Gesetzen der Dramaturgie, immer mehr Elemente dazustoßen und somit deine linke Gehirnhälfte anschwellen. "Tangle Web" dann, ist ein gutes darkpassion Stück, mit Vocals in den letzten Atemzügen. Schmerzverzerrte Worte, die die emotionale Zerrissenheit ausdrücken, anstatt es sich leicht zu machen und zu lügen. ▸●●● ●●◂ TB

2 Sweat Doctors → Soul Beats 2 (Simply Soul)

Fünfter Simply Soul Release aus dem Detroiter Submerge-Label-Konglomerat. Terrence Parker stompt gewohntgemütlich durch vier sonnige Piano-House-Tracks, alle im Stile der Happy Trax 1-5 mit dem geliebt-gehaßten UR-Schep-per-Klavier. Bemerkenswert ist, daß es Parker endlich geschafft hat, das alles so abzumischen, daß man die Platte laut anhören kann, ohne daß einem wie bisher die Mitten den Schmalz an's Trommelfell drücken. Sniff on this ▸●●● ●●/ Rest ●●● ●◂ MM

The Dub Street Posse EP (DOW)

Produzent Claude Young kommt nicht nur geographisch aus der gleichen Ecke wie Terrence Parker. " You gonna want me " hätte genausogut auch auf der Soul Beats sein können. Dieser " Jungle Coffee " muß ein verdammt stark-es Zeug sein ! Selten habe ich so ein hektisches Housestück gehört. Die Zeit scheint zu drängen, der nächste Monsun ist nahe. DJ EFX mußte sein geliebtes Percussion-Pattern im Busch zurücklassen, um eine Grundlage für das atemlose " Timetimetimetime"-Sample zu schaffen. Auf der B-Seite geht's dann klassisch Detroit-technoid zu.
DOW=WOW !!! ▸A ●●● ●● / B ●●● ●◂ MM

280 West → Scattered Dreams (Caleidoscope)

Was kann man zu diesem Label noch sagen? Unberechenbar? Wahnwitzig? Am besten vielleicht: Ungeheuerlich vielseitig. Während der "Bah-Dee-Ah-Dah-Mix" vor Unbekümmertheit, Soulfulness und Jazzigkeit droht knietief im Schleim zu versinken, wird beim " Boom-Chocka-Boom-Mix" kräftig an der 303 gezwirbelt, Kraftwerk, Georg Kranz und Freeez gesamplet. Schlüpfrig und wendig wie einst Nu Groove!
▸Boom-Chocka-Boom-Mix ●●● ●●, Rest ●●◂ MM

Hardrive → Just believe Remix (Strictly Rhythm)

Remix-Auskoppelung aus der genialen Hardrive EP. Little Louie Vega und Tony Humphries zauberten einen 10 Minuten-Mix, den man am treffendsten mit Trance-Funk beschreiben müßte. Hier wird wieder einmal klar, daß Monotonie das Wichtigste an House ist. Ein Element, das vorsichtig und virtuos gehandhabt werden muß um der Langeweile keine Chance zu geben. Monster!
▸●●● ●●◂ MM

Psychedelic research lab → Tarenah (Gyroscopic)

Sehr ungewöhnliche Platte, die sich nicht so recht zwischen B12, Acid und Geschmacks-House entscheiden kann. Das Vocal-Sample, sowie die Sounds vorallem im Sleepwalker-Mix, bringen jede Wasserpfeife zum Brodeln. Insgesamt eine sehr psychedelische Angelegenheit, die aber auch nicht auf kitschige Momente wie z.B. die zärtlichen Slide-Gitarrenfetzen verzichtet. Der 3rd Floor-Mix besticht durch massiven Perkussiveinsatz und einer herzzereissenden Houseorgel. Gyroscopic Komplett: ▸●●● ●●◂ TDT

Smooth Touch → House of Love

Nu Intensity → danger love dance ▸ beide Strictly Rhythm ◂ Smooth Touch macht da weiter, wo "If you want to party" von The Click aufgehört hat. In SR-Kreisen nennen sie sowas Techno oder Acid-Beats, ich nenne es Hard-Garage, zumal auf einer Seite eine richtige Gesangsversion existiert. Auf jeden Fall Euphorie pur und schreiende Tanzflächen garantiert. Nu Intensity bestellt ein ganz anderes Feld. Die Atmosphäre der beiden Trax erinnert an gute, alte SR-Tage, als es noch weniger um Happiness ging, denn um mystisch, düstere Vibrationen. Jetzt wo's allen schlechter geht, hat sich halt dieser massenwirksame Happy-Sound entwickelt und nur diese Platte macht da nicht mit. Schon die Aufnahmequalität suggeriert Rezession und tropfende Wasserleitungen, musikalisch umgesetzt heißt das kratzende Hi-Hats, irre Schrei-Samples und dumpf bretternde Snarewirbel. Eher parallell zum Stück, als immanent, rattert noch eine Techno-Hookline nebenher, die ständig versucht rechts zu überholen, was dem Track so eine Art Gewitterspannung verleiht, die sich nicht entladen kann. Smooth.. ▸●●● ●●◂ Nu.. ▸●●● ●●◂ TDT

Space Time Continuum → Fluorence EP(Reflective Records)

Ye, Yo San Francisco. Nachdem uns Botschaften, wie die Technoszene in Frisco gibt es so gut wie nicht, erreichten, scheinen doch einige mit Informationen bestückte Interessenten an dieser Musik an der Westcoast ansässig und sogar mit Geschmack bewappnet zu sein. Die augenbetörende Labelside, die den DJ zwingen wird diese Platte zu spielen, auch wenn er den ersten Ambienttrack stink langweilig findet und meint ihn schon mal bei The Orb gehört zu haben, ist allerdings das Faszinierende der EP, denn von eigenbewegtlicher Holographie haben wir ja alle schon mal geträumt. Das zweite Stück beweist, daß Platten minimalistischer Nobelklasse auch aus SF kommen können. Ansonsten bietet die Fluorence EP, daß was die Producer Space Time Continuum scheinbar fortführen wollten. Endloses Ambient mit oder ohne Raum und Zeit. A 2 ▸●●● ●●◂ Rest ▸●●●●◂ kk

fon: 0931 282894

coming soon!
...a new product from shoot kloz!
u can see it
u can wear it
u can smell it!
only in selected locations!

SHOOT

Stets beliebt: unsere KleinAnz.
Wegen der großen Nachfrage gibt es auch Chiffre Anzeigen
Ihr sendet uns 4 Mark in Briefmarken und einen Rückumschlag (Din A4) und wir sammeln hier alle Zuschriften für Euch ein und schicken Sie Euch einen Monat nach Hefterscheinen zu. Rückfragen: (030) 251 80 71 (das Ravertelefon).

Klein ANZ

~~Suche Raver~~ aus dem Raum Magdeburg die mir zeigen konnen, wo was los geht und auch mitnehmen!!!! Torsten

~~Very special~~ and lovely greetings to Dj Jauche, Dj Björn und Herrn Wagner. Es ist schon, daß es euch gibt. Keep schubing bis zu Nächsten MDR Auftritt!?! Kati

~~Hey Lloret de~~ Mar Urlauber 93: Tom, Rainer, Martin, Tonnchen, Doro, Schlöpp, Hossi und andere, seid wegen der Kommerz schnick-schnack Dissen nicht mehr so enttäuscht. Wir holen alles nach!!! Euer Philip

~~Gabber me to ecs~~tacy! Viele Grüße an Gabberbella, Gabber was wolle. Dein Gabberpappa und Gabbermama (MrTausB und Mrs KausB)

~~Chris grüßt Ali~~ Baba (Hörnchen) und meine kleine Suse aus Ludenscheid. Der Urlaub mit Dir war einfach super. Hoffe ich sehe Dich bald wieder. Spezial greetings to Dj Sammy from joy Palace/Mallorca and our friends in Rotterdaam - Machs gut Kleines und vergiß mich nicht!!!! Christoph

~~Suche Ra~~ver, die mich zu Raves nach Rotterdam mitnehmen. Horst K.

NO DRUGS BUT TECHNO! Grüße alle Raver aus Meerbusch und meine süße Maus Christina (C.A.N.) Ich liebe Dich. Ralf

~~MICROBOTS-Chip~~ Compilation is the best Album of the History of Techno!!! I want only receive Frontpage Magazine in italy. Its possible?? Thank you, thank you. Panosetti Duilo

~~Spoah Eyl! Wa~~hnsinn!! Extrem!!! Geil!!! Wer schneelller zieht, lebt länger. Mrs.KausB

~~Send many FU~~CKS to all Gitterjumer und Hüpfhexen inne Katakomben The Spermbulls (Alles Obergeil)

~~Grüße PCP~~ und Rotterdaam - Fans aus MG. HARTCORE will never die...!!! P.S. Björn, Heiko, Sue + Doris sind die Besten. Tom aus MG

~~Dj PASQUEZ sucht g~~ünstig gebrauchte Roland 303, sowie Technoeigenproduktionen (Tapes)

~~Alle klar! Was~~ soll sein sollen, Respect zollen und Schein rollen. Mr.TausB

~~If you wanna Br~~eakbeat, you're got any Breakbeat. Ruhrkohle AG grüßt Maiko und Steffi aus Krefeld. Uwe

~~Get on Tape!~~ Suck Vinyl! Hook's Home Produktion is looking for new Demos! If you think you're good enough, send your Demo to: Hook's Home-Produktion Andreas

~~Greetings to Ka~~isan Crew, Ravenickel J., Sven, Bea und Dj Jaska from Finland. Rave the city and dance your socks off. I'll be back. Aki P.

~~Suche!! Alles v~~on Terrace, Stickmen & Quadrant - EP(White), Caspar: Warehouse EP(Structure), M.Roemer Westparkstr. 64 47803 Krefeld *Nur Rheinland Please*

~~Für alle, die im lu~~stlosesten, trägesten und spießigsten Schwabenländle leben, wie ich, gibt es jetzt jeden Mittwoch von 20 Uhr bis 4 Uhr im Rush ehem. Tambour in Albstadt-Laufen eine Alternative und Chance eine Szene zu bilden. Mit hoffnungsvollen Grüßen Dj Pinky

~~An alle Fra~~nkfurt Fans: Jetzt gehts wieder ab! Vollgas im Omen mit Dag!! See you soon. Techno Olly!

~~Big Shouts~~-2 baldige Milchhof Posse und grüße zu den Ravern in den Norden : "Es kommt bald eine Rave im September" thanks to Uli Felgentreu, Tenner, Jossi, Annika, Oliver, from W, Kaosteam, Eric

~~Space Hark~~mut grüßt die ganze U-Rave Hardcore Space Posse den Tranceler, die Ölkanne und den Stehschnittler. Space! Hardcore forever! Breakbeats never! David

~~DEMOS,DEMOS!!!!!!!~~ Wer von Euch produziert Techno und hätte Lust mir Demos zu senden?? Ausschließlich Hardcore und Gabber. Bootstrap Records M. Roth, Birkengartenstr. 16 90562 Kalchreuth/Röckenhof

Hallöchen Mike, mein kleiner Kuschelbär, ich liiiiiieeeeeebe Dich. Kati

~~Suche Drin~~gend alte Robert Armani (ca. Ende 91/Anfang 92)!!! Tobias Bausinger, Strombergerstr. 14, 55442 Bartwerder

~~Close this~~ ugly Hardcore Door, come to R-DAMSKI Party Floor. M.W. aus E. (Sister of Dj Rocky)

~~Grafik-Desi~~gnerin entwirft von A-Z zu Niedrigpreisen. Also Logo, Anzeigen, Prospekte usw. Also rufen Sie mich an!!!! Maria 040/693 00 01

~~COSMIC WOOD~~SUP! Udi, sorry das LP-Cover kommt bald. 2/3 Jahre. Next Street Parade Zürich, Nickel see you. Dein Art-Director Tobi. Greetings to all others.

~~Hi! Suche ständig Vinyl~~ (evt. auch CD) Techno, Trance, Breakbeat, Hardcore!!! Tadelloser Zustand ist Voraussetzung! Ne?! Angebote an: M. Kipp, Schillerstr. 7 , 26316 Varel, Zahle gut.....Bis denn!!!!

~~23 Next Hydro~~-Chinon. Greetings to Michael. Marthy

~~The north will~~ rise again: Hardcore 93, OK Lübeck 98.8 MHZ - 60 Minutes of pure Junglism! Suche Kontakte zu Labels (Bemusterung). Address: Hardcore 93, Holtenauerstr. 186, 24105 Kiel Keep it Hardcore!!!!

~~Kati grüßt~~ ganz liiiieeeeb Chantal aus dem Ergeschoß im Hinterhaus.

~~Hilfe! Suche~~ dringend HR3 Clubnightaufnahmen vom 17.7. (Sven Väth) und 24.7. (Dj Dag). Zahle DM 30, pro Tape. Avi 05171/57867

~~Berlin - Love Parade~~ 93 - SO 4.7. After Hour Exit - Du aus Köln - Ich aus München (fast blind) - Deine zöpfe haben mich so fasziniert - melde Dich bitte!!! Ansonsten sehen wir uns villeicht am 28.8. in Zürich. Paul Vermeulen, Pischetsriederstr. 4 82327 Tutzing

~~Wat´n los im Rave~~land?? Keiner mehr Kondition, nen echten 17 Tage Rave zu feiern? Alles Loosser, Alles Klar, Alles very Cosmic. Mr. HausB

~~Der Weisse Alte G~~rossvater aus Berlin grüßt seine Kinder, Hallo Katrin !!
Wenn Du nicht artig bist, gibts kein Abendessen und statt Raven gehts ins Bett. Alles klar!???! Mr. HausB

~~Anhalt Raver gr~~üßen Dj Löff und die ganze Löffel-Records-Crew. Holt Eure Party nach. Hi an Holger, stay Hard. Marcus

Halleluja says Basti to the Friday Funclub Posse Lars, Torsten, Martin, Stefan, Meistro Taddy, Dj Mike, Sandra, E-Nils and Domi Schildkröten-Schatz. See you on Friday!

~~Hi raver from N-R-G~~ Das war erst der Anfang! Be afraid of 4th September. Übrigens: Raver aus dem Großraum Cuxhaven - gibt es Euch? Lebenszeichen bitte an Nils Tiedemann, Schubertstr. 21, 27474 Cuxhaven zwecks gemeinsamer Rave Aktivitäten. See ya in Cuxhaven, rave on!!

~~Halle Kauft~~ Platz war in der kleinsten Hütte, doch jetzt ist zum steppen Platz in der Mitte. Alles Gute im neuen Plattenshop. Thomas, Holger, Ilona und Sabine

~~Suche harth~~ouse 004 von den Arpeggiators. Fette Grüße an Doc Froni und Mäh (Mäh doch selber!) Suche außerdem Raver-Shirts von Pash! 07127/89957

~~Kostenloser DJ~~ Vinyl Pool. Wer Interesse an Trance & House hat melden bei: ChrisB (Dj Propaganda) 040/642143-22

~~Klaus grüßt~~ Over, Alex, Groover, Seppel, Pierro, Schneider, Dj Cook, ASK-Records, Cosmic Club Münster, Marusha und alle Randy Raver!

~~Dj TAN grüßt~~ die Rave-Silke aus Ahausen/Bodensee (remember Afterhour am Bodensee mit dem Smiley-Hauben, great 08.08.93) Melde dich!!! Peter Ummenhofer, Mühlöschle 23, 88677 Markdorf

~~Cephasteer gr~~üßt alle Raver aus Nürnberg und Nürnberg und Umgebung besonders aber: Heike, Daren, Space Torsten, Roman und Loge. Peace and Love.

~~M/F/S Rave Szene N~~ürnberg kriegt den König wieder. Neuer Einstieg?? Hiermit darfst Du dich als gegrüßt (+geküsst) betrachten.

~~Family E. sho~~uts out to:
SHOOT-club-clotz
SYRUP-Team
the Meister himself and Werner

~~Grüße alle Raver~~ aus Hamburg, besonders die Tekknokraten. Suche Raver auserhalb Hamburg für den Tausch von Tapes (Hartcore)
Frontpage macht weiter so. Jessica

~~Weahey zahlreda~~! Absolut bububub Sommerbrease bububub Love + Peace. Schicke grüße an Gammy Grünkern, Jakob, Heiner, Reiner + Roland Rippchen im Eimer. Was geht denn mehr wie B?!? See ya´Smash + Smartie Alex

~~Mare aus Men~~dig will keine Kinos im Extra, sondern eine Techno-Disco, einen Koblenzer Wagen bei der '94 Love Parade und mehr und bessere Technoplatten bei TS-Music. Grüß an Markus "ich ruf nächste Woche mal an" brückner und Andy "kommt nächste Woche wieder rein" Düx. Hey Früggel, wann kommt Deine Platte?

~~Cyberlab~~ grüßt die Monsters of Moltkestraße

~~Fuck COLOGNE~~ inkl. COLOGNE Pussssssies

~~SH - 101 1A DM VB 950~~,-, MC-202 DM 800,- oder Gebot TB 303 1A DM 1850,-. Enrico 040/7509705

~~SCHNELLE Grü~~ße aus dem verspulten Berlin an alle gestrandeten Raver vom Boot, an die lahmgelegte Darmstadt Pozze und den unglücklichen Rest. Especialy to: Katrin, Tanja, Haidice, Sabine, Bine, Kerstin, Heike-NadingNadin, Natascha, Yvonne, Wonka, Pommer, Ede u. Co., Knoch, Henning, Mosti, Dark at Schöndel, Komakinos, Adam, Bunke, Rudi, Felix, Bodo, Ecki, Scini, Holger, Josh..... und zuletzt! Escalation Andre. Most special and nice Greetings to Dj Monika - München, Udi von Pat + Pierre

~~Gruß an Kali~~, Special, Björn & Jauche. Höwie

~~Grüße an alle Te~~ilnehmer der ASOZIA DE 1993!! Vergeßt nicht: Jeden Tag eine schlechte Tat (vielleicht eine alte Oma beim Überqueren der Straße vor die Straße stumpen) Grüsse an DJ Hooligan und Ramon, ihr ASozialen!!!!

~~Albino-Ravers: Wir ste~~hn auf blond!!!! Mrs. K. Ninchen und Mr.T. Beutel

~~Soft cell "Tainted Love"~~, The Fynecry "It's not the time", Severes Heads "Dead eyes opened" orig. 12, Bestzustand gegen Gebot (mind. je DM30) 09133/1215 Ingo

~~Hardcore Mary aus der~~-Terror Hütte sucht neue BLA BLA Leute: 0221/1950/0-9: Bitte ruft mich an!!! Viele Grüße an: Klaus Kinski & Monheimer Hardcore Posse!! - Rotterdam am Rheindam-

~~And again Kasset~~tenlabel bietet immer noch Hartkore-Kassetten von unbekannten Bands an! And always looking for new Demos! Weitere kostenlose Infos über: Andreas Koch, Rindernscher Deich 17, 47533 Kleve Postkarte genügt!

~~Marypoppins Recor~~dings: send Greetings to: Brillo, Monheimer Hardcore Posse, Klaus Kinski, Hardcore Mary, Tiffi, Schnick Schnack, O.D., Pi Pa Po & Sabine..... Fuck Elvis you are Dead!

~~Dj OZ grüßt Dj Ry~~am, Petra(Mausi), White Label, Ravelin, Unit. An alle Raver in Bochum!! Fastcore Posse macht am 18.09.93 Fastcore Rave im Kulturladen.

~~Gruß an die geils~~te Tänzerin der Welt: Misfit-Olly. Stay tschuggi. Deine Frankfurter F.

~~Diesi grüßt Techno M~~aus Iris, Kata, Martin und Andrew den Rest der Posse natürlich auch bleibt sauber bis Mayday 6 Happy Ravers.

~~Mrs. Spock grü~~ßt Hardcore Mary! Was macht deine Terror-Hütte? Danke für das Streichen! Adios Muchacho.

~~Denkt an die letz~~ten Worte von Adi Dassler: Eßt nicht so viel Fett und bewegt Euch viel!!!

~~Grüße an Sabine~~ Pohlkötter, na du alte Sau, alles Klar? Dein X aus dem Warehouse!!

~~Hass und Tod allen~~ Zahnärzten!

~~Der "Undertaker" v~~on Herzberg - Denis Mettler grüßt den Rest der House Gemeinde... Es kann nur einen geben! Wer will mit mir mal nen größeren Rave Nahe Go/KS über die Bühne bringen, da hier nix läuft!! Tel. 05521/2724

~~Für den Hardcore~~-Fan ein Muß! Akai VX 600 Analog Synthie mit voller Midi-Unterstutzung. Echte Rarität!! 1400,-DM VHB Bass BX-16 Mischpult 700,-DM VHB Tel: 0431/521021

~~Tausche Frontpage Comp~~ilation CD Vol. I gegen Vol. II Tel: 06172/84340

~~Gruß an Warehose Ali~~ - jetz nix mehr Warehose. Deine Ramona.

~~Gruß an 1000~~sassa St Schw. Nicht das 1000 wird uns fehlen, sondern Du. Auch das 1000. Sieh zu, daß wir beides schnell wieder haben.

~~Hallo~~ Stefan!
Ein bißchen machen wir schon weiter, aber 1000%ig gehts nur mit Dir!
Viele Grüße von TinaHeikeAndiHeidi

next ist kein E, sondern ein A 3

Alles von uba 8.000 A's im FontBook - dem neuen Schriftenkatalog von FontShop: 0301 69 58 95. Die Frontpage Kultschrifte gibts allerdings nur da, wo das Frontpage gemacht wird: 0301 69 00 62 05

Kostenlose private Kleinanzeigen in Frontpage

SCHREIBT bitte lesbar und schickt diesen Upong an:

Frontpage · Großbeerenstraße 81 · 1000 Berlin 61

Aus presserechtlichen Gründen müssen alle Anzeigen mit Namen und Adresse bei uns eingehen, werden aber nur abgedruckt, wenn Ihr sie in dieses Textfeld schreibt. Dann mal los:

Name und Adresse:

Frontpage behält sich vor, Anzeigen mit rassfaschsexistischem Inhalt oder beleidigendem Charakter nicht abzudrucken.

DISCOMANIA

The Fnac-Order-Page

Give Your Orderlist To Your Local Customer

---- We´ll Get It For You ----

Suburban Knight	Remixe	12" & 5"
Alaska	Lost In Alaska	12" & 5"
Dave Angel	New Orchestration EP	12" & 5"
Aurora Borealis		12" & 5"
Becki Bell	Movin´Up	12" & 5"
Choice	Paris EP	12" & 5"
Deep Contest	The Ripost EP	12" & 5"
Deepside	EP	12" & 5"
Deepside	Seclude EP	12" & 5"
Deepside	Tolerance EP	12" & 5"
Dorzak	Move My Body	12" & 5"
Laurent Garnier	Join Hand (Remix)	12" & 5"
Laurent Garnier	Stronger By Design EP	12" & 5"
Laurent Garnier	French Connection	LP & CD
Laurent Garnier	A Bout De Souffle EP	12" & 5"
Kat Call	Hold On	12" & 5"
L n'S	Good For Me,...	12"
Lunatic Asylum	Techno Sucks Vol. 1	12" & 5"
Lunatic Asylum	Techno Sucks Vol. 2	12" & 5"
Macadam	Everybody´s Talking	12", 7" & 5"
Modus Vivendi		12"
Perry & Rodan	The Beat Just Goes...	12" & 5"
Revelle	Gonna Make You Feel	12" & 5"
Revelle	Gonna Make... (Remix)	12" & 5"
Scan X	EP	12" & 5"
Shazz	EP	12" & 5"
Shazz	Moonflower	12" & 5"
Shazz	Lost Illusions	12" & 5"
Soofle	EP	12" & 5"
St. Germain	French Traxx EP	12" & 5"
Various Artist	Respect For France	CD

cut off here

Discomania - Raiffeisenstr. 4 - 61191 Rosbach v.d.H. - Tel.: 06003 / 91000

CD REVIEWS

CD COMPILATIONS

FUSE → Dimension Intrusion (Warp) 13 77.02 7

oder acht nicht vorher veröffentlichte Tracks die allesamt sehr ruhig und stimmungsvoll, bis kitschig sind, der Rest Hits

Gothic Dreams → Dreams Unlimited (Overdrive)

Most Wanted Vol 1 (Adam & Eve Rec) 10 51.02

Jeweils ein Track der ersten zehn Maxis mit Hits wie Roots 'Racing Car', der Skyflyer 'Humanoid' Version und Marc et Claudes 'Sex est un Classique' fein ordentlich in chronologischer Reihenfolge.

Datacide (Pod) 9 71.29

Die Tracks der verschollenen Datacide EP und viele mehr. Atomu Shinzu zaubert in Zusammenarbeit mit dem New Yorker Tetsu Inuoe, knallharte minimal extreme Sounds, die sich hauptsächlich um Modulationen drehen. Pushende tuffe Tracks

Atomu Shinzu → Act (Pod)

10 63.34 Die Tracks zwei der letzten 12" plus die neue plus einige Bonustracks. Allesamt vielseitige Breakbeat Produktionen die alle nach typischer Atomu Shinzu Art extremen Wert auf orginelle Sounds legen und die eigentlich eine revolutionäre Zwischenstellung einnehmen.

Urban Primitivism → 684 (Pod) 10 49.22

Brachiale Hammertracks mit Witz. Ultraverzerrte scharfkantige Sounds, krachig wie Rotterdam gerne wäre, aber nicht einen Hauch Industrial. So stellen sich Kleine Kinder Techno vor.

Frequency 5000 (Obsession Records)

Compilation mit dem besten was Köln zu bieten hat. Mike Inc, Rob Acid, Mate Roland Casper, SBX-80 und viele andere geben den definitiven Überblick über eine der Produktivsten Technostädte Deutschlands.

Djax-up-Beats- Welcome to the Future (Djax-up-Beats) 15 78.57

Compilation mit Stücken der europäischen Acts der letzten Zeit, die klar zeigt daß Djax up es nie nötig hatten Hits zu machen um zum Kultlaben zu werden. Mit Bonuscomic von Alan Oldham und ein paar unveröffentlichten Tracks.

Edge of Motion- Planet Gong Realities (Djax-up-Beats) 14 79.39

Extrem ruhige bis ambient CD mit nur neuem Material, daß in Clubs wohl kaum gespielt würde, stellenweise aber sehr schon ist. Stellenweise aber auch etwas in beliebige Mystik abdriften kann.

Speedy J -11 57.51

Völlig neues Material bei dem man glaubt, daß viele vieles anders machen würden wenn sie ihr eigens Label haben. Experimentelle, schöne Tracks mit sehr ungewöhnlichen Sounds und ziemlicher Tiefe und Transparenz.

Prime Numbers Vol 1 (Prime) 10 56.36

Compilation mit je einem Stück der ersten 10 Veröffentlichungen auf Prime und Zodiac die ein sehr breites Spektrum von Techno über Tribal, Trance und House abdecken.

The Spirit of The Underground Vol 3 (Labworks)

Doppel CD die einen extrem breit gefächerten Überblick über den Techno Underground der gesamten Welt mit Tracks von unter anderem Djax Up, Death, Evolution, Bonzai, Rabbit City, Fax, usw. liefert. Sehr gute Auswahl.

Virtual Sex (Buzz)

Compilation dessen was man Intelligent Techno Underground nennt zusammen mit einigen der Alten Hasen. Derrek May, Carl Craig, Kenny Larkin, B 12, Neuropolitique, Art und andere mit jeweils ziemlich brillianten Tracks, plus Bonus sonder 3D Brille um das Cover zu sehen.

Burger Industries (Structure)

Compilation mit der legendären ersten, der wundervollen zweiten Burger Industries plus noch 4 Bonustracks. Acid der
feinen dritten Art. Funky und schön.

Air Liquide- Liquid Air (Blue)

CD Compilation mit allen Air Liquide Stücken. Ruhige schwebende Melodien auf straighten Beats und geilen 303 Patttern. Gelungene verbindung von Orb mit Detroitfeeling.

Inner Works Vol.3 (Overdrive)

Best of Overdrive der letzten Dekade ▸und das ist jetzt schon die dritte]. Alle Hits drauf und davon gabs ja einige. Overdrive hat immer noch seinen ganz eigenen Sound.

German Housedivision Vol 1 (Now)

Compilation der gesammelten ersten Äre der House Unterdivision von Overdrive/Labworks Records. Jeder der nur die House Pimps kennt hat hier die möglichkeit auch noch den Rest des Deutschen Houseundergrounds kennenzulernen.

X-Mix 1 → The MFS Trip (MFS) 15 65.06

Paul Van Dyke's Harddisc-Remix aller bisherigen MFS-hits. Kein Song der Cosmic Baby Jünger im letzten Jahr zur Extase getrieben hat fehlt. CD zur Serie von Videos die in der nächsten Zeit Labelcompilations der beliebtesten mit Video untermalen wird.

The Speed Freak (Monotone)

Rasanteste 15 neue Abgehtracks von dem Wahnsinnigsten Kult unter den Deutschen Producern, und dem einzigen für den Rotterdam nur eine lahme Ente ist. Geniale Rasende Tracks.

The Bionaut → Frugivore (Digitracks)

15 sehr schöne ruhige Stücke mit denen sich Bionaut ohne weiteres in die Reihe der besten Intelligent Techno Producer einreiht. Für jeden der nach 'Everybodys kissing everyone' mehr will.

Influence Compilation Vol. 1 (Influence)

Tallas Hardcore-Technohouse Label hat sich nach mäßigem Beginn zur festen Größe gemausert und sorgt für charakteristischen Hardcore-Sound Frankfurter Machart.

Energy 93 (Disko B)

Compilation zur Schweizer Streetparade bzw. dem Rave danach. Geschmackvolle Zusammenstellung von Stücken des AFX-Twin, Laurent Garnier, Kenny Larkin, Mike Ink, DJ Hell etc. Bis auf vier Stücke sind alle unveröffentlicht bzw. exclusiv für diesen Sampler produziert worden.

Rhythm Invention LP (Warp)

Progressive House mit Intelligent Techno Einflüssen.

Struc-Mix (Structure)

CD-Compilation mit den Highlights der bisher 16 erschienenen Platten des Labels, die in einem LP Klappcover steckt, inklusive einer Bonus Maxi mit vier neuen Stücken.

Delirium Compilation 301 (Time Tunnel 006)

the house network presents

love nation

THE RAVE TOUR!

first event: nürnberg/resi

alle weiteren details und daten im nächsten house network-newsletter*

House Network

* Das House Network ist ein Rave Info Service, der für seine Mitglieder kostenlos ist. Um selber vom House Network kostenlos Infos und Flyer zugeschickt zu bekommen, mußt Du nur eine Postkarte mit Deinen persönlichen Daten (Name, Adresse, Telefon, Geburtsdatum) an folgende Adresse schicken: House Network, Kaiser-Friedrich-Str. 41, 10627 Berlin

Charts Frontpage

1. ILSA GOLD: SILKE
2. Dick: Iron Raver
3. Ravers Nature: Back to the Rave
4. Robert Görl Remixe
5. Loopzone: 404
6. Technohead: Passion EP
7. Fuckin Hostile EP
8. Norman: Trance House X.Perience
9. Scan X EP
10. Laurent Garnier: Stronger...
11. Mass-Turbator
12. 13. Electric Indigo EP
14. Radiation Remixe
15. Aphex Twin: Seefeel
16. Marco Zaffarano Vol 4
17. Rebel Youth
18. Cybordelics: Nighthorse
19. Genlog: Area 747
20. Nico EP
21. Speedfreak
22. Lunatic Asylum: Meltdown
23. new Alien Factory
24. Gangsta Trax
25. Energy Raver: Heaven Seven
26. Virtual Roots: Sonar
27. Traxcalibur EP
28. PTV: Frontiers
29. Naaghchian: Magic Keys
30. RMB Trax 2

FRANKIE BONES
1. Entropy » The Light
2. Ritchie Hawtin » Radiation (Rmx)
3. Turntable Hype » Jack The Ripper
4. Fuckin Hostile » Fuckin Hostile
5. Technohead » Passion EP
6. Subterfuge » Enchantress
7. Phase 4 » Venus Wars
8. Scratchin Sniff » The Package
9. MD 3 » Pressure Cooker
10. Tag Taem » Woomph, There It Is

DJ TANITH
1. N-R-G » N-R-G is in the House
2. Dead Kirks » Mr. Kirk, your son is dead
3. Ravebusters » Influid
4. Dr. Phibes » Waresnare
5. Eat Static » Habi Beep
6. Zero Zero » Sanity Clause
7. Second Phase » Mentasm
8. Photon » Doin Our Thing
9. Hypnotist Rainbows In The Sky
10. T » Anastasia

DJ PLY
1. Nico » Alpha
2. Electric Indigo
3. Traxcalibur » The Dreamer
4. Jeff Mills » The Attraction Of Technology
5. Deviate » The Opposite Wave
6. Deep Piece
7. Pizzamen » Babyloop
8. Tranquil Voice » Acid India
9. Zolex » More Mystery
10. BWO Experiments » Feel House Of E.

DJ FRESHTRAX
1. Men From Del Bosca » Vorsprung Durch Techno
2. H.I.M. » White Sports
3. Lunatic Asylum » Lunatic Asylum 3
4. Technohead » Passion EP
5. The Dentist From Del Bosca » Der Zahnarzt
6. Frankfurt To Tokio » Vol 1
7. Shortwave » Jiri Ceiver
8. LSD » Midtown Commitee
9. Diszyve » D-Tune
10. Hot Trigger » Patrick Sjern

ANDY DUX
(Overdrive)
1. Ilsa Gold » Il La Boum
2. Next Fashion » Second
3. Belgica Wave Partt Vol I
4. Scan X » Metempsychose
5. Norman » The Big Deal
6. Sourmash » Pilgramage to Paradise
7. House Pimps » Get the Hook
8. Men from Del Bosca » New EP
9. Aurac 4 Play » Kick some Ass
10. Nico » Alpha

DJ BLEED & TRIPLE R.
1. Robert Görl Rmx
2. Mass-Turbator
3. Caustic Window EP
4. Mik Inc. Structure
5. Psychoactive Sampler » Freaks
6. Basic Channel (2.3.4)
7. Xenophobia » Rush In The House
8. Radioactive Lamb » The Inquisition
9. Kirlian » Death 4
10. Kappa G & Hyper Hypa » I'm The King

DJ BERLIN
1. Nervous Project » Nervous Acid
2. The Walker » 3 3 Interference
3. Plank » Acid Wars
4. X-Crash » Dont Fuck with Brooklyn
5. Dj ESP » Sleeper
6. X » I Love Germany
7. The Modulator » Afterthrought
8. Mindscape » Orange Sunshine
9. Parametrics » Sonic Boom
10. X-Crash » Terror

DJ RUDEBOY
1. Teste » The Wipe
2. Acrid Abeyance » 3 3 Delight
3. Bourbonese Qualk » Qual EP
4. Frankie Bones » Minimalism Rmx
5. P.T.V. » Fingered
6. V.I.P. » Progression EP
7. Luke Slater » Hydraulic Blisters
8. Bomesbreak 7 » Bounce That Mutha
9. Evolution » Tribalism
10. Nico » Frontiers

DJ H2O
1. Lenny Dee » Meta 1
2. X-Crash » World Technology
3. Mecca EP » Hood & Mills
4. Equinox 2 » Hard Drive
5. Subject vs. Mills » Dark Matter
6. FSOM » Sub Zero
7. X-Crash » 3 3 6 6 =
8. Alici » Theme Of Roarr
9. VCF » Neon
10. Drama EP » Hood & Mills

DJ PASCAL F.E.O.S.
1. R.D. » Eclipse Rmx
2. Ivesia » Alliance EP Promo
3. Deep Piece » Panoramic Shuffle
4. Alaska » Lost in Alaska
5. Lunatic Asylm » A.L.S.O. Rmx.
6. Surface IR 1
7. Jack Smooth » Waveforms
8. Art of Trance » Colours EP
9. Scan X » Metempsychose
10. Rhytm Invention Warp Rec.

DJ CIRILLO
1. Virtual Roots » Sonar
2. The Crusher
3. Subculture EP
4. Ace the Space » 1. Gun
5. Disintegretor » Promo Tape
6. Trashman » Demo Tape
7. Datura » Eternity
8. Hardsequencer » Amiga EP
9. Analog Minds » Feel the Rhythm
10. Pure White » 4 AM

CHRISTOPH
(Praxis, London)
1. Datacide » Ecstasy Of Communication
2. Assault 1 » H-Bomb
3. Zekt » Senseless
4. Non » Blood & Flame
5. Cellblock-X » Overload EP
6. Gangsta Trax » Final Chapter
7. Genocide Organ » Leichenlinie
8. Machines
9. 3 3 Nation » Track on Frankfurt Trax

MARCO ZAFFARANO
1. Cybordelics » Fairy Tales
2. Marco Zaffarano » Minimalism 4
3. Somic Infusion » Magnifica
4. Resistance D. » Eclipse/DSL Rmx
5. Ongaku 4 » DMA
6. Scan X » Cosmic Rain
7. Mok 8 » Stringsz
8. Progressive Attack 2 » Hypnoticharmony
9. Exit Dance 9
10. Advanced Vector Synthesis

PIERRE MORGAN
1. Norman » The Big Deal
2. Raver's Nature » Outface
3. Komakino » Outface
4. Bam Bam » Good Morning
5. Cybordelics » Adventures Of Dama
6. Katrin On My Mind » All My Love
7. No Man's Land » Low Frequency
8. Hardsequencer » Amiga EP
9. Global Transfer » Colours Of My Fantasy
10. Wax Trax 8

DJ MIKE S
1. Marco Zaffarano » Vol 4
2. Cybordelics » Fairy Tales
3. Slam » Positive Education
4. Antares » Master Control Unit EP
5. Sonic Infusion » Magnifica
6. Progressive Attack » Vol 2
7. R.D. 1 » Eclipse(DSL Remixe)
8. Rebel Youth » What Is Soul
9. Energy 52 » Cafe Del Mar Rmx
10. Infinity Univers » Wank 1

GTO
1. Pinnochio » Pinnochio
2. Gangsat Trax » Final Chapter
3. Krid Snero 3 » Wicked Drummer
4. Riot Squad » Ode To Vortex
5. Chosen Few » Tranceparant
6. Technohead » Passion EP
7. Frankfurt Trax 4 -Hall Of Fame
8. Charly Low Noise & Mentheo » Flight To Frankfurt
9. Signs Of Chaos » Killout
10. Earthbound 1 » Earthbound 1

ABRAXAS
(Fierce Ruling Diva)
1. Labworks 33
2. Track 23 » Dr. Atomu
3. Distorgasm » Anal Snax
4. Come In Running » Just One Track
5. Millions Of Grams » 13 mg
6. Urban Primitivism
7. Psychotic Bitch » Electrolux
8. I Don't Care » 2 Uninterested
9. Love Core EP
10. Rock Is Over

MARIO DE BELLIS
1. Energy Raver » Heaven Seven
2. Curare » Schneller Pfeil
3. Ultraworld » Drive
4. Nico » Alpha
5. Paragon » The Poets
6. Rebel Youth » What Is Soul
7. Naghachian » Magic Keys
8. Equinox 2 » V.T.X. 8
9. Progressive Attack » This Is A Wicked Tune
10. Exit EEE » New White Promo

CLE
1. Dave Angel » Orchewstrations
2. Morbid 3 Faces Of Ambience
3. Motorbass » MB 1
4. Pulse » This Place
5. Sonic Infusion » Unfuture
6. Cheap 2
7. Freaky Chakra » Halucifuge
8. Ongaku » DMA » Music Just Turns
9. Shark » Vol. One
10. Random XS » Y.A.M. EP

DELIRIUM BERLIN
1. Perry & Rhodan » The Beat
2. Loopzone » 4 4
3. Sonic Infusion » Magnifica
4. Dick » Iron Raver
5. Underworld » Cowgirl
6. Alaska » Lost In...
7. Sun Electric » Do EP
8. Delirium 3 1 Comp.
9. Jagga » Finito
10. Cheap 2

ROLAND CASPER
1. Mike Dearborn » Horror
2. Machines » Aggro
3. 1 % Acidferous » 3 3 State
4. TXC-2 » Our Man In Kenya
5. Lunatic Asylum » The Meltdown
6. Pulse » Mikado
7. Planet Makar EP
8. Quadrant
9. Radiation » Meltdown
10. Scan X » Metempsychose

DELIRIUM STUTTG.
1. Slam » Positive Eduction
2. Energy 52 » Cafe Del Mar Rmx
3. R.D. 1 » Eclipse (DSL Rmx)
4. Mike Massetter EP Vol 1
5. Progressive Attack » Vol 2
6. Rebel Youth » Ongaku 5
7. D.M.A. » Ongaku 4
8. Technohead » Passion EP
9. Country & Western » Reincarnation
10. DJ Dick » Iron Raver

DJ UPSTART
1. R. Görl » Psychodrome
2. Psychoyctive Sampler 3 » Kemisfears
3. Michael Whiteline » Cocaine
4. Titanium Steel Screws
5. Energy 3 Compilation
6. Basic Channels 2/3/4
7. Drexelya » Positron Island
8. Caesar » New Double 12"
9. O-I-Morbid Records
10. Orange Records » Best Surprise

WOM
Sales Charts (Steglitz)
1. Perry and Rhodan » Beat Goes On
2. Sonic Infusion » Magnifica
3. Curare » Schneller Pfeil
4. Technohead » Passion EP
5. House Pimps » Get The Hooked
6. Alaska » Lost In Alaska
7. John Beltran feat. Open House
8. Substance » Alice
9. V.A. X-Mix-1
10. JL » Energy Flow

ROX
1. Speedfreak LP
2. Aphex Twin » Seefeel
3. Roc & Kato » Jungle Kisses
4. 1 » Cheap 2
5. Electric Indigo » Ex 1s
6. Uit je daktie » ech häftig
7. Slam Positive Education
8. Lab 33 » 4D
9. Mokum 1
10. DJ Supreme

ELECTRIC INDIGO
1. Monster
2. M » Home Disco EP
3. DJ Hell » Future Shock
4. Kenny Larkin » Energy 3 » Track
5. 733 » Intelligensia
6. Air Liquide » Psy
7. H 3 & Modern
8. Jammin' Unit » Kardeslic EP
9. Intensive Car Unit
10. Shades Of Rhythm » Sweet Sensation

HELL
(große Ferien in Bayern-Charts)
1. Violet Mikro » Low Ride
2. Electric Indigo » No Headroom
3. Slam » Positive Education
4. Moby » Move
5. 3 Phase » DoLP
6. Cheap Rec. 2
7. Motor Bass 1 » Visine
8. R.D. 1 » Cut Off
9. Origom Technologie's » The Intersonic EP
10. Jeff Mills » Shifty Disco

PETE
1. KMS Sampler red/blue vinyl
2. Roc&Kato » Jungle Kisses
3. Shifty Disco
4. Bay B Kane » Darker Shades of Sounds
5. Dubstreetposse » Jungle Coffee
6. Roy Davis Jr. » Mind Power
7. Radiation » Meltdown Ritchie Hawtin
8. Lockstep » Sensuasm
9. H 3 + Modern » Tournerie Vibratoire
10. UTU » Samsara

DJ BIG AL (SYDNEY)
1. Sven Väth » No Fale Rmx
2. Pascal F.E.O.S » Sonif Infusion
3. Mania » Heaven
4. BigAl » Square Angel
5. Lion Rock » Carnival
6. Technohead » Passion EP
7. US 3 » Cantaloop
8. 0133 » Synthetic Emotions
9. Klatsch » Dance
10. Aquarius » Let's Get Down

DJ BONERIDER
1. I Want You » Claim Mix
2. Beat Division EP » The Funk
3. East Side Beat » You Are My Everything
4. Clup Culture » Dance
5. Phillip Renault Jr. » It's Alright
6. Hartdrive EP » Just Believe
7. Lost In Tracks » Move It
8. Deep Beats » Vol 1
9. V.F.R. » Subliminal
10. Mr. Marvin » Never Thought I'd See You Again

DELKOM Discocharts
1. The Fish Tail EP » What Cha Like
2. B-Line » Herbal Hand
3. Chubby Chunks » Testament One
4. Drew Sky » Funky Disco
5. Direct To Disc » Excuse Me
6. Most Bass » Gospodi
7. Fantasy Club » Mystery Girl
8. Back 2 Front » Things You Do
9. Wired » To The Beat Of The Drum
10. Disco Elements » Progresso Disco Time

DJ TIN
1. Laurent Garnier » Wake Up
2. Mainframe 5 » Trigger
3. Djax Up » Random XS
4. Scan X
5. Hardfloor LP
6. Death 4 » Kirlian
7. Maionframe 4 » Plixx
8. IST 3 » Nico
9. Vein Melter » Space Teddy
10. Cheap » 1 Attack

DJ TOMMY
(Blub Club Nürnberg)
1. Fresh Fruit » Fresh Tunes Vol.1
2. Rythm Invention
3. Deep Piece » Panoramic Shuffle
4. Spooky » Little Bullet
5. International Foot Language » Life on Loop
6. Direct to Disc » Excuse me
7. Shimmon » Ama Zone
8. Sourmash » Pilgramage to Paradise
9. God within » Raincry
10. Pansen 2

HOITY-TOITY
Charts (Polytechno-Club/HH)
1. The Chosen Few » Mokum 8
2. Caustic Window » Joyrex J 8
3. Frankfurt Trax 4 » The Hall Of Fame
4. Franitic Explosion » Boom! Bang!
5. Ace The Space » 1 gun-2 gun-3 gun-Roar!
6. Mike Ink » Illegal EP
7. Moonlightning EP
8. DJ Deckhammer » Prince
9. Atari Teenage Riot » Midi
10. The Invisible Man » The Be

R-DAMSKI (EAST
1. Ilsa Gold II » Promo
2. Captive Vol. 1
3. Belgica Wave Party » The W
4. Norman » Big Deal
5. Next Fashion (second)
6. Advanced Vector Synthesis » Inertia
7. House Pimps » Get the Hook
8. Matt & Mike » Pansen 2
9. Naghachian » Magic Keys
10. Lunatic Asylum » A.L.S.O.

DJ MONIKA
(Ultraworld)
1. Radiation
2. Energy '93 Compilation
3. Le Petit Prince Presents » HabibiHalua EP
4. Rebel Youth » What Is Soul
5. Norman » Trance House E.xPerience Vol 1
6. Lockstep » Heatsymbol
7. Lunatic Asylum » Techno Sucks Vol 1
8. Scan X EP
9. Dajae » U Got Me Up
10. The Chameleon Project » Feel

DJ BERNIE BERNTHALER
(Hithouse Radio)
1. Masters at Work » New Yorican Soul
2. David Morales » "USA Mix" Gimme Luv
3. Ready fo Dead
4. Donna de Lory » Think it over
5. Quasar Enigma » Evening Planets
6. D-ream » Unforgiven
7. Hardrive » Just Believe
8. Atmosphere EP » Shelter Records All Tracks
9. Shey Alexander » You put a spell on me
10. Sabrynaah Pope » It works for me

DJ X-LARGE
(Wax, Ulm)
1. The Source » Sanctuary
2. Summerbreeze » Same
3. Evolution » Control (Deep Mix)
4. Solar Plexus 2 » Dr. Thirsty
5. X-Static » Monkey Forest
6. Coloured Vision » Violet Rain
7. Tranceparents EP » Child 3
8. Progressive Attack » Cyberlove
9. Paragon » The Poets
10. Ephedra » Eve

DJ MOGUAI
1. Ongaku 5 » Rebel Youth
2. Nico EP
3. The 3rd alternative
4. Cybordelics Nighthorse
5. Alaska » Lost in Alaska
6. Bio Dreams
7. Vinyl Junkies » Monday
8. Curare » HH 27
9. Rising High Collection
10. System Rosso » Crazy Feet

7 A.M. RELAX
(N-R-G Club)
1. Cybordelics Nighthorse
2. Aurin » Mecon
3. Curare » Der schnelle Pfeil
4. New Limbo Rec.
5. Norman » The Big Deal
6. Sven Väth » L'Esperanza
7. Laurent Garnier » Wake up
8. Komakino » Energy Trance EP
9. Jim Clarke » Der Bunker
10. Okimo » Tempo Azzid

PASH DATA PAGE

01-09-93

Berlin/Bunker-Bar
DJ: Ziggy van der Hayden - ab 23 Uhr

Stuttgart/Oz
DJs: Marco Zaffarano & Mike S.
live: Cybordelics
20.00 h

Nürnberg/Mach1
N1 HOUSENATION
DJs: Laurent Garnier, DJ Werner, DJ Tommy

München/Pulverturm
DJ : Enne [Parkcafe]

02-09-93

Berlin/b...+
IBIZA HOUSE
DJ: Vollblut

München/Babalu
DJ: Hell

Ottobrunn
Scala Music Bar
CRASHPLANET LOVE RECORDS - PARTY CHAPTER ONE
DJs : DJ Q [Great Asset, London],Toxic Lab (Magma)
21.00 Uhr

03-09-93

Berlin/EWerk
DUBMISSION
DJs: Paul van Dyk & Dave Haslan (Manchester)

Berlin/b...+
HARDTRANCE & GABBA & FETISCH BAR
DJ's: Planet Ben & Dole

Berlin/Knaack
TRANCE
DJ: Ziggy van der Hayden

Frankfurt/Omen
YYY-DAY
DJ: Sven Väth

Nürnberg/Resi
N1 RAVE SIGNAL
DJ: Jens Lissat

Münster/Cosmic Club
MFS HOUSE AND TRANCE NITE
DJs: Gerret & Oliver
live: Humate

Koblenz/Utopia
RECORD RELEASE DAY
live: Tsching
21.00 h

Wedel/Pommeroy
DJ: Westbam

Gelsenkirchen
N-R-G CLUB
DJs: Moguai, Khetama, Jobless DJ Team, DJ Red

04-09-93

Berlin/E-Werk
TWIRL
DJs: Woody
guest DJ: Hazel B

Frankfurt/Omen
DJ: Frank

München-Riem
Terminal 1 und Charterhalle
20. TECHNOMANIA & ULTRAWORLD
Technomania-DJs: Westbam, Marco Zaffarano, Tanith, Dick, Mark Spoon, Jens Lissat, Rok, Fly, Judge Dred, Robert Leiner, Colin Dale, Dirk, Tommy, Enne, Tony Humphries, Kid Bachelor, Boris Dlugosch, Manuel Mind, Mate Galic
live: Jaydee, Genlog, Ilsa Gold, The Outlander, Raver's Nature
Ultraworld-DJ's: TNIDJ-Team, Hell, Electric Indigo, Ultraworld DJ-Team, Mixmaster Morris, Upstart
live: Force Mass Motion Exit 100, The Source

Stuttgart/Oz
DJ: Marco Zaffarano
ab 03.00 h

Winnenden/Splash
DJ: Mike S.

Dresden/Fabrik
HARDCORE/CHILL-OUT
Fabrik DJ Team
22.00 h bis 06.00 h

Jena/Kassablanca
Paradiescafe
DJs Kid Paul, Mikk, Foch
21.00 h

Leipzig/Distillery
DJs: Adama, Markus, Uwe
& AfterHour
DJ: Robert Armani
03.00 h

Kopenhagen/Cosmic Village
TECHNO PARTY II
VÖLUNDHALLEN
DJs: Jeff Mills [USA], Jens [NL], Frank E. [DK]
Live: Underground Resistance

05-09-93

Berlin/E-Werk
LEE'S RANCH
DJs: Rolf, Würfler
Shows by Dolly Parton, MacScene de la Gucci

München
Halleluja - Club
Babalu-Halleluja-Pulverturm
ONE HEART AFTER HOUR "TRANCE TO BRUNCH"
DJs : Michael Wells [Force Mass Motion]
Olaf [Delirium]
Tommy [Recordstore]
Viele Gast-DJs von der 20. Technomania
Live : Resistance D

Gelsenkirchen
N-R-G CLUB
DJs: Hooligan, E-Motion, Kick, Spezial
Guest T-Bass [Zürich]
Official After Hour
Last Exitus

07-09-93

Berlin / b...+
THE BACK YARD
open air gay cruising
+ secret bar
DJ: NiplZ

08-09-93

Berlin / b...+
IBIZA-HOUSE
DJ: Vollblut

Berlin/Bunker-Bar
DJ: Ziggy v. der Hayden
ab 23 Uhr

Köln
Bauhaus [BrickHouse]
LATE SUMMERNIGHTS DREAM
DJs : Pascal F.E.O.S., Jens Lissat, Nicky Sprenger, Andi, Flip a Trip

München/Pulverturm
TRANCE ATTRITION '93
PRESENTED BY FELIX (RECORDSTORE)
DJs: Tork, Marcus, Metin, Tomcraft, Andin

Stuttgart/Oz
DJs: Marco Zaffarano & Mike S
live: Spicelab

Braunschweig
Line Club
DJs: Ax, Tarizz, Tom

09-09-93

München/Babalu
DJ: Leo Anibaldi

Bochum/Unit Club
DJs: Jobless DJ Team, G.F.D., Phil Fuldner

10-09-93

Berlin/E-Werk
DUBMISSION
DJs: Kid Paul, Dag

Frankfurt/Omen
MPH 2 - SAFARI
DJ: Sven Väth

Darmstadt-Griesheim
Wagenhalle
HARD NIGHT
DJs: Uwe Hacker, Paul van Dyk, Pascal F.E.O.S., CCCP, G.O.D.
live: Koma
Einlaß 18.00 h

Nürnberg/Resi
N1 RAVE SIGNAL
DJ: Rene

Taunusstein-Neuhof/Aoxo
DJ's: Dick, Marusha, Stephan

Wedel/Pommeroy
SOUND OF HAMBURG
DJ: Yannis

Oldenburg/Quake Club
Wallstreet,Wallstr.12
DJs: Marco Zaffarano, Jens Mahltedt, Selcuk

Münster/Cosmic Club
AMAZING SPECTRAMOVEMENT
DJs: Andre, Olli

Gelsenkirchen
N-R-G CLUB
DJs: Cook, Phil Fuldner, G.F.D, Mark Oh

Erding/Artothek
TEKKNO BATTLE
DJs: Toxic Lab [Magma, Crash Records]
Fued + Oli [Eskimo DJ Team], Talbot [Far Out]

11-09-93

Berlin/E-Werk
TWIRL
DJ: Jens Mahlstedt

Berlin/b...+
HARDTRANCE & GABBA & Fetisch Bar
DJs: Planet Ben & Dole

Berlin/Knaack Club
TRANCE
DJ: Ziggy v. der Hayden

Frankfurt/Omen
JOIN THE TRIBE
DJ: Dag

Winnenden/Splash
DJ: Mike S

Stuttgart/Oz
DJ: Mike S
ab 03.00 h

Trier/Club Big Easy
DJ: Andy Düx

Leipzig/Distillery
DJ's: Tom, Adama, Markus, Frank

Dresden/Fabrik
HARDCORE - CHILLOUT
Fabrik DJ Team
22.00 h bis 06.00 h

Linz/Posthof
DANUBE RAVE
DJs: Tanith, Marco Zaffarano, Tom, Olaf, Henry, L.X, Eric F.
Live: Spicelab, Ilsa Gold, Apology
21.00 h

17-09-93

München/Pulverturm
HIGH NOON
DJs: Tommy & Felix
10.00 h

Bochum/Unit Club
DJs: Lasard, Cook
[After Hour Club]

15-09-03

Berlin/Bunker-Bar
DJ: Ziggy v. der Hayden
ab 23 Uhr

München/Pulverturm
TRIBAL RAVE
DJs: Marcos Lopez [B], Marmion

Stuttgart/Oz
DJ: Roland bpm 138

16-09-93

München/Babalu
DJ: Patrick

Bochum/Unit Club
DJs: NRG, N-Joi, Kick

17-09-93

Berlin/E-Werk
DUBMISSION
DJs: Kid Paul, Sven Väth

Frankfurt/Omen
DJ: Frank

Taunusstein-Neuhof/Aoxo
DJs: Taucher, Uwe & Adam
live: Cosmic BabyNürnberg/Resi
N1 RAVE SIGNAL
DJ: Dick

Münster/Cosmic Club
SUPER MARIOLAND PARTY
DJs: Mario de Bellis, Mio

Spergau-Merseburg
ist ausgeschildert
SUMMER BREEZE
DJs: Jens & Hardsequencer
act: Hardsequencer

18-09-93

Berlin/EWerk
TWIRL
DJs: Cle, Woody, Disko

Berlin/Huxley's
N.D.P.: FUTURE TRIBES
DJs: Marcos Lopez, Hazel B.
& live percussion
22.00 h

Samstag/Omen
DJ: Frank

München/Charterhalle
ULTRAWORLD

Stuttgart/Oz
DJ: Marco Zaffarano
ab 03.00 h

Winnenden/Splash
DJs: Jörg [Ffm], Mike S

Osnabrück
Klöckenerareal
Mindenerstraße
N.L. RAVE
DJs: Westbam, Steve Mason, Hooligan, Genlog, Moguai, Cook, Xelon Team & more

Gelsenkirchen
N-R-G CLUB
DJs: Khetama, Lasard, NRG

Dresden/Fabrik
HARDCORE - CHILLOUT
Fabrik DJ Team
22.00 h bis 06.00 h

19-09-93

Bochum/Unit Club
DJs: Moguai, Jobless DJ Team [After Hour Club]

20-09-93

München/Pulverturm
DJ: Tommy
[Recordstore]

Berlin/Bunker-Bar
DJ: Ziggy van der Hayden
ab 23 Uhr

Stuttgart/Oz
Ds: Marco Zaffarano & Mike S
live: Lunatic Asylum

Gelsenkirchen
N-R-G CLUB
SPECIAL BIRTHDAY PARTY CLAUS (GENLOG)
Surprise-DJs and -acts

23-09-93

München/Babalu
DJ: Marco Zaffarano

Bochum/Unit Club
DJs: Hooligan, Kick, DJ Lasard & Crew

24-09-93

Berlin/E-Werk
DUBMISSION
DJs: Paul van Dyk
Dr. Motte
Live: Commander

Frankfurt/Omen
2 SHADE OF SILENCE
DJ: Sven Väth

München/Waschküche
Flughafen M-Riem
GOA-PARTY
DJs: Original Goa Team & indische Trommler

Taunusstein-Neuhof/Aoxo
DJs: Tanith, Upstart, Rene

Nürnberg/Resi
N1 SUMMERNIGHT CONCERT
with Ace of Base
20.30 h - 22.15 h

Nürnberg/Resi
N1 RAVE SIGNAL
DJ & live:
Hardsequencer
23.00 h

Bremen/Maxx
DJs: Jens Mahlstedt, Marc, live: Loopzone
23.00 h

Münster/Cosmic Club
AMAZING SPECTRAMOVEMENT
DJs: Andre, Olli

25-09-93

Berlin/EWerk
TWIRL
DJs: Cle, Woody, Disko

Frankfurt/Omen
JOIN THE TRIBE
DJ: Dag

Winnenden/Splash
DJ: Mike S

Stuttgart/Oz
DJ: Mike S
ab 03.00 h

Trier/Club Big Easy
DJ: Kid Paul

Münster
AM HAWERKAMP
CALL (025 01) 287 23
EINLADUNG OD. TELEF. VORANMELDUNG PFLICHT
EXZESS PARTY
DJs: Claus Bachor, Olli, Guy - 23.00 h

Dresden/Fabrik
HARDCORE - CHILLOUT
Fabrik DJ Team
22.00 h - 06.00 h

Basel/Planet-E
Badenstr. 27
Kleinhüningen
PLANET-E STRIKES BACK
Hardfloor DJs: Abdomen, Free Bass, Sleepwalker, Gary D. Tobias
Softfloor DJs: LB Bad, Abdomen, Trakxs & Guestsurprise DJ
Live: Bassexpansion - Superstition Records Hamburg

26-09-93

München/Pulverturm
HIGH NOON
surprise DJ
10.00 h

Bochum/Unit Club
DJs: NRG, G.F.D., N-Joi
After Hour Club

29-09-93

Berlin/Bunker-Bar
DJ: Ziggy v. der Hayden
ab 23 Uhr

München/Pulverturm
DJ: Marco Zaffarano

Stuttgart/Oz
DJ: Marcos Lopez
20.00 h

Braunschweig
Line Club
DJ: Flov

30-09-93

München/Babalu
DJ: Sven Väth

Bochum/Unit Club
DJs: Jobless DJ Team, Khetama, DJ Red, DJ Ruff

Marlboro presents:

NATION 2 NATION - Tour Oktober:

07-10-93

Hamburg/Powerhouse
DJs: Dag, Kid Paul, Sven Dohse
act: Hardfloor, V.D.T.

08-10-93

Bochum/Planet
DJs: Mark Spoon, Marco Zaffarano, Dennis Simion
act: Arpeggiators

09-10-93

München/Charterhalle
DJs: Mark Spoon, Marco Zaffarano, Dennis Simon
act: Mijk van Dijk

15-10-93

Hannover/Weltspiele
DJs: Mark Spoon, Uli, Raveraid
act: Cosmic Baby

16-10-93

Frankfurt/Omen
DJs: Dag, Kid Paul
act: Cosmic Baby

20-10-93

Nürnberg/Mach1
DJs: Mark Spoon, Paul van Dyk, Werner
Act: Mijk van Dijk

21-10-93

Düsseldorf/Tor 3
DJs: Dag, Marusha, Kid Paul, U.d.O.
act: Ilsa Gold

22-10-93

Berlin/Music Factory
DJs: Mark Spoon, Marco Zaffarano, Dominic Woosey

28-10-93

Stuttgart/Musicland
DJs: Dag, Kid Paul, Marco Zaffarano

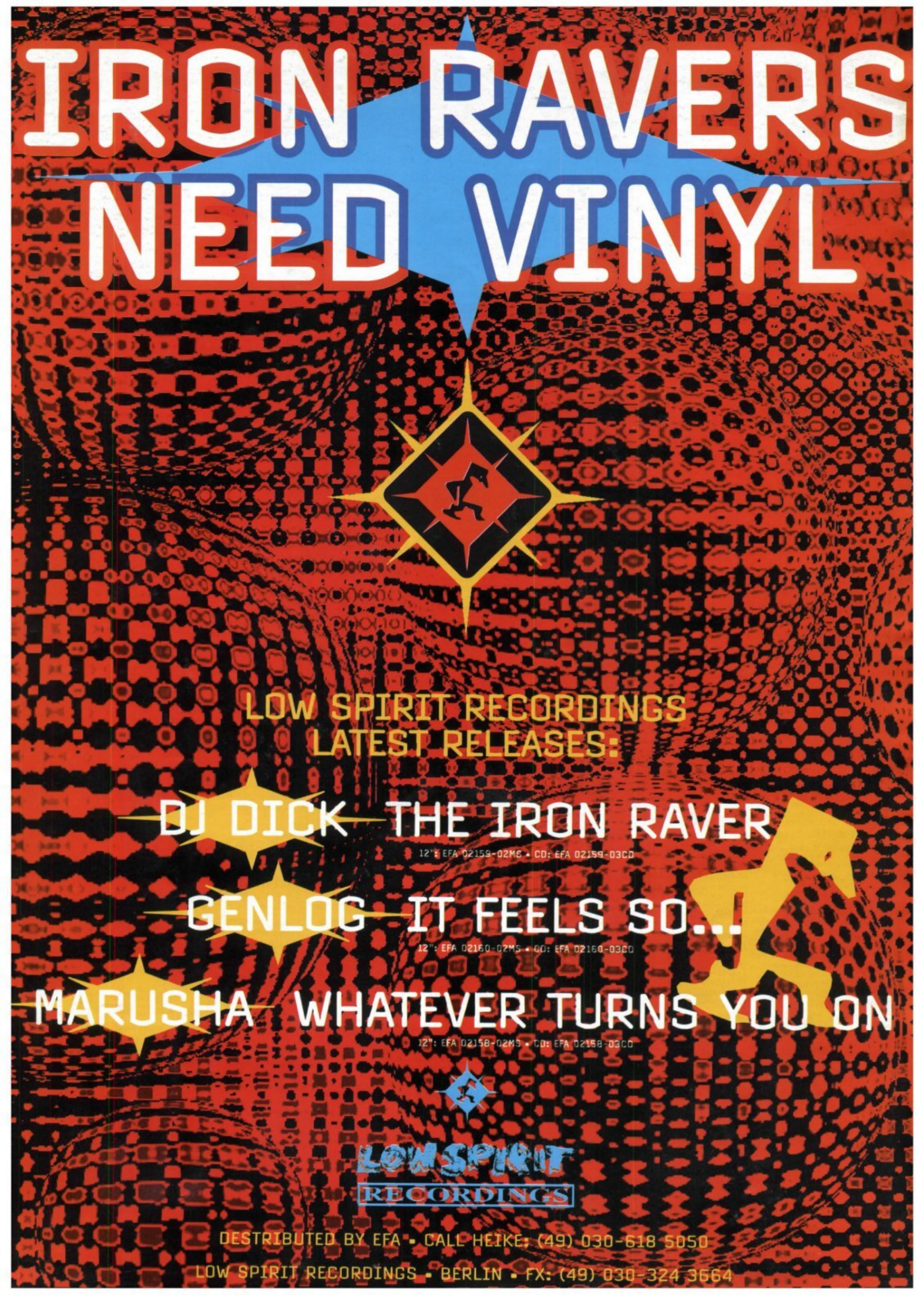
29-10-93

Köln/Warehouse
DJs: Mark Spoon, Mate Galic
act: Cosmic Baby

30-10-93

Bremen/Walfischhof
DJs: Dr. Motte, Marcos Lopez, Jens Mahlstedt
act: Mijk van Dijk

Alle Angaben beruhen auf den Selbstangaben der Clubs und Veranstalter. Datapage, Frontpage und Pash übernehmen keine Haftung und Gewähr. Jeder, der seine Veranstaltung hier abgedruckt sehen möchte, schicke bitte ein Fax mit allen Angaben und seiner Rückrufnummer an 030-251 56 03.


IRON RAVERS
NEED VINYL
LOW SPIRIT RECORDINGS
LATEST RELEASES:
DJ DICK THE IRON RAVER
12": EFA 02159-02MS • CD: EFA 02159-03CD
GENLOG IT FEELS SO...
12": EFA 02160-02MS • CD: EFA 02160-03CD
MARUSHA WHATEVER TURNS YOU ON
12": EFA 02158-02MS • CD: EFA 02158-03CD
LOW SPIRIT
RECORDINGS
DESTRIBUTED BY EFA • CALL HEIKE: (49) 030-618 5050
LOW SPIRIT RECORDINGS • BERLIN • FX: (49) 030-324 3664